



Bericht

der Landesregierung

Bericht über die Unterrichtssituation im Schuljahr 2016/17

Federführend ist das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Bericht über die Unterrichtssituation an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein im Schuljahr 2016/17

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	4
Zusammenfassung.....	5
1. Lehrereinstellung und Unterrichtsversorgung	7
1.1 Einstellungssituation für Lehrerinnen und Lehrer.....	7
1.2 Unterrichtswochenstunden und Indikatoren.....	8
1.3 Unterrichtsversorgung nach Schularten.....	11
2. Entwicklung des Unterrichtsausfalls	12
• Ergebnisse der PUSH-Abfrage	12
3. Zahl der Flüchtlinge an den Schulen - Situation und Entwicklung	14
3.1 DaZ an allgemein bildenden Schulen	15
3.2 DaZ an berufsbildenden Schulen.....	17
4. Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen	20
4.1 Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr.....	20
4.2 Anteil der Schülerinnen nach Schularten und Bildungsgängen	23
4.3 Klassenzahlen und Klassenfrequenzen.....	24
4.4 Zeitpunkt der Einschulungen.....	25
4.5 Übergänge in weiterführende Schulen	25
4.6 Übergänge in weiterführende Schulen nach Geschlecht.....	26
5. Schleswig-Holstein im Ländervergleich - Schuljahr 2015/16	27
5.1 Schülerinnen und Schüler je Klasse.....	27
5.2 Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler.....	27
Tabellenverzeichnis	29

Vorbemerkung

Der Schleswig-Holsteinische Landtag erhält jährlich einen Bericht über die Unterrichtssituation an den öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein. Grundlage ist der Beschluss des Landtages vom 16.03.1977 (Drs. 8/663). Zuletzt hat der Landtag in 2014 auf Grundlage der Drs. 18/2195 beschlossen, im Vorgriff zum schriftlichen Bericht zur Unterrichtssituation von der Landesregierung Daten und Fakten zugeliefert zu erhalten, die sich auf die Entwicklung der Schüler-, Klassen- und Stellenzahl nach den im Beschluss genannten Parametern beziehen. Diese Datenlieferung wurde den Abgeordneten mit Umdruck 19/167 übermittelt.

Grundlage des diesjährigen Berichts zur Unterrichtssituation sind die Ergebnisse der Erhebung schulstatistischer Daten an den allgemein bildenden Schulen in der Woche vom 19.09.2016 bis 24.09.2016 und an den berufsbildenden Schulen in der Woche vom 21.11.2016 bis 26.11.2016 sowie die Ergebnisse der Datenerhebung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung zur Entwicklung der Schülerzahlen an DaZ-Zentren (alle zwei Monate). Hinzu kommen die Daten der regelmäßigen Erhebung zum Unterrichtsausfall PUSH (Portal zur Unterrichtserfassung in Schleswig-Holstein) auf der für das Schuljahr 2016/17 vereinbarten Grundlage.

Zum Schuljahr 2018/19 werden zum einen die Form der Erhebung der Daten und die Darstellung der Ergebnisse zum Unterrichtsausfall überarbeitet. Zum anderen ist beabsichtigt, die Qualität des Vertretungsunterrichts sowie den Einsatz und die Ausgestaltung des eigenverantwortlichen Arbeitens an den Schulen zu überprüfen.

Zusammenfassung

Das Ziel einer Unterrichtsversorgung von 100% konnte im Schuljahr 2016/17 insgesamt trotz zusätzlich geschaffener Stellen nicht erreicht werden. Im Durchschnitt wurde an den allgemein bildenden Schulen eine rechnerische Versorgung von rund 98% erreicht, während im Durchschnitt aller allgemein bildenden und berufsbildenden Schularten zusammen eine Unterrichtsversorgung von rund 96% zu verzeichnen war. Dieser geringere Durchschnittswert über alle Schularten beruht auf der nach wie vor geringen Unterrichtsversorgung von 91% bei den berufsbildenden Schularten.

Die Entwicklung der Unterrichtssituation im Schuljahr 2016/17 hat sich leicht verbessert. So ist die Zahl der Unterrichtswochenstunden an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren nur um 0,7% gesunken, während für die Schülerzahl ein Rückgang um 1,9% zu verzeichnen ist. Auch für die berufsbildenden Schulen lässt sich eine Verbesserung der Unterrichtsversorgung feststellen, da sie bei einem Schülerzahlenaufwuchs von 1,1% einen Anstieg der Unterrichtswochenstunden um rund 3% zu verbuchen haben.

Zu einem umfassenden Blick auf die Unterrichtssituation gehört eine genaue Analyse des Unterrichts, der nicht planmäßig erteilt wurde. Um die Gründe für nicht planmäßig erteilten Unterricht besser erfassen zu können, hat das Bildungsministerium in enger Abstimmung mit den Schulen das System PUSH (Portal zur Unterrichtserfassung in Schleswig-Holstein) entwickelt, das im Oktober 2014 gestartet wurde.

Nach den vorliegenden Ergebnissen für das Schuljahr 2016/17 sind durchschnittlich 2% des in den Stundenplänen vorgesehenen Unterrichts ersatzlos ausgefallen. Weitere 7,5% wurden nicht planmäßig erteilt, sondern durch Vertretungsunterricht und organisatorische Maßnahmen wie Zusammenlegung von Lerngruppen oder eigenverantwortliches Arbeiten (EVA) ersetzt. Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Die Schülerzahl insgesamt an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen ist zu Beginn des Schuljahres 2016/17 im Vergleich zum Vorjahr um rund 4.500 (-1,2%) zurückgegangen. Der im Vergleich zu früheren Prognosen und angesichts des doppelten Jahrgangs G8 und G9 geringe Rückgang ist vorrangig auf die gestiegene Zahl schulpflichtiger Flüchtlinge zurückzuführen. Je nach Schulart haben sich die Schülerzahlen unterschiedlich entwickelt: An den **Grundschulen** inklusive der DaZ-Zentren Primar ist die Schülerzahl um 2.400 (2,5%) angestiegen; an den auslaufenden **Regionalschulen** und -schulteilen ist die Schülerzahl planmäßig deutlich gesunken (-4.300). Die Schülerzahl an den noch aufwachsenden **Gemeinschaftsschulen** ist hingegen mit einem Plus von rund 3.600 (4,1%) weiterhin stark

angestiegen, zumal ein Großteil der DaZ-Zentren Sekundar an die Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe angegliedert ist. Die **Gymnasien** verzeichnen durch den Abgang des doppelten Jahrgangs G8 und G9 einen Rückgang von rund 7.000 Schülerinnen und Schülern (-8,4%). Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf insgesamt ist um rund 300 gestiegen.

Die Schülerzahl an den **berufsbildenden Schulen** ist v.a. durch die zusätzliche Aufnahme von Jugendlichen aus dem Ausland zum Schuljahresbeginn um gut 1.000 (1,1%) gestiegen. Infolgedessen ist in den neu eingerichteten Bildungsgängen Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH) (2.656) und Berufsintegrationsklassen (BiK DaZ) (2.869) eine hohe Schülerzahl festzustellen. Gleichzeitig sinken durch diese Neugründungen die Schülerzahlen im ausbildungsvorbereitenden Jahr sowie in den Berufseingangsklassen. Beide Bildungsgänge werden bis 2019/20 auslaufen. Die Anzahl der Jugendlichen mit einem Ausbildungsverhältnis ist leicht um 129 (0,2%) gestiegen. Leichte Rückläufe haben die Vollzeitbildungsgänge der berufsbildenden Schulen zu verzeichnen: Berufsfachschulen -115 (-0,9%), Fachoberschulen -163 (-14,2%), Berufsoberschulen -48 (-5,2%), Berufliche Gymnasien -314 (-3,1%) und Fachschulen -36 (-0,7%).

1. Lehrereinstellung und Unterrichtsversorgung

1.1 Einstellungssituation für Lehrerinnen und Lehrer

(vgl. Anhang, Tab. 1.1 - 1.2)

Zu Beginn des Schuljahres 2016/17 konnten 560 Lehrkräfte auf Dauer unbefristet in den Schuldienst übernommen werden¹. Die Lehrkräfte werden bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in der Regel im Beamtenverhältnis eingestellt. Zusätzlich erhielten 650 Bewerberinnen und Bewerber zum Schuljahresbeginn 2016/17 befristete Verträge. Durchschnittlich waren im Schuljahr 2016/17 rd. 1.820 Personen befristet auf Lehrerstellen beschäftigt. Befristungsgründe sind zu einem erheblichen Anteil Mutterschutz und Elternzeit. Befristete Verträge erhalten aber auch Seiteneinsteiger sowie Lehrkräfte, die bereits für eine unbefristete Beschäftigung ausgewählt wurden, aber noch nicht alle persönlichen Voraussetzungen nachgewiesen haben und somit einen Übergangsvertrag erhalten. Hinzu kommen Beschäftigte ohne Lehramtsqualifikation. Sie sind mit sehr geringem Stundendeputat beschäftigt und können nicht verbeamtet oder entfristet werden (z.B. Selbstständige, die im WiPo-Unterricht Praxisunterricht geben, oder Fachkräfte an BS, die bestimmte Fertigungstechniken vermitteln). Eine Entfristung entspricht oft nicht den Wünschen dieser Beschäftigten. Weiterhin sind Laufbahnbewerber oft nicht bereit, sich landesweit oder auf alle Schularten zu bewerben (z.B. Bewerber/in bevorzugt wiederholt Fristverträge an zentral gelegenen Gymnasien gegenüber einer Planstelle im ländlichen Raum oder an einer Gemeinschaftsschule).

Die wegen der Verkürzung der Ausbildung ursprünglich vorgenommene Verringerung der Anzahl der Ausbildungsplätze wurde zwischen August 2016 und August 2017 zum Teil zurückgenommen, so dass nun insgesamt 1.494 Haushaltsstellen für die Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass jährlich knapp 1.000 junge Lehrkräfte den Vorbereitungsdienst erfolgreich beenden und für den Schuldienst zur Verfügung stehen.

Für den Einstellungstermin 01.08.2017 lagen insgesamt 1.147 eingegangene Bewerbungen vor, davon 514 von Bewerberinnen und Bewerbern aus Schleswig-Holstein sowie 633 von Bewerberinnen und Bewerbern aus anderen Bundesländern. Es konnten insgesamt 508 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst erfolgen. Darunter sind 269 Bewerberinnen und Bewerber aus Schleswig-Holstein. 196 Laufbahnbewerberinnen und -bewerber aus Schleswig-Holstein konnten aufgrund der geltenden Kapazitätsverordnung nicht eingestellt werden.

¹ Diese Angaben (siehe auch Tab. 1.2 im Anhang) beziehen sich ausschließlich auf die Einstellungen zu Schuljahresbeginn. Durch das pbOn-Bewerbungsverfahren werden zusätzliche Einstellungen während des laufenden Schuljahres vorgenommen.

1.2 Unterrichtswochenstunden und Indikatoren

(vgl. Anhang, Tab. 2.1 - 2.2; 3.0 - 3.15)

Durch die Einführung von Kontingentstundentafeln² im Jahr 2007 wurde die Stundenzahl für die einzelnen Fächer bzw. Fachbereiche im jeweiligen Bildungsgang neu festgelegt. Diese ermöglichen den allgemein bildenden Schulen mehr Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten bezüglich des unterrichtlichen Angebots für Schwerpunktsetzungen gemäß den Schulprogrammen. Auf Basis der Kontingentstundentafel können Schulen im vorgegebenen Rahmen flexibel auf vorübergehende Engpässe bei Fachlehrkräften reagieren. Überdies können sie mit Projektunterricht, Epochenunterricht, fächerübergreifendem Unterricht oder anderen Fördermaßnahmen spezifische pädagogische Angebote machen und die Schülerinnen und Schüler gezielter fördern.

Um eine bedarfsgerechte und ausgeglichene Unterrichtsversorgung innerhalb der einzelnen Schularten und zwischen den Kreisen und Schulen zu erreichen, erfolgt die Zuweisung von Unterrichtsstunden nach einem schülerzahlbezogenen Planstellenzuweisungsverfahren (PZV). Die Übersicht auf Seite 10 ist eine Darstellung des quantitativen Unterrichtsumfanges der öffentlichen allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2016/17 im Vergleich zum Vorjahr³. Die Übersicht enthält, aufgeschlüsselt nach Schularten, neben den Schüler- und Klassenzahlen die Unterrichtswochenstunden. Sie sind aufgeteilt nach den Stunden gemäß Kontingentstundentafel und den Stunden für besondere Maßnahmen, u.a. für Förder- und Differenzierungsmaßnahmen, für Arbeitsgemeinschaften und Unterrichtsprojekte. Als quantitative Unterrichtsindikatoren sind die Messgrößen „Klassenfrequenz“ (Schülerzahl je Klasse) sowie „Unterrichtswochenstunden je Schüler/-in“ ausgewiesen. Diese Indikatoren machen im Jahresvergleich deutlich, in welchem Verhältnis die bereitgestellten Ressourcen zur Schülerzahlentwicklung stehen. Die Angaben zu den Schularten Grundschule und Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe sind um die Werte der DaZ-Basisstufe ergänzt.

Die Zahl der Unterrichtswochenstunden an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren ist um rund 3.000 Stunden oder 0,7% gesunken, während gleichzeitig die Schülerzahl an diesen Schularten um rund 5.500 oder rund 2,0% zurückgegangen ist. Dies wirkt sich an nahezu allen Schularten positiv auf die Indikatorenwerte der erteilten Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler aus. Der überwiegende Anstieg der Kennzahl erfolgte an den Schularten mit steigenden Schülerzahlen: An den Grundschulen und an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe, deren Schülerzahlen durch die DaZ-Zentren gestiegen sind und an den

² Hier ist festgelegt, wie viele Unterrichtsstunden pro Woche und Fachbereich in den Jahrgangsstufen zu unterrichten sind.

³ Die Angaben beruhen auf den Werten der Erhebungszeiträume.

Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe in der Sekundarstufe II, wo durch Aufwuchs und Umwandlung weiterer Schulen die Schülerzahl weiterhin angestiegen ist. An den Gymnasien ist die Schülerzahl durch den gleichzeitigen Abgang der Abiturienten nach G8 und G9 deutlich zurückgegangen (-8,4%). Da die Zahl der Unterrichtsstunden gleichzeitig um nur 7% gesunken ist, konnte auch hier eine Verbesserung des Indikators „Unterrichtsstunden je Schüler“ erzielt werden.

Durch die Bereitstellung der zusätzlichen Stellen konnte sich der Indikator „Unterrichtswochenstunden je Schüler/-in“ an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen insgesamt im Schuljahr 2016/17 erneut verbessern, von 1,57 auf 1,59. Das unterschiedliche Niveau der „Unterrichtswochenstunden je Schüler/in“ zwischen den Schularten erklärt sich durch die unterschiedlich gestalteten Kontingentstundentafeln sowie die unterschiedliche Anzahl an Differenzierungsstunden. Außer an den Gymnasien in der Sekundarstufe II ist die Klassenfrequenz an allen Schularten zurückgegangen.

Bei den berufsbildenden Schulen insgesamt sind bei einem Schülerzahlenanstieg um rund 1.000 die Unterrichtswochenstunden gleichzeitig um rund 2.700 angestiegen. Damit steigt der Indikator „Unterrichtswochenstunden je Schüler/-in“ von 0,98 im Vorjahr auf 0,99. Der Faktor hat sich sowohl für die Berufsschulen als auch für die Schülerinnen und Schüler an nahezu allen Vollzeitbildungsgängen erhöht. An den Fachschulen entspricht er dem Vorjahreswert. Die Klassenfrequenz ist an allen Schularten rückläufig.

**Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der Unterrichtswochenstunden
in den Schuljahren 2015/16 und 2016/17**

Schulart		Unterrichts- wochenstunden (Lehrerstunden) Insgesamt	davon erteilt		Schülerinnen und Schüler	Klassen	Indikatoren		
			bezogen auf die Fächer der geöffneten Stundentafel	für Förderungs-, Differenzie- rungsmaßn., Arbeitsgemein- schaften etc. ¹⁾			Klassen- frequenz	erteilte U-stunden je Schüler/-in	
Allgemein bildende Schulen und Förderzentren SP Lernen									
darunter:									
Grundschule ²⁾	2015/16	139.327,7	122.556,5	16.771,3	97.293	4.503	21,6	1,43	
	2016/17	143.468,4	126.415,8	17.052,6	99.705	4.637	21,5	1,44	
darunter DaZ Primarstufe									
	2015/16	1.497,5	1.497,5	0,0	1.445	91	15,9	1,04	
	2016/17	4.090,3	3.681,8	408,5	2.742	191	14,4	1,49	
Förderzentren SP Lernen	2015/16	4.825,0	X	X	1.294	119	10,9	3,73	
	2016/17	4.071,5	X	X	1.068	105	10,2	3,81	
Realschule (auslaufend)	2015/16	32,0	32,0	0,0	21	1	*)	*)	
	2016/17	0,0	0,0	0,0	0	0	0	0	
Regionalschule (auslaufend)	2015/16	20.787,7	19.395,7	1.392,0	13.729	601	22,8	1,51	
	2016/17	13.636,5	12.740,0	896,5	9.441	417	22,6	1,44	
Gemeinschaftsschule insgesamt	2015/16	149.271,0	130.987,7	18.283,3	87.540	3.830	22,9	1,71	
	2016/17	158.576,9	139.394,3	19.182,6	91.118	4.054	22,5	1,74	
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe ²⁾	2015/16	91.465,4	78.234,7	13.230,7	53.413	2.381	22,4	1,71	
	2016/17	99.978,6	86.121,3	13.857,3	56.026	2.542	22,0	1,78	
darunter DaZ Sekundarstufe									
	2015/16	1.643,8	1.643,8	0,0	1.846	123	15,0	0,89	
	2016/17	4.063,0	3.558,5	504,5	2.979	191	15,6	1,36	
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	2015/16	57.805,6	52.753,0	5.052,6	34.127	1.449	23,6	1,69	
	2016/17	58.598,3	53.273,0	5.325,3	35.092	1.512	23,2	1,67	
° Gemeinschaftsschule m.Oberstufe Sek. I	2015/16	45.836,2	40.859,3	4.976,9	26.938	1.137	23,7	1,70	
	2016/17	45.079,4	39.978,8	5.100,6	26.981	1.153	23,4	1,67	
° Gemeinschaftsschule m.Oberstufe Sek. II	2015/16	11.969,4	11.893,7	75,7	7.189	312	23,0	1,66	
	2016/17	13.518,9	13.294,2	224,7	8.111	359	22,6	1,67	
Gymnasium insgesamt ⁴⁾	2015/16	118.151,6	113.381,6	4.770,0	83.639	3.518	23,8	1,41	
	2016/17	109.833,9	104.730,7	5.103,2	76.594	3.193	24,0	1,43	
° Gymnasium Sek. I	2015/16	65.966,0	61.742,7	4.223,3	49.023	1.931	25,4	1,35	
	2016/17	66.827,9	62.374,7	4.453,2	49.126	1.942	25,3	1,36	
° Gymnasium Sek. II	2015/16	52.185,6	51.638,9	546,8	34.616	1.587	21,8	1,51	
	2016/17	43.006,0	42.356,0	650,0	27.468	1.251	22,0	1,57	
Allgemein bildende Schulen Sek. I ⁵⁾	2015/16	368.240,0	327.645,8	40.594,2	241.711	10.673	22,6	1,52	
	2016/17	373.062,3	331.702,1	41.360,2	242.347	10.796	22,4	1,54	
Allgemein bildende Schulen insgesamt ⁶⁾		2015/16	451.827,2	397.940,6	53.886,6	287.630	13.010	22,1	1,57
		2016/17	448.780,3	393.287,4	55.492,9	282.127	12.842	21,9	1,59
Berufsbildende Schulen									
Berufsschule	2015/16	45.550,9	.	.	62.691	3.567	17,6	0,73	
	darunter:	2016/17	48.365,2	.	64.398	3.690	17,5	0,75	
- Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis	2015/16	35.497,1	.	.	53.908	3.025	17,8	0,66	
	2016/17	35.485,4	.	.	54.037	3.047	17,7	0,66	
Berufsfachschule	2015/16	18.965,3	.	.	12.602	574	22,0	1,50	
	2016/17	18.939,2	.	.	12.487	574	21,8	1,52	
Fachoberschule	2015/16	1.893,7	.	.	1.147	60	19,1	1,65	
	2016/17	1.642,0	.	.	984	56	17,6	1,67	
Berufsoberschule	2015/16	1.243,6	.	.	932	41	22,7	1,33	
	2016/17	1.291,7	.	.	884	41	21,6	1,46	
Berufliches Gymnasium	2015/16	16.024,3	.	.	10.096	455	22,2	1,59	
	2016/17	16.155,2	.	.	9.782	468	20,9	1,65	
Fachschule	2015/16	6.726,0	.	.	5.146	250	20,6	1,31	
	2016/17	6.716,1	.	.	5.110	253	20,2	1,31	
Berufsbildende Schulen insgesamt ⁷⁾		2015/16	90.403,8	.	92.614	4.947	18,7	0,98	
		2016/17	93.109,4	.	93.645	5.082	18,4	0,99	

* da es sich um eine auslaufende Schulart mit nur noch wenigen Schülerinnen und Schülern handelt, ergibt die Berechnung von Relationen keine plausiblen Werte.
Die Schülerinnen und Schüler werden z.T. an anderen Schularten mitbeschult.

1) Unterrichtsangebote für Schüler/-innen in wechselnden Gruppen

2) die Angaben sind incl. DaZ-Schülerinnen und Schüler

3) im Schuljahr 2016/17 liegen für die Förderzentren keine plausiblen Daten der Stunden nach Stundentafel und Stunden für besondere Maßnahmen vor.

4) ohne Abendschulen

5) ohne Ausweisung: Förderzentren mit SP geistige Entwicklung, sonst. Förderzentren und Abendgymnasium

6) Unterrichtswochenstunden und Schülerzahl insgesamt (einschl. alle Förderzentren und Abendgymnasien). Klassen und Klassenfrequenz ohne Abendgymnasium (einschl. alle Förderzentren)

7) einschließlich aller Bildungsgänge der Berufsschule

1.3 Unterrichtsversorgung nach Schularten

Basis für eine Darstellung der Unterrichtsversorgung nach Schularten ist eine Gegenüberstellung von Stellenzahl (nach Planstellenzuweisungsverfahren) und des errechneten Stellenbedarfs bei 100-prozentiger Abdeckung der Kontingentstundentafel inkl. gesetzlicher Vorgaben (z.B. Leitungszeit, Rückzahlung Vorgriffstunde, Innovationspool, Schwerbehinderung, Altersermäßigung).

Schulart*	Stellen im fortgeschriebenen Planstellenzuweisungsverfahren Schuljahr 2016/17	Grad der Unterrichtsversorgung in %	
		SJ 2016/17	SJ 2015/16
schulamtsgebundene Schularten*	9.209	99	98
Gymnasien	4.968	99	98
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	2.383	98	98
berufsbildende Schulen	4.023	91	91

* Da im schulamtsgebundenen Bereich auch Stellen für schulartübergreifende Aufgaben (z.B. Deutsch als Zweitsprache) an die Schulämter verteilt werden, ist die Stellendifferenz bezogen auf das Planstellenzuweisungsverfahren (PZV) für den schulamtsgebundenen Bereich insgesamt (**Grundschulen, Regionalschulen, Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe**) angegeben.

Die Unterrichtsversorgung hat sich erneut leicht verbessert. Der Wert bei Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe fällt dabei für die Oberstufe (zu 100% versorgt) jeweils höher aus als für die Sekundarstufe I. Bei den schulamtsgebundenen allgemein bildenden Schularten liegt die Unterrichtsversorgung mit durchschnittlich rund 99% ebenfalls höher als im Vorjahr, wobei sie aufgrund der Verlässlichkeit in der Grundschule (100%) in der Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe niedriger ausfällt. Die berufsbildenden Schulen haben mit rund 91% die niedrigste Unterrichtsversorgung.

2. Entwicklung des Unterrichtsausfalls

Der Begriff Unterrichtsausfall bezieht sich auf den Unterricht, den eine Schule im Stundenplan vorgesehen hat und der ersatzlos ausfällt, z.B. wegen Krankheit von Lehrkräften, Klassenfahrten oder Fortbildungen. Davon zu trennen ist Unterricht, der wegen oben genannter Ursachen nicht planmäßig stattfindet, aber ersetzt wird. Seit Oktober 2014 werden der Unterrichtsausfall und die nicht planmäßig erteilten Stunden von den Schulen über das System PUSH (Portal zur Unterrichtserfassung in Schleswig-Holstein) gemeldet. Bei der Gestaltung und Weiterentwicklung des Systems hat das Ministerium von Beginn an die Schulen mit einbezogen.

Mit PUSH werden nicht nur detailliert die Gründe für Abweichungen vom Stundenplan (z.B. Krankheit, Klassenfahrt, Fortbildung) erfasst. Es wird auch dokumentiert, wie es den Schulen gelingt, mithilfe ihrer Vertretungskonzepte und durch externe Vertretungslehrkräfte mit dem möglichen Unterrichtsausfall umzugehen. Diese Daten werden durch eine so genannte „Langabfrage“ an den Schulen ermittelt. Die „Langabfrage“ ist von Schulen auszufüllen, die über eine Stundenplansoftware verfügen, welche die entsprechenden PUSH-Daten automatisiert aufbereiten kann. Für alle anderen Schulen ist die „Langabfrage“ aufgrund des hohen Erfassungsaufwandes freiwillig, sie füllen in der Regel eine so genannte Kurzabfrage aus. Bei der Meldung der Schulen lag das Verhältnis „Langabfrage“ zu „Kurzabfrage“ in etwa bei 45:55. Die „Langabfrage“ soll sukzessive auf alle Schulen ausgeweitet werden, sobald diese über die technischen Möglichkeiten einer automatisierten Auswertung verfügen.

- **Ergebnisse der PUSH-Abfrage**

vgl. Anhang, Tab. 4.1.bis 4.6)

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Daten im Zeitraum von September 2016 bis Juli 2017. Wie aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich, sind im Durchschnitt 2,0% der im Stundenplan vorgesehenen Unterrichtsstunden ersatzlos ausgefallen, rund 7,5% wurden nicht planmäßig unterrichtet.

Unterrichtsausfall je Schulart im Schuljahr 2016/17

(Werte des Schuljahres 2015/16 in Klammern)

Schulart	Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden	Anteil nicht planmäßig erteilter Unterrichtsstunden	Anteil zur Vertretung anfallender Unterrichtsstunden
Grundschule	0,4% (0,4%)	7,7% (7,2%)	8,1% (7,6%)
Förderzentrum	1,9% (1,9%)	7,3% (6,1%)	9,2% (8,0%)
Gymnasium	2,8% (2,4%)	6,6% (5,4%)	9,4% (7,8%)
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	2,5% (2,5%)	8,2% (7,6%)	10,7% (10,1%)
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	2,9% (2,9%)	7,3% (6,2%)	10,2% (9,1%)
Allgemein bildende Schulen gesamt	2,0% (2,0%)	7,5% (6,6%)	9,5% (8,6%)
Berufsbildende Schulen	2,7% (2,5%)	5,2% (4,7%)	7,9% (7,2%)

Durchschnittlich 81% der ersetzten Stunden wurden durch Lehrpersonal vertreten. Dabei wurden auch Doppelbesetzungen aufgelöst oder zum Teil Lerngruppen zusammengelegt. Durchschnittlich 19% der ersetzten Unterrichtsstunden wurden mit eigenverantwortlichem Arbeiten (EVA) abgedeckt.

Die Aufhebung von Doppelbesetzungen ist vor allem in den Schularten Förderzentrum und Grundschule ein häufig genutztes Instrument (vgl. Anhang, Tabelle 4.4), wenn kurzfristig keine Vertretungslehrkräfte zur Verfügung stehen, da in diesen Schularten relativ viele Doppelbesetzungen im Stundenplan vorgesehen sind.

Das Instrument EVA ist vor allem in der Oberstufe (Sekundarstufe II) sehr verbreitet. Hier werden fast vier von fünf zur Vertretung anfallenden Stunden auf diese Weise aufgefangen. Hauptgrund dafür ist, dass EVA für Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe auf ein Studium mit eigenverantwortlichem Lernen vorbereitet werden, lerneffizienter eingesetzt werden kann als für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und der Sekundarstufe I. Bei entsprechender Nachbereitung der Aufgaben mit der Lehrkraft ist EVA in allen Stufen ein effizientes und pädagogisch sinnvolles Instrument. Ziel ist es, den Einsatz und die Ausgestaltung des eigenverantwortlichen Arbeitens an den Schulen zu überprüfen.

Gemessen am Soll des Stundenplans reicht die Quote der ersatzlos ausgefallenen Unterrichtsstunden je nach Schulart von 0,4% (Grundschule) bis 2,9% (Gemeinschaftsschule mit Oberstufe). Die so genannte Verlässlichkeit der Grundschulen, wonach die Kinder in einem festgelegten Zeitraum von vier (1. und 2. Jahrgangsstufe) bzw. fünf (3. und 4. Jahrgangsstufe) Zeitstunden, in der Schule zu betreuen sind, erklärt den niedrigen Wert für die Grundschulen.

Die unterschiedlichen Werte nach Kreisen und Schularten (vgl. Anhang, Tab. 4.6) haben unterschiedliche Ursachen. So kann es etwa zu besonders niedrigen bzw. hohen Werten kommen, wenn es in einem Kreis nur wenige Schulen einer Schulart gibt und ein oder zwei davon besonders niedrige bzw. hohe Werte ausweisen. Wenn an einer kleinen Schule mehrere Lehrkräfte auf einmal krank sind, ist es schwieriger, Vertretung sicherzustellen als an Schulen mit einem größeren Kollegium. Das kann z.B. Grund für einen besonders hohen Wert sein. Gerade in diesen Fällen ist eine enge Abstimmung der Schulen mit der zuständigen Schulaufsicht geboten.

Die häufigsten Gründe für Unterrichtsausfall sind Krankheit von Lehrkräften (durchschnittlich 58% der Fälle) und die Wahrnehmung anderer Aufgaben wie z.B. Prüfungen, Projekttag, Klassen- und Schulwanderfahrten (durchschnittlich 32% der Fälle; vgl. Anhang, Tab. 4.3). Beim Grund „Wahrnehmung anderer Aufgaben“ kommen an den weiterführenden Schularten die Abschlussprüfungen maßgeblich zum Tragen; insbesondere die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe sind hier durch das Prüfungsaufkommen für alle drei Abschlüsse - zum Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, zum Mittleren Schulabschluss und zum Abitur - erheblich gefordert.

3. Zahl der Flüchtlinge an den Schulen - Situation und Entwicklung

Für jedes Kind und jeden Jugendlichen gilt in Schleswig-Holstein die Schulpflicht, und zwar unabhängig vom Aufenthaltsstatus: Zunächst besteht über die Dauer von neun Schuljahren für alle Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweils laufenden Kalenderjahres sechs Jahre alt werden, die Pflicht zum Besuch einer allgemein bildenden Schule oder eines Förderzentrums. Daran schließt sich grundsätzlich die Pflicht zum Besuch einer berufsbildenden Schule an, die - soweit nicht die Berufsschulpflicht durch die Begründung eines Ausbildungsverhältnisses besteht - spätestens zum Ende des Schulhalbjahres, in dem die Schülerin oder der Schüler volljährig wird, endet. Deshalb erhalten Kinder und Jugendliche bereits in den Erstaufnahmeeinrichtungen ein schulisches Angebot, das die Schülerinnen und Schüler und ggf. auch deren Eltern bei den ersten Schritten der sprachlichen, schulischen und gesellschaftli-

chen Integration unterstützt. Im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und auf der Grundlage eines von der Schulaufsicht genehmigten Beschulungskonzeptes wird dieses schulische Angebot seit dem Schuljahr 2016/17 von der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein e.V. durchgeführt. Sobald die Schülerinnen und Schüler die Erstaufnahmeeinrichtung verlassen und auf die Kommunen verteilt werden, besuchen sie dort eine Schule mit angegliedertem Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ)-Zentrum, und zwar je nach Alter entweder der Primarstufe, der Sekundarstufe I oder sie besuchen eine entsprechende Klasse zur Sprachförderung an einer berufsbildenden Schule.

Eine zentrale Herausforderung besteht weiterhin darin, dass die künftige Entwicklung der Flüchtlingszahlen nicht absehbar ist und langfristige Planungen daher nur bedingt verlässlich sind. Vielmehr müssen Bedarfsberechnungen, Strukturen und Ressourcen laufend angepasst werden. Das betrifft sowohl die Zahl der Flüchtlinge insgesamt als auch den Anteil an schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen.

3.1 DaZ an allgemein bildenden Schulen

Seit dem Jahr 2002 wurde in Schleswig-Holstein nach und nach ein mehrstufiges System der Sprachbildung verankert, das aus der Basisstufe im DaZ-Zentrum, der Aufbaustufe in der allgemein bildenden Schule und der durchgängigen Sprachbildung in allen Fächern besteht. Dies basiert auf der Erkenntnis, dass die Alltags- und Kommunikationssprache zwar in relativ kurzer Zeit erlernt werden kann, die vollständige Beherrschung der Bildungssprache aber länger dauert und sukzessive andere Formen der Förderung verlangt. Die entwickelte Angebots- und Organisationsstruktur der DaZ-Zentren bei der Aufnahme der jungen Flüchtlinge hat sich bewährt. Das bestehende Netz der Zentren konnte inzwischen so ausgebaut und gefestigt werden, dass Kinder und Jugendliche in allen Regionen des Landes eine durchgängige Sprachbildung erhalten. Durch diese fundierte Sprachbildung wird eine gelingende Integration in die Gesellschaft vorbereitet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Basisstufen der DaZ-Zentren von September 2016 bis April 2017.

Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) in der Basisstufe der DaZ-Zentren an allgemein bildenden Schulen				
Kreise und kreisfreie Städte	SuS in der Basisstufe September 2016	SuS in der Basisstufe November 2016	SuS in der Basisstufe Februar 2017	SuS in der Basisstufe April 2017
Flensburg	363	370	383	408
Kiel	625	669	667	693
Lübeck	514	547	503	490
Neumünster	345	353	340	396
Dithmarschen	235	250	242	249
Herzogtum Lauenburg	367	364	309	348
Nordfriesland	357	356	350	344
Ostholstein	502	481	485	487
Pinneberg	753	788	740	783
Plön	314	344	314	308
Rendsburg-Eckernförde	614	637	591	604
Schleswig-Flensburg	532	565	520	506
Segeberg	657	685	644	666
Steinburg	288	300	251	254
Stormarn	433	495	426	434
Schleswig-Holstein	6.899	7.204	6.765	6.970

Entsprechend den wachsenden Schülerzahlen hat sich auch die Zahl der Schulen mit angegliederten DaZ-Zentren ausgeweitet. Zum Ende des Schuljahres 2016/17 gab es landesweit insgesamt 270 Schulen mit DaZ-Zentren. Diese verteilten sich auf die Schularten wie folgt: 130 an Grundschulen, 4 an Grund- und Regionalschulen, 36 an Grund- und Gemeinschaftsschulen, 52 an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe sowie 24 an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und 24 an Gymnasien. Im Zuge der zum neuen Schuljahr angestrebten weiteren Ausweitung bzw. Umstrukturierung werden insbesondere an Schulen mit Oberstufe weitere DaZ-Zentren entstehen.

An den DaZ-Zentren und in den Aufbaukursen der allgemein bildenden Schulen unterrichten grundsätzlich Lehrkräfte mit einer Qualifikation für Deutsch als Zweitsprache, die sie entweder im Rahmen ihrer Ausbildung oder am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) erworben haben. Die DaZ-Qualifizierungsmaßnahmen sind erheblich ausgeweitet worden. So können seit dem 01.02.2016 die neu beginnenden Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ein DaZ-Zertifikat als Ersatz für ihre Hausarbeit erwerben. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, die bereits vor diesem Zeitpunkt ihre Ausbildung begonnen haben, können die Qualifizierung zusätzlich durchlaufen. Ein nachhaltiger Spracherwerb und eine gute soziale Integration gelingen vor allem dann, wenn die formalen Angebote der Schulen in möglichst vielen alltäglichen Sprech- und natürlichen Kommunikationssituationen ergänzt und vertieft werden. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat deshalb seit 2015 Mittel im Umfang von jährlich 1,5 Mio. Euro für einen „Sprachförderungs- und Integrationsvertrag“ mit der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände e.V. bereitgestellt. Auf dieser Grundlage konnten 2015 und 2016 jeweils über 100 Projekte angestoßen und finanziert werden, die den DaZ-Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund unterstützen. Die Zusammenarbeit wird vorerst fortgesetzt; eine Verlängerung ist bis Ende des Jahres 2017 vertraglich vereinbart.

3.2 DaZ an berufsbildenden Schulen

Die berufsbildenden Schulen gestalten für die berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf altersgerechte und auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnittene Bildungsgänge. Die überwiegende Zahl der jungen Flüchtlinge wurde im Schuljahr 2016/17 in den neu eingerichteten Bildungsgängen „Berufsintegrationsklasse Deutsch als Zweitsprache (BIK-DaZ)“ und „Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH)“ aufgenommen. Bis zum Ende des Schuljahres 2015/16 besuchten die jungen Flüchtlinge vor allem das Ausbildungsvorbereitende Jahr (AVJ) und die Berufseingangsklasse (BEK). Diese beiden Bildungsgänge laufen nun durch die Einführung von BIK-DaZ und AV-SH aus. Die neuen Bildungsgänge erlauben eine flexiblere Gestaltung, so dass sie konzeptionell besser den Erfordernissen einer DaZ-Förderung angepasst werden können. Auf diese Weise gelingt es, individuell auf den heterogenen Bildungs- bzw. Sprachstand der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Ferner werden auch grundlegende Kenntnisse der Arbeits- und Berufswelt praxisbezogen vermittelt. Integrative Sprachförderung, sprachsensibler Fachunterricht und Berufsorientierung werden so mit praktischem Lernen in den Werkstätten der Schulen und wenn möglich mit Praktika in Betrieben kombiniert. Der Spracherwerb steht dabei jedoch immer im Vordergrund.

Es zeichnet sich ab, dass die Jugendlichen in der Regel zwei bis drei Jahre Sprachunterricht brauchen, um Deutschkenntnisse auf einem Sprachniveau zu erwerben, das für die Aufnah-

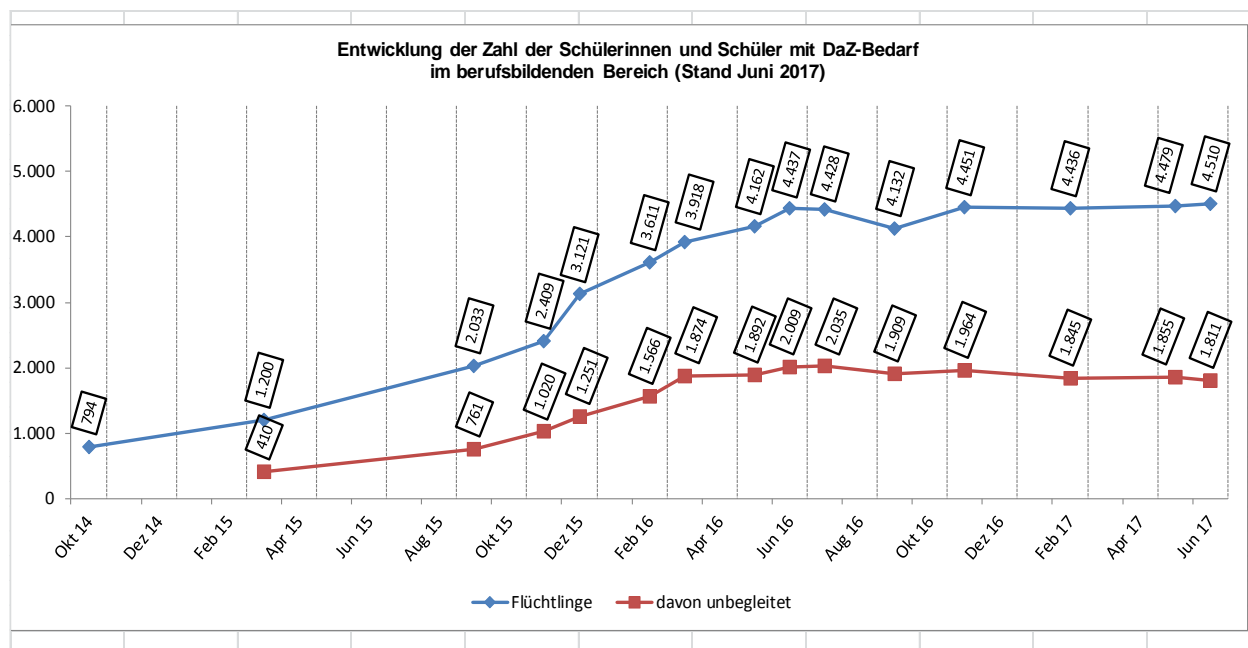
me einer dualen Ausbildung ausreicht. Zum Ende des Schuljahres 2016/17 befanden sich rund 12% aller Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf in vollzeitschulischen Bildungsgängen und dualen Ausbildungsverhältnissen. Weitere Sprachfördermaßnahmen werden im Ausbildungsverlauf erforderlich sein, um sich während einer Berufsausbildung insbesondere die Fachsprache Deutsch anzueignen und eine erfolgreiche Berufsabschlussprüfung ablegen zu können. Eine Übersicht über die Verteilung auf die unterschiedlichen Bildungsgänge/Schularten und Regionen zeigt die folgende Übersicht:

Anzahl Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf nach Kreisen (Stand: Juni 2017)

Kreis	gesamt	BiK-DaZ	AV-SH	AVJ	BEK	BFS I	BFS III	Duale Ausb.	FOS BOS	BG
Dithmarschen	132	81	40	0	0	0	0	11	0	0
Herzogtum Lauenburg	258	0	0	16	160	18	27	20	0	17
Nordfriesland	210*	57	0	0	117	0	0	17	0	0
Ostholstein	266	135	66	9	2	5	0	48	0	1
Pinneberg	409	321	38	0	0	12	0	38	0	0
Plön	79	51	22	0	0	1	0	5	0	0
Rendsburg-Eckernförde	356	189	129	2	1	2	6	27	0	0
Schleswig-Flensburg	254	212	4	22	2	3	0	11	0	0
Segeberg	354	324	4	11	0	6	5	4	0	0
Steinburg	322	69	18	0	231	2	1	1	0	0
Stormarn	254	69	70	93	0	7	0	13	0	2
Flensburg	396	204	120	23	0	12	1	34	1	1
Kiel	544	326	113	0	0	54	7	37	0	7
Lübeck	274	162	56	0	11	5	0	40	0	0
Neumünster	402	125	0	111	138	24	0	4	0	0
Schleswig-Holstein	4.510	2.325	680	287	662	151	47	310	1	28

* Inklusive 19 in EQ (Einstiegsqualifizierung)

Nach einem kontinuierlichen Anstieg der Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf seit Beginn der Erhebungen an den berufsbildenden Schulen und einem geringen Rückgang im 3. Quartal 2016 hat sich die Zahl der Flüchtlinge mit DaZ-Bedarf im Bereich der berufsbildenden Schulen im Bereich um 4.500 Schülerinnen und Schülern stabilisiert. Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung im berufsbildenden Bereich seit Erhebungsbeginn:



Die berufsbildenden Schulen nehmen weiterhin alle berufsschulpflichtigen Flüchtlinge auf. Sofern es die Kapazitäten an den jeweiligen berufsbildenden Schulen zulassen, können auch Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf, die die Berufsschulpflicht bereits erfüllt haben, in der Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein sowie in allen weiteren Bildungsgängen der berufsbildenden Schulen beschult werden.

In der Zusammenarbeit von erfahrenen Lehrkräften im Übergangsbereich, DaZ-weiterqualifizierten Lehrkräften, den Kooperationspartnern aus vielen unterschiedlichen Bereichen und einer Vielzahl ehrenamtlicher Hilfskräfte sind vor Ort Bildungsmöglichkeiten entstanden, die auf die Bedürfnisse jugendlicher Flüchtlinge zugeschnitten sind. Die Koordination der Beteiligten, die Akquise von Personal, die Beschaffung von geeigneten Materialien und von Räumlichkeiten sowie der Aufbau eines Netzwerkes von Dolmetschern, Ansprechpartnern und zuständigen Stellen für sozialpädagogische Unterstützung, Bearbeitung von Traumata oder auch Gewaltprävention stellt dabei eine große Herausforderung dar, die täglich neu in den Schulen zu bewältigen ist. Durch Vereinbarungen mit freien Trägern als Kooperationspartner wird die Betreuung, Beschulung und Unterstützung für Flüchtlinge kontinuierlich verbessert und sichergestellt. Mit Stand August 2017 hatten die berufsbildenden Schulen 67 Kooperationsvereinbarungen - insbesondere mit Trägern der freien Wohlfahrtsverbände,

Volkshochschulen und Kreishandwerkerschaften - abgeschlossen. Die Arbeit dieser Kooperationspartner wird inhaltlich eng mit dem schulischen Unterricht abgestimmt.

Im Jahr 2017 stehen den berufsbildenden Schulen insgesamt 4,7 Millionen Euro für die Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Hiervon werden 2,2 Millionen Euro für die Durchführung von und die Erstattung für DaZ-Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Davon entfallen 1,33 Millionen Euro auf Kooperationsvereinbarungen mit externen Partnern, 870.000 Euro auf die Durchführung von DaZ-Maßnahmen. Die verbleibenden 2,5 Millionen Euro werden für befristete Beschäftigungsverhältnisse in den DaZ-Maßnahmen des Übergangsbereichs eingesetzt. Hiermit werden 50 Planstellen unterhalten. Mit diesem Aufwuchs an Lehrerstellen wird die stabile Unterrichtsversorgung aller Schülerinnen und Schüler gewährleistet und kontinuierlich verbessert.

4. Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

4.1 Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr (vgl. *Anhang, Tab. 5.1 - 5.3*)

Die Schülerzahl an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein ist im Schuljahr 2016/17 insgesamt zurückgegangen. Mit einer Gesamtzahl von rund 375.800 haben rund 4.500 weniger Schülerinnen und Schüler als im Vorjahr eine Schule in Schleswig-Holstein besucht. Gleichzeitig ist der Rückgang aufgrund des Zuzugs aus dem Ausland geringer ausgefallen als zuvor prognostiziert. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren ist um rund 5.500 bzw. 1,9% auf rund 282.100 gesunken (vgl. *Anhang, Tab. 5.2*). Dieser Rückgang beruht allerdings in erster Linie auf dem gleichzeitigen Abschlussjahrgang von G8 und G9.

Bei den Grundschulen zeigte sich ein deutlicher Anstieg, der v.a. auf die Schülerzahl an DaZ-Klassen in der Primarstufe sowie Übergänge aus DaZ-Klassen zurückzuführen ist. Naturgemäß gibt es weiterhin einen deutlichen Rückgang an den auslaufenden Regionalschulen, der vom Anstieg bei den Gemeinschaftsschulen nicht ganz ausgeglichen wird. Die Schülerzahlen an den Gemeinschaftsschulen sind durch den fortgesetzten Aufwuchs⁴ sowie die Gründung von DaZ-Klassen gestiegen. Dem leichten Rückgang an den Förderzentren steht eine größere Zunahme inklusiv beschulter Kinder und Jugendlicher gegenüber (vgl. *Anhang Tab. 7.1*). Insgesamt ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erneut gestiegen.

⁴ Neue Bildungsgänge werden in der Regel in der untersten Jahrgangsstufe eingeführt und wachsen dann Jahr für Jahr auf, bis die höchste Jahrgangsstufe erreicht ist.

An den schleswig-holsteinischen **Grundschulen** wurden im Schuljahr 2016/17 rund 99.700 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, rund 2.400 Kinder mehr als im vergangenen Schuljahr.

An den verbliebenen **Regionalschulen** sowie den verbliebenen Bildungsgängen an Gemeinschaftsschulen wurden noch gut 9.400 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, rund 4.300 weniger als im letzten Schuljahr. Die verbliebenen Schulen und Schulteile werden spätestens mit Ablauf des Schuljahres 2019/20 aufgelöst.

Entwicklung der Schülerzahlen an allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen

Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Vorjahr

Allgemein bildende Schulen	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17	Zu- bzw. Abnahme	
			absolut	in %
Allgemein bildende Schulen insg.	287.630	282.127	-5.503	-1,9
darunter:				
Grundschule	97.293	99.705	2.412	2,5
darunter DaZ Primar	1.445	2.742	1.297	89,8
Förderzentren *	5.094	4.951	-143	-2,8
Realschule	21		-21	-100,0
Regionalschule	13.729	9.441	-4.288	-31,2
Gemeinschaftsschule	87.540	91.118	3.578	4,1
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	53.413	56.026	2.613	4,9
darunter DaZ Sekundar	1.846	2.979	1.133	61,4
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	34.127	35.092	965	2,8
Gymnasium	83.639	76.594	-7.045	-8,4
Abendgymnasium	314	318	4	1,3

Berufsbildende Schulen	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17	Zu- bzw. Abnahme	
			absolut	in %
Berufsbildende Schulen insg.	92.614	93.645	1.031	1,1
davon:				
Berufsschule	62.691	64.398	1.707	2,7
davon Jugendliche ...				
- in einem Ausbildungsverhältnis	53.908	54.037	129	0,2
- im Berufsgrundbildungsjahr	397	425	28	7,1
- im Ausbildungsvorbereitenden Jahr	3.153	1.015	-2.138	-67,8
- in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)		2.656	2.656	
- in Berufsintegrationsklassen (BiK DaZ)		2.869	2.869	
- in berufsvorb. Maßnahmen	2.344	2.142	-202	-8,6
- Betriebliche Einstiegsqualifizierung	241	245	4	1,7
- in Berufseingangsklassen	2.648	1.009	-1.639	-61,9
Berufsfachschule	12.602	12.487	-115	-0,9
Fachoberschule	1.147	984	-163	-14,2
Berufsoberschule	932	884	-48	-5,2
Berufliches Gymnasium	10.096	9.782	-314	-3,1
Fachschule	5.146	5.110	-36	-0,7

INSGESAMT	380.244	375.772	-4.472	-1,2
------------------	----------------	----------------	---------------	-------------

* Der Rückgang der Schülerzahlen an Förderzentren geht einher mit einem Anstieg der Schülerzahlen in Inklusions- und Präventionsmaßnahmen.

An den **Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe** wurden insgesamt rund 56.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, knapp 2.600 mehr als im Vorjahr (+4,9%). Dieser starke Zuwachs ist u.a. durch die Bildung der DaZ-Klassen begründet, die an die Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe angegliedert sind, sowie durch den Übergang von Schülerinnen und Schülern aus DaZ-Klassen in Regelklassen. An den **Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe**, von denen sich ein Teil noch im Aufwuchs befindet und die weitere Oberstufen hinzubekommen haben, stieg die Schülerzahl in diesem Schuljahr um knapp 1.000 (+2,8%) auf insgesamt rund 35.100 an. Der Anstieg erfolgte überwiegend in der Sekundarstufe II.

Die **Gymnasien** weisen ein starkes Minus von rund 7.000 (-8,4%) auf rund 76.600 aus. Der Rückgang der Schülerzahl fand ausschließlich durch das Ausscheiden des Doppeljahrgangs in der Sekundarstufe II statt.

Die Schülerzahl an **Förderzentren** ist in diesem Jahr erneut um rund 140 (-2,8%) auf rund 4.950 gesunken. Damit setzt sich die Entwicklung fort, dass Eltern sich entsprechend ihrem Wahlrecht für eine inklusive Beschulung ihres Kindes entscheiden⁵. Im Schuljahr 2016/17 wurden laut Schulstatistik gut 10.900 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv beschult, das sind knapp 500 bzw. 4% mehr als im Vorjahr. Damit ist der Anteil der inklusiven Beschulung von allen Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf um knapp 2 Prozentpunkte auf 68,8% gestiegen (*Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf: rund 15.900; vgl. Anhang, Tab. 7.1 mit Grafik*).

Die Gesamtschülerzahl an den öffentlichen **berufsbildenden Schulen** (vgl. Anhang, Tab. 5.3) ist erneut gestiegen. Im Schuljahr 2016/17 besuchten gut 93.600 Schülerinnen und Schüler eine berufsbildende Schule, das sind gut 1.000 bzw. 1,1% mehr als im Vorjahr. Auch hier ist die Zunahme auf die Aufnahme von Schülerrinnen und Schülern aus dem Ausland zurückzuführen.

Die Flüchtlinge wurden in diesem Schuljahr an den berufsbildenden Schulen in den neu eingerichteten Maßnahmen „Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)“ sowie „Berufsintegrationsklassen (BiK DaZ)“ beschult, insgesamt rund 2.700 im AV-SH und rund 2.900 in BiK DaZ. Gleichzeitig ging die Schülerzahl in den Maßnahmen, an denen die Flüchtlinge noch im Vorjahr unterrichtet wurden, deutlich zurück; im Ausbildungsvorbereitenden Jahr (AVJ) um rd. 2.100 und an den Berufseingangsklassen (BEK) um rund 1.600. Insgesamt ist an der **Berufsschule** ein Schülerzahlenanstieg von 1.700 (+2,7%) zu verzeichnen. Davon gehen rund 130 auf den Anstieg der Anzahl Jugendlicher in einem Ausbildungsverhältnis zurück.

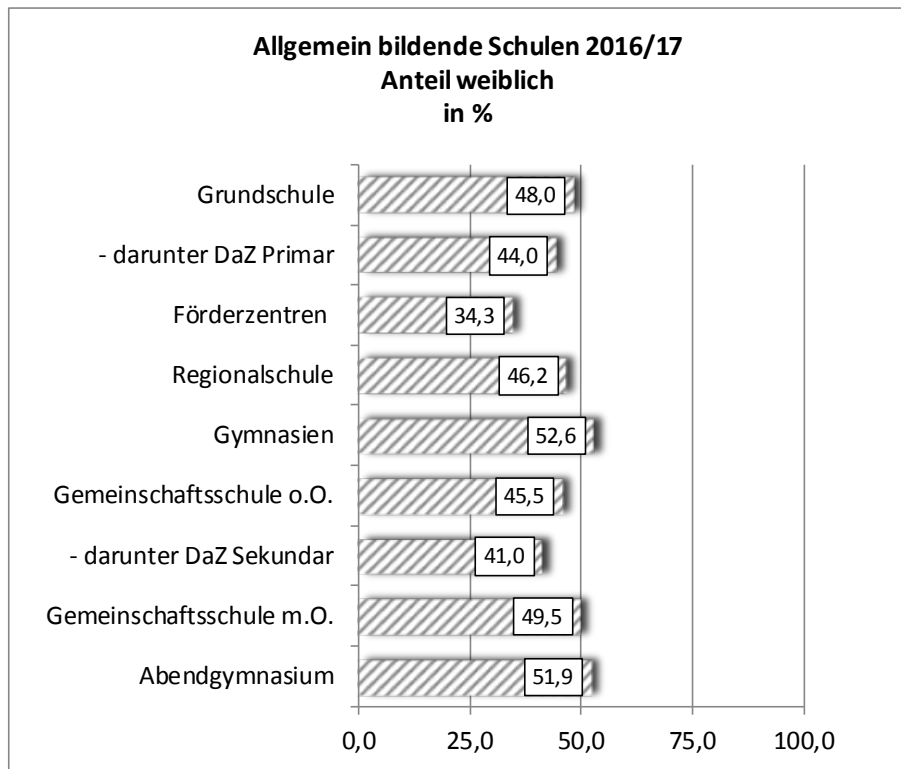
⁵ Die inklusive Beschulung an allgemein bildenden Schulen wird von den Förderzentren personell unterstützt. Zudem wird von den Förderzentren aus auch präventiv in Schulen und anderen Einrichtungen gearbeitet.

In den überwiegend vollzeitschulischen Bildungsgängen war die Entwicklung rückläufig: Die Schülerzahl an **Berufsfachschulen** ist mit einem Minus von rund 100 im Schuljahr 2016/17 auf rund 12.500 leicht gesunken (-0,9%). Ebenso ist die Schülerzahl an der **Fachoberschule** um rund 160 auf knapp 1.000 (-14,2%) zurückgegangen und an der **Berufsoberschule** um knapp 50 (-5,2%) auf rund 880 zu verzeichnen. Das **Berufliche Gymnasium** erfuhr einen Rückgang von gut 300 bzw. 3% auf rund 9.800 Schülerinnen und Schülern und an der **Fachschule** stagniert die Schülerzahl bei rund 5.100.

4.2 Anteil der Schülerinnen nach Schularten und Bildungsgängen

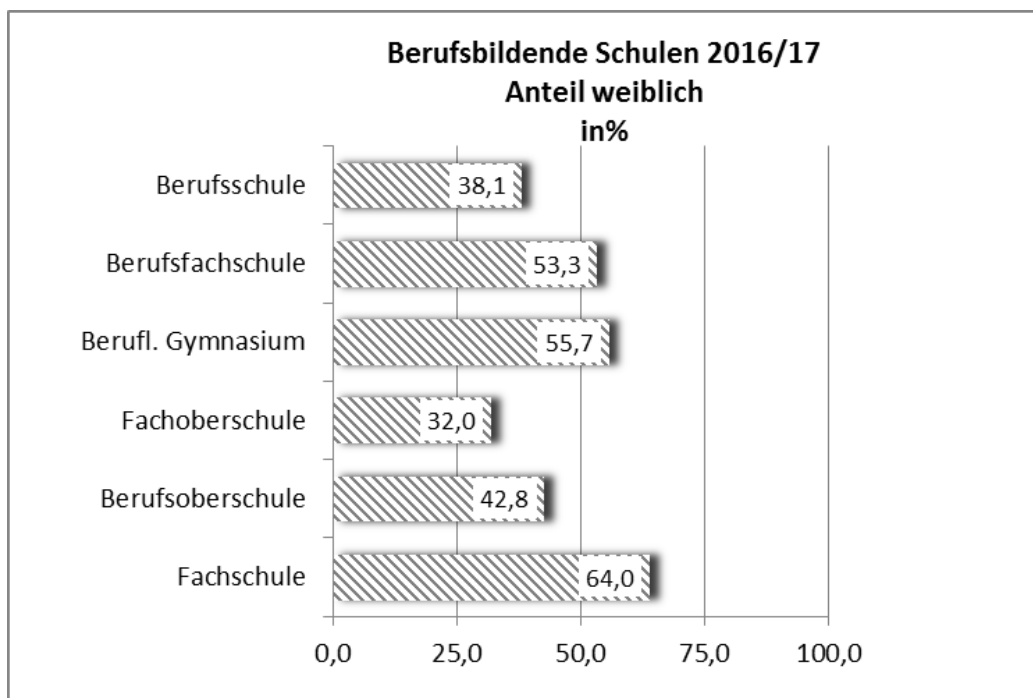
(vgl. Anhang, Tab.5.2 - 5.3)

Die Zahl der **Schülerinnen an den allgemein bildenden Schulen** (vgl. Anhang, Tab.5.2) ist mit minus 2,3% erneut stärker zurückgegangen als die Gesamtschülerzahl (-1,9%). Der Schülerinnenanteil liegt bei 48,6%. Dieser Rückgang ist Folge der steigenden Zahl schulpflichtiger Flüchtlinge, die in der Mehrzahl männlich sind. Den höchsten Anteil erreichen die Schülerinnen an Gymnasien (52,6%) und Abendgymnasien (51,9%), gefolgt von den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe (49,5%) und den Grundschulen (48,0%). Der Schülerinnenanteil an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe beträgt 45,5% und an Regionalschulen 46,2%. Die Förderzentren weisen einen Anteil von 34,3% Schülerinnen aus.



Die Zahl der **Schülerinnen an berufsbildenden Schulen** insgesamt (vgl. Anhang, Tab.5.3) ist im Vergleich zum Vorjahr um 350 zurückgegangen, das entspricht einem Minus von 0,9%

gegenüber 1,1% Schülerzahlanstieg insgesamt. Der Schülerinnenanteil ist von 44,2 auf 43,3% um 0,9 Prozentpunkte gesunken. Diese Entwicklung ist ebenso wie bei den allgemein bildenden Schulen auf die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland zurückzuführen, da die Zahl der männlichen Flüchtlinge im berufsschulpflichtigen Alter überwiegt (in der Maßnahme AV-SH liegt der Mädchenanteil nur bei 32,7%, in BiK DaZ sogar nur bei 19,1%). Die Berufsfachschulen und Beruflichen Gymnasien haben einen überdurchschnittlich hohen Schülerinnenanteil von gut 53% bzw. knapp 56% und die Fachschulen weisen mit 64% den höchsten Schülerinnenanteil aus (Zwei Drittel der Schülerzahl an Fachschulen entfallen auf die Erzieherausbildung). Den niedrigsten Schülerinnenanteil verzeichnen mit knapp 32% die Fachoberschulen und mit 38,1% die Berufsschulen; die Berufsoberschulen werden von 42,8% Schülerinnen besucht.



4.3 Klassenzahlen und Klassenfrequenzen (vgl. Anhang, Tab. 5.2 und 5.4)

Die Klassenzahl an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren insgesamt ist im Schuljahr 2016/17 um 168 bzw. -1,3% gesunken (vgl. Anhang, Tab. 5.2). Der Rückgang steht einem Schülerzahlenrückgang von -2,3% gegenüber.

An den Grundschulen liegt der Anstieg der Klassenzahl um 3% über dem Schüleraufwuchs um 2,5%. Folglich ist die durchschnittliche Klassenfrequenz von 21,6 auf 21,5 leicht gesunken. An den Regionalschulen und Regionalschulteilen hat sich durch das Auslaufen dieser Schulart die Klassenzahl um knapp 200 oder -30,6% verringert. Da der Schülerzahlrückgang mit einem Minus von 31,2% etwas stärker ausgefallen ist, ist die Klassenfrequenz von 22,8

auf 22,6 gesunken. Die Gymnasien weisen bei einem Schülerzahlenrücklauf von -8,4% einen stärkeren Rückgang der Klassenzahl um -9,2% auf, das erhöht die durchschnittliche Klassenfrequenz von 23,8 auf 24,0. An den Gemeinschaftsschulen ist die Klassenzahl mit einem Plus von rund 5,8% stärker gestiegen als die Schülerzahl (+4,1%), die durchschnittliche Klassenfrequenz ist von 22,9 auf 22,5 gesunken. Dabei beträgt die Frequenz an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe 22,0, an den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe in der Sekundarstufe I 23,4 und in der Sekundarstufe II 22,6.

An den Schularten der berufsbildenden Schulen insgesamt ist die Klassenzahl im Schuljahr 2016/17 um 2,7% gestiegen, deutlich stärker als der Schülerzahlenzuwachs von 1,1%. Die Klassenfrequenz ist von 18,7 auf 18,4 gesunken (vgl. *Anhang, Tab. 5.4*). An den Berufsschulen ist die Klassenfrequenz von 17,6 auf 17,5 gesunken. Vor allem in den neu eingerichteten Maßnahmen AV SH und BiK DAZ wurden für die Flüchtlinge viele neue Klassen eingerichtet. Die Klassenfrequenzen liegen hier bei 17,4 bzw. 16,2. An den Berufsfachschulen ist die Klassenfrequenz von 22,0 auf 21,8 gesunken. An den Fachoberschulen ist die Klassenzahl sehr viel weniger gesunken als die Schülerzahlen, die Klassenfrequenz geht von 19,1 auf 17,6 zurück. An den Berufsoberschulen ist bei leicht sinkender Schülerzahl die Klassenzahl unverändert geblieben, die Frequenz ist von 22,7 auf 21,6 gefallen. An den Beruflichen Gymnasien ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler je Klasse auch in diesem Jahr zurückgegangen, von 22,2 auf 20,9. Die Fachschulen weisen eine Schülerzahl je Klasse von 20,2 gegenüber 20,6 im Vorjahr aus.

4.4 Zeitpunkt der Einschulungen (vgl. *Anhang, Tab. 5.5*)

Die Zahl der Einschulungen an schleswig-holsteinischen Grundschulen zum Schuljahr 2016/17 ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Mit rund 22.650 Schulanfängerinnen und -anfängern liegt diese Zahl um knapp 0,3% bzw. 73 über der Zahl des vergangenen Jahres. Der Anteil der vorzeitigen Einschulungen an allen Schulanfängern ist in diesem Schuljahr erneut gestiegen, von 4,9% auf 5,2%. Der Anteil der fristgerechten Einschulungen ist leicht gesunken, von 92,8% auf 92,4%. Die Quote der Einschulungen nach einer Beurteilung stagniert bei 2,3%.

4.5 Übergänge in weiterführende Schulen (vgl. *Anhang, Tab. 6.1*)

Da die Schülerzahl der 4. Jahrgangsstufe der Grundschulen im Schuljahr 2015/16 vergleichsweise niedrig war, fällt die Zahl der Neuaufnahmen in die 5. Jahrgangsstufe der weiterführenden Schulen mit knapp 23.000 um rund 170 bzw. 0,7% geringer aus als im Vorjahr. Die Übergangsquote zu Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe ist von 38,4% im Schuljahr 2015/16 auf 37,2% im Schuljahr 2016/17 zurückgegangen. Gleichzeitig ist die Übergangs-

quote auf Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe von 17,4% auf 17,7% leicht gestiegen. Die Gymnasien verzeichnen erneut die höchste Übergangsquote und einen erneuten Anstieg von 42% auf 42,7%.

Entwicklung der Übergänge und Übergangsquoten auf Gymnasien und Gemeinschaftsschulen

im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Vorjahr

Schularten	Zahl der neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		Übergangsquote in % ¹⁾	
	2015/16	2016/17	abs.	in %	2015/16	2016/17
Gemeinschaftsschule o.O.	9.086	8.747	-339	-3,7	38,4	37,2
Gemeinschaftsschule m.O.	4.118	4.162	44	1,1	17,4	17,7
Gymnasium	9.928	10.056	128	1,3	42,0	42,7
Insgesamt	23.132	22.965	-167	-0,7	97,8	97,6

1) Die Abweichungen zu 100% sind begründet durch Übergänge auf Förderzentren, private Schulen und Veränderungen des Schülerbestands im Laufe des vorhergehenden Schuljahres

4.6 Übergänge in weiterführende Schulen nach Geschlecht (vgl. Anhang, Tab. 6.2)

Die Differenzierung der Übergänge nach Geschlecht dokumentiert, dass die Übergangsquote der Schülerinnen auf das Gymnasium mit knapp 45,6% weiterhin deutlich über der Gesamtquote für diese Schulart (42,7%) liegt. Im Vergleich dazu haben nur 40,1% der Jungen nach der vierten Jahrgangsstufe an ein Gymnasium gewechselt. Aber immerhin mehr als im Jahr zuvor (39,0%). Damit liegt auch der Anstieg der Quote um 1,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr über dem der Mädchen von 0,4 Prozentpunkten. Die Übergangsquote an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe fällt mit 17,9% für Mädchen und 17,5% für Jungen sehr ähnlich aus und ist wenig verändert zum Vorjahr (Mädchen 17,3%, Jungen 17,5%). Der Übergang auf die Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe liegt bei den Schülerinnen mit einem Anteil von 34,8% unter dem Gesamtwert von 37,2%, während er bei den Jungen mit 39,4% deutlich drüber liegt.

Übergangsquoten auf weiterführende Schulen**im Schuljahr 2016/17****nach Geschlecht**

	- <u>insgesamt</u> - in % ¹⁾		- <u>weiblich</u> - in % ¹⁾		- <u>männlich</u> - in % ¹⁾	
	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Gemeinschaftsschule o.O.	38,4	37,2	36,0	34,8	40,7	39,4
Gemeinschaftsschule m.O.	17,4	17,7	17,3	17,9	17,5	17,5
Gymnasium	42,0	42,7	45,2	45,6	39,0	40,1

1) Die Abweichungen zu 100% sind begründet durch Übergänge auf Förderzentren, private Schulen und Veränderungen des Schülerbestands im Laufe des vorhergehenden Schuljahres.

5. Schleswig-Holstein im Ländervergleich - Schuljahr 2015/16⁶

(vgl. Anhang, Tab. 8.1 - 8.2)

Grundlage für einen Vergleich Schleswig-Holsteins mit den übrigen Ländern der Bundesrepublik Deutschland ist die jährliche KMK-Dokumentation „Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen“⁷. In deren aktuellster Ausgabe sind Ergebnisse noch für das Schuljahr **2015/16** für **öffentliche und private Schulen** aufgeschlüsselt nach Ländern dargestellt. Der Vergleich erfolgt anhand der Relationen „Schülerinnen und Schüler je Klasse“ sowie „Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler“.

5.1 Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz)

Die Förderzentren, die Gemeinschaftsschulen, die Gymnasien sowie die berufsbildenden Schulen in Teilzeitform in Schleswig-Holstein haben im Durchschnitt weniger Schülerinnen und Schüler je Klasse als der bundesweite Länderdurchschnitt. In den Grundschulen liegt die Klassenfrequenz mit 21,5 über dem Länderdurchschnitt von 20,7, ebenso weisen die Regionalschulen und die berufsbildenden Schulen in Vollzeitform eine höhere Schülerzahl je Klasse aus (vgl. Anhang, Tab. 8.1).

5.2 Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler

In Schleswig-Holstein lag die Zahl der Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler im Schuljahr 2015/16 mit Ausnahme der Förderzentren (ohne FöZ Lernen) und der berufsbildenden Schulen in Teilzeitform unter den durchschnittlichen Länderwerten (vgl. Anhang, Tab. 8.2).

⁶ Während im Bericht in den Kapiteln 1 bis 4 nur über die öffentlichen Schulen (unter Aufsicht des Ministeriums für Schule und Berufsbildung), Schuljahr 2016/17, berichtet wurde, basieren die in diesem Kapitel dargestellten Ländervergleichsdaten der KMK auf dem öffentlichen und privaten Schulwesen des Schuljahres 2015/16.

⁷ Quelle: KMK 2016, Band 211: Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 2006 bis 2015 (www.kmk.org.de)

Tabellenverzeichnis

Einstellungssituation

- 1.1 Bewerbungen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2016/17 nach Laufbahnen
- 1.2 Bewerbungen und Einstellungen in den Schuldienst 2016/17 nach Laufbahnen

Unterrichtswochenstunden und Indikatoren

- 2.1 Darstellung der Unterrichtswochenstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren im Schuljahr 2016/17 an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen nach Schularten sowie an den Förderzentren Lernen
- 2.2 Darstellung der Unterrichtswochenstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren im Schuljahr 2016/17 an den öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schularten

Unterrichtswochenstunden und Indikatoren im Land und in den Kreisen

3.0 - 3.15

Darstellung der Unterrichtssituation im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16 an allgemein bildenden Schulen (nach Schularten), Förderzentren und berufsbildenden Schulen SH insgesamt und je Kreis

Entwicklung des Unterrichtsausfalls

- 4.1 PUSH-„Langabfrage“
- 4.2 PUSH-„Kurzabfrage“
- 4.3 Gründe für nicht-planmäßigen Unterricht und Unterrichtsausfall nach Schularten
- 4.4 Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen nach Schularten
- 4.5 Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen und Schulstufe in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe
- 4.6 Ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden nach Kreisen und Schularten

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

- 5.1 Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen **allgemein bildenden Schulen, Förderzentren** und **berufsbildenden** Schulen seit 1985
- 5.2 Schülerinnen und Schüler, Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen **allgemein bildenden Schulen und Förderzentren** nach Schularten - Schuljahre 2016/17 und 2015/16
- 5.3 Schülerinnen und Schüler an öffentlichen **berufsbildenden** Schulen nach Schularten - Schuljahre 2016/17 und 2015/16

5.4 Entwicklung der Klassenzahlen und -frequenzen an öffentlichen **berufsbildenden Schularten** im Schuljahr 2016/17

5.5 Entwicklung der Einschulungen an öffentlichen **Grundschulen**

Übergang in weiterführende Schulen

6.1 Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen seit 1996/97

6.2 Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen nach Geschlecht und Kreisen im Schuljahr 2016/17

Sonderpädagogische Förderung

7.1 Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Förderzentren und in Integrationsmaßnahmen - 1997/98 bis 2016/17

7.2 Förderzentrums-Lehrerstunden für präventive und integrative Maßnahmen sowie Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schuljahr 2016/17 nach Kreisen

Schleswig-Holstein im Ländervergleich (KMK-Daten 2015/16)

8.1 Relation Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz) an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach Schularten - Schuljahr 2015/16

8.2 Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach Schularten - Schuljahr 2015/16

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

9.1 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Anteil an der Schülerzahl insgesamt nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2016/17 - öffentliche Schulen

9.2 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund insgesamt und Art des Migrationshintergrundes nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2016/17 - öffentliche Schulen

Tabellenanhang

Tabelle 1.1

**Bewerbungen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2016/17 nach Laufbahnen
Bewerberinnen und Bewerber insgesamt**

Lehrerlaufbahnen		Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen in Schleswig-Holstein	Bewerber/innen insgesamt ¹⁾ von landeseigenen Hochschulen	Einstellungen in den Vorbereitungs- dienst	Bewerber/innen insgesamt 1) von landeseigenen Hochschulen	Einstellungen in den Vorbereitungs- dienst	Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen in Schleswig-Holstein	Zum 01.08.16 bzw. 01.02.17 voraussichtlich besetzbare Plätze
		2015	zum 01.08.2016		zum 01.02.2017		2016 ³⁾	
Grund- und Haupt- schullehrerinnen und -lehrer darunter fristgerecht	männl. weibl. zus. zus.	2 8 10						
Lehramt an Grundschulen ⁶⁾ darunter fristgerecht	männl. weibl. zus. zus.	16 107 123	11 58 69 40	7 47 54 33	17 84 101 63	10 64 74 63	21 118 139	100/110 ⁴⁾
Sonderschul- lehrerinnen und -lehrer darunter fristgerecht	männl. weibl. zus. zus.	24 64 88	9 27 36 23	6 23 29 21	7 33 40 28	6 26 32 25	13 58 71	je 50
Realschul- lehrerinnen und -lehrer darunter fristgerecht	männl. weibl. zus. zus.	0 5 5						100
Lehramt an Sekundarschulen ⁷⁾ mit Schwerpunkt Sek I darunter fristgerecht	männl. weibl. zus. zus.	37 88 125	28 58 86 58	22 40 62 51	41 61 102 74	26 41 67 58	48 86 134	100/90
Studienrätinnen und Studienräte an Gymnasien darunter fristgerecht	männl. weibl. zus. zus.	101 196 297	101 162 263 242	51 104 155 155	97 183 280 270	37 79 116 116	133 230 363	je 150/170 ⁵⁾
Studienrätinnen und Studienräte an Berufsbildenden Schulen ²⁾ darunter fristgerecht	männl. weibl. zus. zus.	35 18 53	11 27 38 28	8 20 28 25	22 9 31 20	18 9 27 18	21 25 46	je 70
Insgesamt	männl. weibl. insg.	215 486 701	160 332 492	94 234 328	184 370 554	97 219 316	236 517 753	je 485
dar. fristgerecht	insg.		293	201	455	280		

¹⁾ Für Hochschulabsolventen aus 2016 steht auch der Einstellungstermin 01.08.2017 (Bewerbungsschluss 01.04.2017) zur Verfügung

²⁾ weiterhin haben sich 94 Fachlehrer/-innen beworben, 10 Stellen zur Besetzung standen für Fachlehrer/innen zur Verfügung

³⁾ Zum Wintersemester 2005/2006 hat die Universität Flensburg ihre bisherige Lehramtsausbildung auf das Bachelor-Master-System umgestellt. Der Bachelor-Studiengang „Vermittlungswissenschaften“ ist polyvalent ausgerichtet, d.h. die Studierenden entscheiden sich erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums für ein bestimmtes Lehramt, gegebenenfalls ein Fachstudium oder treten unmittelbar in das Berufsleben ein. Die Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Vermittlungswissenschaften“ können daher noch keinem bestimmten Lehramt zugeordnet werden. Erst durch den Eintritt in die Masterphase werden diese Studierenden erstmalig als Lehramtsstudierende erfasst.

An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, die ihr Studiengangssystem zum Wintersemester 2007/2008 (Bachelor) bzw. Wintersemester 2008/2009 (Master) auf die neue Studienstruktur umgestellt hat, schreiben sich die Studierenden zunächst in einen 2-Fach-Bachelor-Studiengang mit dem Profil „Fachergänzung“, „Lehramt“ oder „Handelslehrer“ ein. Nach Abschluss des Bachelor of Arts bzw. Science können sie in das Berufsleben eintreten oder sich zwischen einem Master-Studiengang, der zum Master of Arts oder Master of Science führt, und einem Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien (Abschluss Master of Education) entscheiden. Aus diesem Grund werden Absolventen eines Lehramtsstudiums erst dann als solche statistisch erfasst, wenn sie die oben genannte Masterphase erfolgreich abgeschlossen haben.

⁴⁾ Umstellung der Laufbahn von Grund- und Hauptschullehrkraft auf Grundschullehrkraft ab 01.02.2016

⁵⁾ Die Ausbildung deckt auch den Bedarf an Sek II Lehrkräften an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe

⁶⁾ Ab 01.02.2016 wird im Vorbereitungsdienst nur noch in das Lehramt an Grundschulen eingestellt. Bewerber/-innen mit GH-Abschluss haben eine Wahlmöglichkeit zwischen GS und Sek I, wenn die Unterrichtsfächer die Voraussetzungen erfüllen.

⁷⁾ Ab 01.02.2016 wird im Vorbereitungsdienst nur noch in das Lehramt an Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sek I eingestellt. Bewerber/-innen mit GH-Abschluss haben eine Wahlmöglichkeit zwischen GS und Sek I, wenn die Unterrichtsfächer die Voraussetzungen erfüllen.

Tabelle 1.2

**Einstellungen
in den Schuldienst 2016/17
nach Laufbahnen**

Lehrerlaufbahnen		Ist - Werte zum Beginn des Schuljahres 2016/17 ⁴⁾	
		Einstellungen Beamtinnen und Beamte	unbefristet ²⁾ Beschäftigte ³⁾
Grund- und Hauptschul- lehrerinnen und -lehrer	männl.	30	2
	weibl.	72	15
	zus.	102	17
Sonderschullehrerinnen und -lehrer	männl.	4	0
	weibl.	27	2
	zus.	31	2
Realschullehrerinnen und -lehrer	männl.	31	5
	weibl.	83	8
	zus.	114	13
Studienrätinnen und Studienräte an Gymnasien	männl.	60	7
	weibl.	78	5
	zus.	138	12
Studienrätinnen und Studienräte an Berufs- bildenden Schulen ¹⁾	männl.	45	1
	weibl.	67	4
	zus.	112	5
Insgesamt	männl.	170	15
	weibl.	327	34
	insg.	497	49

1) weiterhin wurden 6 Fachlehrer eingestellt

2) zusätzlich erhielten 8 weitere Personen ohne eine Lehrerlaufbahn einen unbefristeten Vertrag

3) zusätzlich erhielten ca. 650 weitere Personen einen befristeten Vertrag (ohne Vertretungskräfte). Eine Ausweisung nach Laufbahnen ist nicht möglich.

4) durch pbOn sind flexiblere Einstellungstermine möglich, somit wurden auch im Verlauf des Schuljahres weitere Einstellungen vorgenommen

Tabelle 2.1

**Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren
an den allgemeinbildenden
Schulen nach Schularten und Förderzentren ¹⁾ im Schuljahr 2016/17**

Schulart	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden)	Zahl der		Indikatoren	
		Schüler/-innen	Klassen	Klassenfrequenz	erteilte U-Std. je Schüler/-In
Grundschule darunter DaZ Primarstufe	143.468,4 4.090,3	99.705 2.742	4.637 191	21,5 14,4	1,44 1,49
Förderzentren SP Lernen	4.071,5	1.068	105	10,2	3,81
Regionalschule	13.636,5	9.441	417	22,6	1,44
Gymnasium Sek.I	66.827,9	49.126	1.942	25,3	1,36
Gymnasium Sek.II	43.006,0	27.468	1.251	22,0	1,57
Gymnasium zus. ²⁾	109.833,9	76.594	3.193	24,0	1,43
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe darunter DaZ Sekundarstufe	99.978,6 4.063,0	56.026 2.979	2.541 191	22,0 15,6	1,78 1,36
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe Sek.I	45.079,4	26.981	1.153	23,4	1,67
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe Sek.II	13.518,9	8.111	359	22,6	1,67
GemS mit Oberstufe zus.	58.598,3	35.092	1.512	23,2	1,67
Gemeinschaftsschulen zus.	158.576,9	91.118	4.053	22,5	1,74
Zwischensumme Jgst. 1-10¹⁾	373.062,3	242.347	10.795	22,4	1,54
Zwischensumme Sek.II ²⁾	56.524,9	35.579	1.610	22,1	1,59
Allgemeinbildende Schulen insgesamt ³⁾	448.780,3	282.127	12.842	21,9	1,59

¹⁾ hier ohne Ausweisung: Förderzentren mit SP geistige Entwicklung , sonst. Förderzentren und Abendgymnasium

²⁾ ohne Abendgymnasium

³⁾ Unterrichtswochenstunden und Schülerzahl insgesamt (einschl. alle Förderzentren und Abendgymnasien). Die Angaben zur Klassenzahl und Klassenfrequenz ohne Abendgymnasium.

Tabelle 2.2

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an den öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schularten im Schuljahr 2016/17

Schulart	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden)	Zahl der		Indikatoren	
		Schüler/-innen	Klassen	Klassenfrequenz	erteilte U-Std. je Schüler/-in
Berufsschule insgesamt	48.365,2	64.398	3.690	17,5	0,75
<u>davon</u>					
Jugendliche ...					
- in einem Ausbildungsverhältnis	35.485,4	54.037	3.047	17,7	0,66
- im Berufsgrundbildungsjahr	808,2	425	22	19,3	1,90
- im Ausbildungsvorbereitenden Jahr	1.725,1	1.015	64	15,9	1,70
- in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)	3.592,4	2.656	153		
- in berufsvorber. Maßnahmen	1.506,6	2.142	163	13,1	0,70
- Betriebliche Einstiegsqualifizierung ¹⁾	63,5	245	6	x	x
- in Berufseingangsklassen	1.011,8	1.009	58	17,4	1,00
- in Berufsintegrationsklassen (BiK DaZ)	4.172,2	2.869	177	16,2	1,45
Berufsfachschule	18.939,2	12.487	574	21,8	1,52
Fachoberschule	1.642,0	984	56	17,6	1,67
Berufsoberschule	1.291,7	884	41	21,6	1,46
Fachschule	6.716,1	5.110	253	20,2	1,31
Zwischensumme	76.954,2	83.863	4.614	18,2	0,92
Berufliches Gymnasium	16.155,2	9.782	468	20,9	1,65
Berufsbildende Schulen insgesamt	93.109,4	93.645	5.082	18,4	0,99

1) Eine nicht ermittelte Anzahl von Schülern/-innen im Einstiegsqualifizierungsjahr und in Berufseingangsklassen wird auch in Fachklassen bzw. in Kls. für berufsvorber. Maßnahmen beschult. Die Klassenfrequenz lässt sich daher nicht nachweisen.

Tabelle 3.0

**Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Schleswig-Holstein**

	Schüler/innen				Klassen				Klassenfre- quenzen				Schüler je Lehrer				Lehrer je Klasse				U-Std. je Klasse				U-Std. je Schüler			
	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%
Grundschule darunter DaZ Primarstufe	97.293	99.705	2.412	2,5	4.503	4.637	134	3,0	21,6	21,5	17,0	17,0	1,27	1,26	30,9	30,9	1,43	1,44										
	1.445	2.742	1.297	89,8	91	191	100	109,9	15,9	14,4	24,7	17,5	0,64	0,82	16,5	21,4	1,04	1,49										
	1.294	1.068	-226	-17,5	119	105	-14	-11,8	10,9	10,2	5,5	5,4	1,98	1,89	40,5	38,8	3,73	3,81										
	3.094	3.175	81	2,6	338	340	2	0,6	9,2	9,3	5,3	5,4	1,74	1,74	39,8	40,0	4,35	4,28										
	706	708	2	0,3	100	97	-3	-3,0	7,1	7,3	2,6	3,1	2,70	2,38	X	X	X	X										
	13.729	9.441	-4.288	-31,2	601	417	-184	-30,6	22,8	22,6	14,7	16,9	1,55	1,34	34,6	32,7	1,51	1,44										
	83.639	76.594	-7.045	-8,4	3.518	3.193	-325	-9,2	23,8	24,0	15,7	15,3	1,51	1,57	33,6	34,4	1,41	1,43										
	davon																											
	JgSt. 5-10	49.023	49.126	103	0,2	1.931	1.942	11	0,6	25,4	25,3	16,0	14,7	1,59	1,72	34,2	34,4	1,35	1,36									
	Gym. Einf. u. Qualifikationsphase	34.616	27.468	-7.148	-20,6	1.587	1.251	-336	-21,2	21,8	22,0	15,4	16,6	1,42	1,32	32,9	34,4	1,51	1,57									
Gemeinschaftsschule insgesamt davon	87.540	91.118	3.578	4,1	3.830	4.053	223	5,8	22,9	22,5	13,5	13,1	1,69	1,72	39,0	39,1	1,71	1,74										
	53.413	56.026	2.613	4,9	2.381	2.541	160	6,7	22,4	22,0	13,5	12,7	1,67	1,74	38,4	39,3	1,71	1,78										
	1.846	2.979	1.133	61,4	123	191	68	55,3	15,0	15,6	27,5	17,2	0,55	0,91	13,4	21,3	0,89	1,36										
	34.127	35.092	965	2,8	1.449	1.512	63	4,3	23,6	23,2	13,6	13,8	1,73	1,68	39,9	38,8	1,69	1,67										
	davon																											
	JgSt. 5-10	26.938	26.981	43	0,2	1.137	1.153	16	1,4	23,7	23,4	13,4	13,7	1,76	1,71	40,3	39,1	1,70	1,67									
	GemS Einf. u. Qualifikationsphase	7.189	8.111	922	12,8	312	359	47	15,1	23,0	22,6	14,4	14,3	1,60	1,58	38,4	37,7	1,66	1,67									
	Abendgymnasium	314	318	4	1,3	-	-	-	-	-	-	15,1	11,9	-	-	-	-	1,39	1,54									
	Allgemeinb.Schulen zus. ¹⁾	287.630	#####	-5.503	-1,9	13.010	12.842	-168	-1,3	22,1	21,9	14,7	14,5	1,50	1,51	34,7	34,9	1,57	1,59									
	Berufsb.Schulen	92.614	93.645	1.031	1,1	4.947	5.082	135	2,7	18,7	18,4	23,1	22,6	0,81	0,82	18,3	18,3	0,98	0,99									

¹⁾ Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.1

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Flensburg

		Schüler/innen		Klassen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2015/16	2016/17	Veränderungen absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Grund- schule	Kreis Land	2.267 97.293	2.438 99.705	171 2.412	7,5 2,5	104 4.503	119 4.637	15 134	14,4 3,0	21,8 21,6	20,5 21,5	13,2 17,0	13,8 17,0	37,6 30,9	35,1 30,9
darunter DaZ Primarstufe	Kreis Land	81 1.445	213 2.742	132 1.297	163,0 89,8	3 91	8 191	5 100	166,7 109,9	27,0 15,9	26,6 14,4	- 24,7	19,4 17,5	13,47 0,64	1,38 0,82
Förderzentrum SP Lernen	Kreis Land	34 1.294	26 1.068	-8 -226	-23,5 -17,5	4 119	4 105	0 -14	0,0 -11,8	- 10,9	- 10,2	- 5,5	- 5,4	- 1,98	- 1,89
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis Land	161 3.094	172 3.175	11 81	6,8 2,6	22 338	22 340	0 2	0,0 0,6	7,3 9,2	7,8 9,3	4,4 5,3	4,0 5,4	1,68 1,74	1,96 1,74
Sonstige Förderzentren	Kreis Land	84 706	71 708	-13 2	-15,5 0,3	9 100	5 97	-4 -3	-44,4 -3,0	9,3 7,1	14,2 7,3	5,8 2,6	4,2 3,1	1,60 2,70	3,42 2,38
Regional- schule	Kreis Land	61 13.729	- 9.441	-61 -4.288	-100,0 -31,2	3 601	- 417	-3 -184	-100,0 -30,6	20,3 22,8	X 22,6	23,5 14,7	X 16,9	0,87 1,55	X 1,34
Gymna- sium davon	Kreis Land	3.302 83.639	3.043 76.594	-259 -7.045	-7,8 -8,4	138 3.518	129 3.193	-9 -325	-6,5 -9,2	23,9 23,8	23,6 24,0	16,1 15,7	15,4 15,3	1,49 1,51	1,53 1,57
JgSt. 5-10	Kreis Land	1.944 49.023	2.006 49.126	62 103	3,2 0,2	76 1.931	80 1.942	4 11	5,3 0,6	25,6 25,4	25,1 25,3	15,9 16,0	14,3 14,7	1,61 1,59	1,75 1,72
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis Land	1.358 34.616	1.037 27.468	-321 -7.148	-23,6 -20,6	62 1.587	49 1.251	-13 -336	-21,0 -21,2	21,9 21,8	21,2 22,0	16,3 15,4	18,1 16,6	1,34 1,42	1,17 1,32
Gemein.Schulen insges.	Kreis Land	3.007 87.540	3.061 91.118	54 3.578	1,8 4,1	130 3.830	134 4.053	4 223	3,1 5,8	23,1 22,9	22,8 22,5	12,8 13,5	12,7 13,1	1,81 1,69	1,80 1,72
davon Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis Land	1.120 53.413	1.251 56.026	131 2.613	11,7 4,9	47 2.381	53 2.541	6 160	12,8 6,7	23,8 22,4	23,6 22,0	11,4 13,5	11,4 12,7	2,09 1,67	2,07 1,74
darunter DaZ Sekundarstufe	Kreis Land	72 1.846	92 2.979	20 1.133	27,8 61,4	2 123	5 191	3 68	150,0 55,3	36,0 15,0	18,4 15,6	- 27,5	23,0 17,2	- 0,80	20,0 0,91
Gemein. Schulen mit Oberstufe davon	Kreis Land	1.887 34.127	1.810 35.092	-77 965	-4,1 2,8	83 1.449	81 1.512	-2 63	-2,4 4,3	22,7 23,6	22,3 23,2	13,8 13,6	13,8 13,8	1,65 1,73	1,62 1,68
JgSt. 5-10	Kreis Land	1.392 26.938	1.323 26.981	-69 43	-5,0 0,2	59 1.137	57 1.153	-2 16	-3,4 1,4	23,6 23,7	23,2 23,4	15,1 13,4	14,3 13,7	1,57 1,76	1,62 1,71
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis Land	495 7.189	487 8.111	-8 922	-1,6 12,8	24 312	24 359	0 47	0,0 15,1	20,6 23,0	20,3 22,6	11,2 14,4	12,6 14,3	1,85 1,60	1,60 1,58
Abend- gymnasium	Kreis Land	97 314	88 318	-9 4	-9,3 1,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -	19,0 15,1	11,0 11,9	- -	1,05 1,39
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Kreis Land	9.013 287.630	8.899 282.127	-114 -5.503	-1,3 -1,9	410 13.010	413 12.842	3 -168	0,7 -1,3	21,7 22,1	21,3 21,9	13,3 14,7	12,9 14,5	1,65 1,50	1,65 1,51
Berufsb. Schulen	Kreis Land	6.675 92.614	6.701 93.645	26 1.031	0,4 1,1	354 4.947	354 5.082	0 135	0,0 2,7	18,9 18,7	18,9 18,4	21,5 23,1	20,8 22,6	0,88 0,81	0,91 0,82

¹⁾ Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

4) Im Schuljahr 2015/16 liegen keine plausiblen Werte für das FöZ Lernen vor. Eine Korrektur war im Nachgang nicht möglich.

Tabelle 3.2

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Kiel

		Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Grundschule	Kreis	7.297	7.512	215	2,9	330	351	21	6,4	22,1	21,4	16,3	15,6	1,36	1,38	33,5	33,8	1,52	1,58
	Land	97.293	99.705	2.412	2,5	4.503	4.637	134	3,0	21,6	21,5	17,0	17,0	1,27	1,26	30,9	30,9	1,43	1,44
darunter	Kreis	227	349	122	53,7	9	26	17	188,9	25,2	-	14,1	-	1,79	-	50,2	-	1,99	-
DaZ Primarstufe	Land	1.445	2.742	1.297	89,8	91	191	100	109,9	15,9	14,4	24,7	17,5	0,64	0,82	16,5	21,4	1,04	1,49
Förderzentrum	Kreis	12	8	-4	-33,3	1	1	0	0,0	12,0	8,0	13,3	13,3	0,90	0,60	32,0	26,0	2,67	3,25
SP Lernen	Land	1.294	1.068	-226	-17,5	119	105	-14	-11,8	10,9	10,2	5,5	5,4	1,98	1,89	40,5	38,8	3,73	3,81
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	252	265	13	5,2	22	20	-2	-9,1	11,5	13,3	5,8	5,8	1,99	2,28	44,8	53,1	3,91	4,00
	Land	3.094	3.175	81	2,6	336	340	2	0,6	9,2	9,3	5,3	5,4	1,74	1,74	39,8	40,0	4,35	4,28
Sonstige Förderzentren	Kreis	52	54	2	3,8	12	13	1	8,3	4,3	4,2	1,9	2,2	2,33	1,90	53,0	41,5	12,22	10,00
	Land	706	708	2	0,3	100	97	-3	-3,0	7,1	7,3	2,6	3,1	2,70	2,38	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	764	541	-223	-29,2	32	23	-9	-28,1	23,9	23,5	12,2	16,3	1,95	1,44	37,7	35,6	1,58	1,51
	Land	13.729	9.441	-4.288	-31,2	601	417	-184	-30,6	22,8	22,6	14,7	16,9	1,55	1,34	34,6	32,7	1,51	1,44
Gymnasium	Kreis	7.810	7.281	-529	-6,8	339	310	-29	-8,6	23,0	23,5	14,9	14,8	1,55	1,59	33,8	34,0	1,47	1,45
	Land	83.639	76.594	-7.045	-8,4	3.518	3.193	-325	-9,2	23,8	24,0	15,7	15,3	1,51	1,57	33,6	34,4	1,41	1,43
davon JgSt. 5-10	Kreis	4.646	4.752	106	2,3	189	193	4	2,1	24,6	24,6	15,2	14,5	1,62	1,69	34,2	33,7	1,39	1,37
	Land	49.023	49.126	103	0,2	1.931	1.942	11	0,6	25,4	25,3	16,0	14,7	1,59	1,72	34,2	34,4	1,35	1,36
Gymnasium	Kreis	3.164	2.529	-635	-20,1	150	117	-33	-22,0	21,1	21,6	14,4	15,3	1,47	1,41	33,3	34,6	1,58	1,60
Einf. u. Qualif. phase	Land	34.616	27.468	-7.148	-20,6	1.587	1.251	-336	-21,2	21,8	22,0	15,4	16,6	1,42	1,32	32,9	34,4	1,51	1,57
Gemein. Schulen insges.	Kreis	5.652	5.894	242	4,3	246	255	9	3,7	23,0	23,1	12,5	12,0	1,83	1,92	42,1	42,6	1,83	1,84
	Land	87.540	91.118	3.578	4,1	3.830	4.053	223	5,8	22,9	22,5	13,5	13,1	1,69	1,72	39,0	39,1	1,71	1,74
davon	Kreis	3.263	3.475	212	6,5	149	155	6	4,0	21,9	22,4	12,0	11,1	1,82	2,02	42,3	44,8	1,93	2,00
Gemein. Schulen ohne Oberstufe	Land	53.413	56.026	2.613	4,9	2.381	2.541	160	6,7	22,4	22,0	13,5	12,7	1,67	1,74	38,4	39,3	1,71	1,78
davon	Kreis	215	273	58	27,0	19	18	-1	-5,3	11,3	15,2	11,6	15,0	0,97	1,01	21,1	22,7	1,87	1,50
DaZ Sekundarstufe	Land	1.846	2.979	1.133	61,4	123	191	68	55,3	15,0	15,6	27,5	17,2	0,55	0,91	13,4	21,3	0,89	1,36
Gemein. Schulen mit Oberstufe	Kreis	2.389	2.419	30	1,3	97	100	3	3,1	24,6	24,2	13,3	13,7	1,85	1,76	41,7	39,1	1,69	1,62
davon	Land	34.127	35.092	965	2,8	1.449	1.512	63	4,3	23,6	23,2	13,6	13,8	1,73	1,68	39,9	38,8	1,69	1,67
JgSt. 5-10	Kreis	1.790	1.786	-4	-0,2	72	73	1	1,4	24,9	24,5	12,0	14,1	2,07	1,73	46,6	38,9	1,87	1,59
	Land	26.938	26.981	43	0,2	1.137	1.153	16	1,4	23,7	23,4	13,4	13,7	1,76	1,71	40,3	39,1	1,70	1,67
Gemein. Schulen m.O. Einf. u. Qualif. phase	Kreis	599	633	34	5,7	25	27	2	8,0	24,0	23,4	19,7	12,7	1,22	1,85	27,9	39,7	1,16	1,69
	Land	7.189	8.111	922	12,8	312	359	47	15,1	23,0	22,6	14,4	14,3	1,60	1,58	38,4	37,7	1,66	1,67
Abendgymnasium	Kreis	114	120	6	5,3	-	-	-	-	-	-	12,7	10,0	-	-	-	-	1,54	1,53
	Land	314	318	4	1,3	-	-	-	-	-	-	15,1	11,9	-	-	-	-	1,39	1,54
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	21.953	21.675	-278	-1,3	982	973	-9	-0,9	22,2	22,2	14,0	13,7	1,59	1,61	36,4	36,7	1,63	1,66
	Land	287.630	282.127	-5.503	-1,9	13.010	12.842	-168	-1,3	22,1	21,9	14,7	14,5	1,50	1,51	34,7	34,9	1,57	1,59
Berufsb. Schulen	Kreis	11.639	11.715	76	0,7	584	584	0	0,0	19,9	20,1	22,5	22,0	0,89	0,91	19,7	20,4	0,99	1,02
	Land	92.614	93.645	1.031	1,1	4.947	5.082	135	2,7	18,7	18,4	23,1	22,6	0,81	0,82	18,3	18,3	0,98	0,99

¹⁾ Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.3

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Lübeck

	Schüler/innen			Klassen			Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2015/16	2016/17	Veränderungen absolut	%	2015/16	2016/17	Veränderungen absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Grund- schule	7.021 97.293	7.233 99.705	212 2.412	3,0 2,5	354 4.503	359 4.637	5 134	1,4 3,0	19,8 21,6	20,1 21,5	1,21 1,27	1,22 1,26	29,8 30,9	30,2 30,9	1,50 1,43	1,50 1,44
darunter DaZ-Primarstufe	164 1.445	312 2.742	148 1.297	90,2 89,8	19 91	28 191	9 100	47,4 109,9	8,6 15,9	- 14,4	14,16 0,64	- 0,82	14,2 16,5	- 21,4	1,64 1,04	- 1,49
Förderzentrum SP Lernen	97 1.294	94 1.068	-3 -226	-3,1 -17,5	8 119	9 105	1 -14	12,5 -11,8	12,1 10,9	10,4 10,2	3,16 1,98	1,62 1,89	64,8 40,5	31,0 38,8	5,34 3,73	2,97 3,81
FöZ SP geistige Entwicklung	181 3.094	180 3.175	-1 81	-0,6 2,6	16 338	18 340	2 2	12,5 9,2	11,3 9,2	10,0 9,3	2,30 1,74	1,90 1,74	54,3 39,8	45,6 40,0	4,80 4,35	4,56 4,28
Sonstige Förderzentren	143 706	145 708	2 2	1,4 0,3	17 100	17 97	0 -3	0,0 -3,0	8,4 7,1	8,5 7,3	1,67 2,70	1,78 2,38	30,7 X	37,4 X	3,65 X	4,38 X
Regional- schule	453 13.729	266 9.441	-187 -4.288	-41,3 -31,2	21 601	12 417	-9 -184	-42,9 -30,6	21,6 22,8	22,2 22,6	1,24 1,55	1,38 1,34	29,7 34,6	33,0 32,7	1,38 1,51	1,49 1,44
Gymna- sium davon	5.789 83.639	5.326 76.594	-463 -7.045	-8,0 -8,4	234 3.518	215 3.193	-19 -325	-8,1 -9,2	24,7 23,8	24,8 24,0	1,55 1,51	1,58 1,57	34,1 33,6	35,2 34,4	1,38 1,41	1,42 1,43
JgSt. 5-10	3.350 49.023	3.389 49.126	39 103	1,2 0,2	125 1.931	127 1.942	2 11	1,6 0,6	26,8 25,4	26,7 25,3	1,63 1,59	1,68 1,72	34,7 34,2	34,8 34,4	1,29 1,35	1,30 1,36
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	2.439 34.616	1.937 27.468	-502 -7.148	-20,6 -20,6	109 1.587	88 1.251	-21 -336	-19,3 -21,2	22,4 21,8	22,0 22,0	1,46 1,42	1,43 1,32	33,3 32,9	35,7 34,4	1,49 1,51	1,62 1,57
Gemein.Schulen insges. davon	6.458 87.540	6.693 91.118	235 3.578	3,6 4,1	290 3.830	303 4.053	13 223	4,5 5,8	22,3 22,9	22,1 22,5	1,78 1,69	1,81 1,72	40,3 39,0	41,1 39,1	1,81 1,71	1,86 1,74
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	4.021 53.413	4.178 56.026	157 2.613	3,9 4,9	190 2.381	200 2.541	10 160	5,3 6,7	21,2 22,4	20,9 22,0	1,76 1,67	1,75 1,74	40,3 38,4	40,0 39,3	1,90 1,71	1,92 1,78
darunter DaZ-Sekundarstufe	169 1.846	231 2.979	62 1.133	36,7 61,4	17 123	24 191	7 68	41,2 55,3	9,9 15,0	9,6 15,6	0,59 0,55	0,68 0,91	13,2 13,4	16,2 21,3	1,33 0,89	1,68 1,36
Gemein.Schulen mit Oberstufe	2.437 34.127	2.515 35.092	78 965	3,2 2,8	100 1.449	103 1.512	3 63	3,0 4,3	24,4 23,6	24,4 23,2	1,83 1,73	1,91 1,68	40,4 39,9	43,3 38,8	1,66 1,69	1,77 1,67
davon JgSt. 5-10	1.862 26.938	1.831 26.981	-31 43	-1,7 0,2	77 1.137	76 1.153	-1 16	-1,3 1,4	24,2 23,7	24,1 23,4	1,80 1,76	1,95 1,71	40,1 40,3	43,2 39,1	1,66 1,70	1,79 1,67
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	575 7.189	684 8.111	109 922	19,0 12,8	23 312	27 359	4 47	17,4 15,1	25,0 23,0	25,3 22,6	1,91 1,60	1,79 1,58	41,1 38,4	43,8 37,7	1,64 1,66	1,73 1,67
Abend- gymnasium	103 314	110 318	7 4	6,8 1,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	1,52 1,39	1,42 1,54
Allgemeinb. Schulen zus. 1)	20.245 287.630	20.047 282.127	-198 -5.503	-1,0 -1,9	940 13.010	933 12.842	-7 -168	-0,7 -1,3	21,4 22,1	21,4 21,9	1,51 1,50	1,52 1,51	34,8 34,7	35,4 34,9	1,63 1,57	1,65 1,59
Berufsb. Schulen	14.584 92.614	14.832 93.645	248 1.031	1,7 1,1	696 4.947	716 5.082	20 135	2,9 2,7	21,0 18,7	20,7 18,4	0,80 0,81	0,79 0,82	18,3 18,3	17,9 18,3	0,87 0,98	0,86 0,99

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.4

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Neumünster

	Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Grund- schule	2.861	2.943	82	2,9	136	139	3	2,2	16,0	16,9	1,32	1,25	32,2	31,5	1,53	1,49
	97.293	99.705	2.412	2,5	4.503	4.637	134	3,0	17,0	17,0	1,27	1,26	30,9	30,9	1,43	1,44
darunter DaZ-Primarstufe	60	77	17	28,3	5	8	3	60,0	20,7	10,4	0,58	0,93	16,2	24,1	1,35	2,51
	1.445	2.742	1.297	89,8	91	191	100	109,9	24,7	17,5	0,64	0,82	16,5	21,4	1,04	1,49
Förderzentrum SP Lernen	84	59	-25	-29,8	7	6	-1	-14,3	6,2	5,2	1,93	1,88	30,3	30,5	2,52	3,10
	1.294	1.068	-226	-17,5	119	105	-14	-11,8	5,5	5,4	1,98	1,89	40,5	38,8	3,73	3,81
FöZ SP geistige Entwicklung	131	132	1	0,8	15	14	-1	-6,7	6,1	5,7	1,43	37,14	32,7	37,1	3,74	3,94
	3.094	3.175	81	2,6	338	340	2	0,6	5,3	5,4	1,74	1,74	39,8	40,0	4,35	4,28
Sonstige Förderzentren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	706	708	2	0,3	100	97	-3	-3,0	2,6	3,1	2,70	2,38	X	X	X	X
Regional- schule	674	417	-257	-38,1	30	21	-9	-30,0	14,0	15,4	1,61	1,29	38,8	33,0	1,73	1,66
	13.729	9.441	-4.288	-31,2	601	417	-184	-30,6	14,7	16,9	1,55	1,34	34,6	32,7	1,51	1,44
Gymna- sium	3.568	3.262	-306	-8,6	147	134	-13	-8,8	15,7	14,9	1,55	1,63	34,4	35,3	1,42	1,45
davon	83.639	76.594	-7.045	-8,4	3.518	3.193	-325	-9,2	15,7	15,3	1,51	1,57	33,6	34,4	1,41	1,43
JgSt 5-10	1.981	1.983	2	0,1	77	78	1	1,3	16,2	14,2	1,59	1,79	35,2	35,7	1,37	1,40
	49.023	49.126	103	0,2	1.931	1.942	11	0,6	16,0	14,7	1,59	1,72	34,2	34,4	1,35	1,36
Gymnasium	1.587	1.279	-308	-19,4	70	56	-14	-20,0	22,7	22,8	1,51	1,40	33,5	34,7	1,48	1,52
Einf. u. Qualif. phase	34.616	27.468	-7.148	-20,6	1.587	1.251	-336	-21,2	15,4	16,6	1,42	1,32	32,9	34,4	1,51	1,57
Gemein. Schulen insges.	3.477	3.690	213	6,1	150	163	13	8,7	13,5	13,0	1,71	1,75	39,5	39,3	1,71	1,74
	87.540	91.118	3.578	4,1	3.830	4.053	223	5,8	13,5	13,1	1,69	1,72	39,0	39,1	1,71	1,74
davon	1.459	1.672	213	14,6	66	76	10	15,2	13,7	12,9	1,61	1,71	35,9	38,4	1,62	1,74
Gemein. Schulen ohne Oberstufe	53.413	56.026	2.613	4,9	2.381	2.541	160	6,7	13,5	12,7	1,67	1,74	38,4	39,3	1,71	1,78
darunter	102	150	48	47,1	7	11	4	57,1	-	21,4	-	0,64	-	17,2	-	1,26
DaZ-Sekundarstufe	1.846	2.979	1.133	61,4	123	191	68	55,3	27,5	17,2	0,55	0,91	13,4	21,3	0,89	1,36
Gemein. Schulen mit Oberstufe	2.018	2.018	0	0,0	84	87	3	3,6	13,4	13,1	1,80	1,78	42,4	40,2	1,76	1,73
davon	34.127	35.092	965	2,8	1.449	1.512	63	4,3	13,6	13,8	1,73	1,68	39,9	38,8	1,69	1,67
JgSt 5-10	1.478	1.452	-26	-1,8	61	61	0	0,0	14,1	13,6	1,72	1,74	40,7	41,3	1,68	1,73
	26.938	26.981	43	0,2	1.137	1.153	16	1,4	13,4	13,7	1,76	1,71	40,3	39,1	1,70	1,67
Gemein. Schulen m.O. Einf. u. Qualif. phase	540	566	26	4,8	23	26	3	13,0	11,7	11,7	2,00	1,85	46,9	37,7	2,00	1,73
	7.189	8.111	922	12,8	312	359	47	15,1	14,4	14,3	1,60	1,58	38,4	37,7	1,66	1,67
Abend- gymnasium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	318	4	1,3	-	-	-	-	15,1	11,9	-	-	-	-	1,39	1,54
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	10.795	10.503	-292	-2,7	485	477	-8	-1,6	14,4	14,2	1,55	1,55	35,6	35,5	1,60	1,61
	287.630	282.127	-5.503	-1,9	13.010	12.842	-168	-1,3	14,7	14,5	1,50	1,51	34,7	34,9	1,57	1,59
Berufs- schulen	7.307	7.372	65	0,9	398	409	11	2,8	22,9	22,6	0,80	0,80	17,8	17,8	0,97	0,99
	92.614	93.645	1.031	1,1	4.947	5.082	135	2,7	23,1	23,1	0,81	0,82	18,3	18,3	0,98	0,99

¹⁾ Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.5

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Dithmarschen

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Grund- schule	Kreis	4.577	4.731	154	3,4	205	214	9	4,4	22,3	22,1	18,2	18,6	1,22	1,19	29,7	29,3	1,33	1,32
	Land	97.293	99.705	2.412	2,5	4.503	4.637	134	3,0	21,6	21,5	17,0	17,0	1,27	1,26	30,9	30,9	1,43	1,44
	Kreis	66	101	35	53,0	4	6	2	50,0	16,5	-	33,0	19,8	0,50	0,85	11,3	22,0	0,68	1,31
	Land	1.445	2.742	1.297	89,8	91	191	100	109,9	15,9	14,4	24,7	17,5	0,64	0,82	16,5	21,4	1,04	1,49
	Kreis	174	168	-6	-3,4	15	15	0	0,0	11,6	11,2	8,8	8,6	1,31	1,30	26,7	23,6	2,30	2,11
	Land	1.294	1.068	-226	-17,5	119	105	-14	-11,8	10,9	10,2	5,5	5,4	1,98	1,89	40,5	38,8	3,73	3,81
	Kreis	232	232	0	0,0	25	24	-1	-4,0	9,3	9,7	6,6	6,9	1,41	1,41	34,0	33,9	3,67	3,51
	Land	3.094	3.175	81	2,6	338	340	2	0,6	9,2	9,3	5,3	5,4	1,74	1,74	39,8	40,0	4,35	4,28
	Kreis	12	15	3	25,0	1	2	1	100,0	12,0	7,5	1,3	2,5	9,50	2,95	X	X	X	X
	Land	706	708	2	0,3	100	97	-3	-3,0	7,1	7,3	2,6	3,1	2,70	2,38	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	1.481	1.072	-409	-27,6	64	47	-17	-26,6	23,1	22,8	15,7	17,9	1,47	1,27	34,1	31,1	1,47	1,36
	Land	13.729	9.441	-4.288	-31,2	601	417	-184	-30,6	22,8	22,6	14,7	16,9	1,55	1,34	34,6	32,7	1,51	1,44
	Kreis	4.337	3.811	-526	-12,1	180	161	-19	-10,6	24,1	23,7	16,0	15,2	1,51	1,56	33,9	34,2	1,41	1,44
	Land	83.639	76.594	-7.045	-8,4	3.518	3.193	-325	-9,2	23,8	24,0	15,7	15,3	1,51	1,57	33,6	34,4	1,41	1,43
	Kreis	2.422	2.344	-78	-3,2	99	98	-1	-1,0	24,5	23,9	15,7	13,4	1,56	1,78	33,4	33,4	1,37	1,40
	Land	49.023	49.126	103	0,2	1.931	1.942	11	0,6	25,4	25,3	16,0	14,7	1,59	1,72	34,2	34,4	1,35	1,36
	Kreis	1.915	1.467	-448	-23,4	81	63	-18	-22,2	23,6	23,3	16,3	19,0	1,45	1,23	34,4	35,3	1,46	1,52
	Land	34.616	27.468	-7.148	-20,6	1.587	1.251	-336	-21,2	21,8	22,0	15,4	16,6	1,42	1,32	32,9	34,4	1,51	1,57
	Kreis	3.220	3.487	267	8,3	134	151	17	12,7	24,0	23,1	13,8	13,9	1,75	1,66	40,1	39,2	1,67	1,70
	Land	87.540	91.118	3.578	4,1	3.830	4.053	223	5,8	22,9	22,5	13,5	13,1	1,69	1,72	39,0	39,1	1,71	1,74
Gemein.Schulen insges. davon	Kreis	3.220	3.487	267	8,3	134	151	17	12,7	24,0	23,1	14,1	13,9	1,70	1,66	39,3	39,1	1,64	1,69
	Land	53.413	56.026	2.613	4,9	2.381	2.541	160	6,7	22,4	22,0	13,5	12,7	1,67	1,74	38,4	39,3	1,71	1,78
	Kreis	61	136	75	123,0	3	7	4	133,3	20,3	19,4	17,4	31,6	1,17	0,61	26,0	19,9	1,28	1,02
	Land	1.846	2.979	1.133	61,4	123	191	68	55,3	15,0	15,6	27,5	17,2	0,55	0,91	13,4	21,3	0,89	1,36
	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	34.127	35.092	965	2,8	1.449	1.512	63	4,3	23,6	23,2	13,6	13,8	1,73	1,68	39,9	38,8	1,69	1,67
	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	26.938	26.981	43	0,2	1.137	1.153	16	1,4	23,7	23,4	13,4	13,7	1,76	1,71	40,3	39,1	1,70	1,67
	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	7.189	8.111	922	12,8	312	359	47	15,1	23,0	22,6	14,4	14,3	1,60	1,58	38,4	37,7	1,66	1,67
Abend- gymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	314	318	4	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kreis	14.033	13.516	-517	-3,7	624	614	-10	-1,6	22,5	22,0	15,3	15,4	1,47	1,43	33,9	33,4	1,51	1,52
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Land	287.630	282.127	-5.503	-1,9	13.010	12.842	-168	-1,3	22,1	21,9	14,7	14,5	1,50	1,51	34,7	34,9	1,57	1,59
	Kreis	4.177	4.158	-19	-0,5	224	233	9	4,0	18,6	17,8	25,1	25,2	0,74	0,71	16,1	15,4	0,86	0,87
Berufsb. Schulen	Land	92.614	93.645	1.031	1,1	4.947	5.082	135	2,7	18,7	18,4	23,1	22,6	0,81	0,82	18,3	18,3	0,98	0,99

¹⁾ Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.6

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Nordfriesland

		Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler			
		2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17		
Grundschule	Kreis Land	5.268 97.293	5.189 98.705	-79 2.412	-1,5 2,5	243 4.503	239 4.637	-4 134	-1,6 3,0	21,7 21,6	21,7 21,5	16,3 17,0	16,6 17,0	1,33 1,27	1,31 1,26	31,9 30,9	31,7 30,9	1,47 1,43	1,46 1,44
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis Land	19 1.445	60 2.742	41 1.297	215,8 89,8	1 91	4 191	3 100	300,0 109,9	19,0 15,9	15,0 14,4	31,7 24,7	23,1 17,5	0,60 0,64	0,65 0,82	9,0 16,5	18,1 21,4	0,47 1,04	1,21 1,49
Förderzentrum SP Lernen	Kreis Land	31 1.294	16 1.068	-15 -226	-48,4 -17,5	5 119	2 105	-3 -14	-60,0 -11,8	6,2 10,9	8,0 10,2	8,4 5,5	3,4 5,4	0,74 1,98	2,35 1,89	16,4 40,5	30,0 38,8	2,65 3,73	3,75 3,81
För SP geistige Entwicklung	Kreis Land	187 3.094	194 3.175	7 81	3,7 2,6	20 338	22 340	2 2	10,0 0,6	9,4 9,2	8,8 9,3	5,7 5,3	5,7 5,4	1,65 1,74	1,54 1,74	36,9 39,8	36,1 40,0	3,94 4,35	4,09 4,28
Sonstige Förderzentren	Kreis Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderzentren	Kreis Land	706	708	2	0,3	100	97	-3	-3,0	7,1	7,3	2,6	3,1	2,70	2,38	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis Land	1.661 13.729	1.162 9.441	-499 -4.288	-30,0 -31,2	75 601	53 417	-22 -184	-29,3 -30,6	22,1 22,8	21,9 22,6	15,4 14,7	16,3 16,9	1,44 1,55	1,34 1,34	32,5 34,6	31,4 32,7	1,47 1,51	1,43 1,44
Gymnasium	Kreis Land	4.765 83.639	4.315 76.594	-450 -7.045	-9,4 -8,4	202 3.518	181 3.193	-21 -325	-10,4 -9,2	23,6 23,8	23,8 24,0	16,4 15,7	15,4 15,3	1,44 1,51	1,55 1,57	32,9 33,6	34,0 34,4	1,40 1,41	1,43 1,43
davon JgSt. 5-10	Kreis Land	2.898 49.023	2.824 49.126	-74 103	-2,6 0,2	117 1.931	114 1.942	-3 11	-2,6 0,6	24,8 25,4	24,8 25,3	16,0 16,0	14,8 14,7	1,55 1,59	1,67 1,72	32,4 34,2	33,9 34,4	1,31 1,36	1,37 1,36
Gymnasium Einf. u. Quali-phase	Kreis Land	1.867 34.616	1.491 27.468	-376 -7.148	-20,1 -20,6	85 1.587	67 1.251	-18 -336	-21,2 -21,2	22,0 21,8	22,3 22,0	17,0 15,4	16,6 16,6	1,30 1,42	1,34 1,32	33,6 32,9	34,2 34,4	1,53 1,51	1,54 1,57
Gemein. Schulen insges.	Kreis Land	4.627 87.540	4.960 91.118	333 3.578	7,2 4,1	207 3.830	222 4.053	15 223	7,2 5,8	22,4 22,9	22,3 22,5	13,1 13,5	12,4 13,1	1,71 1,69	1,81 1,72	40,0 39,0	41,0 39,1	1,79 1,71	1,83 1,74
davon	Kreis Land	3.764 53.413	4.071 56.026	307 2.613	8,2 4,9	169 2.381	182 2.541	13 160	7,7 6,7	22,3 22,4	22,4 22,0	13,8 13,5	12,8 12,7	1,62 1,67	1,75 1,74	38,4 38,4	39,3 39,3	1,72 1,71	1,76 1,78
Gemein. Schulen ohne Oberstufe	Kreis Land	45 1.846	83 2.979	38 1.133	84,4 61,4	2 123	4 191	2 68	100,0 55,3	22,5 15,0	20,8 15,6	32,1 27,5	10,8 17,2	0,70 0,55	1,93 0,91	15,0 13,4	37,6 21,3	0,67 0,89	1,81 1,36
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis Land	863 34.127	889 35.092	26 965	3,0 2,8	38 1.449	40 1.512	2 63	5,3 4,3	22,7 23,6	22,2 23,2	10,7 13,6	10,6 13,8	2,13 1,73	2,09 1,68	47,3 39,9	48,8 38,8	2,08 1,69	2,20 1,67
mit Oberstufe	Kreis Land	786 26.938	766 26.981	-20 43	-2,5 0,2	34 1.137	33 1.153	-1 16	-2,9 1,4	23,1 23,7	23,2 23,4	11,3 13,4	10,7 13,7	2,04 1,76	2,18 1,71	45,1 40,3	50,9 39,1	1,95 1,70	2,19 1,67
JgSt. 5-10	Kreis Land	77 7.189	123 8.111	46 922	59,7 12,8	4 312	7 359	3 47	75,0 15,1	19,3 23,0	17,6 22,6	6,8 14,4	10,4 14,3	2,85 1,60	1,69 1,58	65,9 38,4	39,1 37,7	3,42 1,66	2,22 1,67
Gemein. Schulen m.O.	Kreis Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einf. u. Quali-phase	Kreis Land	314	318	4	1,3	-	-	-	-	-	-	15,1	11,9	-	-	-	-	1,39	1,54
Abend- gymnasium	Kreis Land	16.539 287.630	15.836 282.127	-703 -5.503	-4,3 -1,9	752 13.010	719 12.842	-33 -168	-4,4 -1,3	22,0 22,1	22,0 21,9	14,8 14,7	14,3 14,5	1,49 1,50	1,54 1,51	34,7 34,7	35,4 34,9	1,58 1,57	1,61 1,59
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Kreis Land	6.400 92.614	6.315 93.645	-85 1.031	-1,3 1,1	382 4.947	388 5.082	6 135	1,6 2,7	16,8 18,7	16,3 18,4	22,6 23,1	21,5 22,6	0,74 0,81	0,76 0,82	16,9 18,3	17,5 18,3	1,01 0,98	1,07 0,99

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.7

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Ostholstein

	Schüler/innen				Veränderungen				Klassen				Klassenfre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Grund- schule	Kreis Land	6.309 97.293	6.429 99.705	120 2.412	1,9 2,5	280 4.503	279 4.637	-1 134	-0,4 3,0	22,5 21,6	23,0 21,5	17,7 17,0	17,8 17,0	1,27 1,27	1,30 1,26	30,9 30,9	31,8 30,9	1,37 1,43	1,38 1,44			
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis Land	52 1.445	62 2.742	10 1.297	19,2 89,8	3 91	4 191	1 100	33,3 109,9	17,3 15,9	15,5 14,4	14,4 24,7	18,8 17,5	1,20 0,64	0,83 0,82	33,0 16,5	21,8 21,4	1,90 1,04	1,40 1,49			
Förderzentrum SP Lernen	Kreis Land	143 1.294	119 1.068	-24 -226	-16,8 -17,5	12 119	10 105	-2 -14	-16,7 -11,8	11,9 10,9	11,9 10,2	6,4 5,5	6,3 5,4	1,88 1,98	1,88 1,89	38,0 40,5	39,8 38,8	3,19 3,73	3,34 3,81			
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis Land	257 3.094	256 3.175	-1 81	-0,4 2,6	25 338	24 340	-1 2	-4,0 0,6	10,3 9,2	10,7 9,3	5,1 5,3	5,4 5,4	2,00 1,74	1,96 1,74	42,8 39,8	43,2 40,0	4,16 4,35	4,05 4,28			
Sonstige Förderzentren	Kreis Land	27 706	21 708	-6 2	-22,2 0,3	6 100	6 97	0 -3	0,0 -3,0	4,5 7,1	3,5 7,3	2,9 2,6	4,5 3,1	1,57 2,70	0,78 2,38	37,3 X	27,2 X	8,28 X	7,76 X			
Regional- schule	Kreis Land	749 13.729	550 9.441	-199 -4.288	-26,6 -31,2	33 601	24 417	-9 -184	-27,3 -30,6	22,7 22,8	22,9 22,6	14,5 14,7	17,0 16,9	1,56 1,55	1,35 1,34	36,5 34,6	33,0 32,7	1,61 1,51	1,44 1,44			
Gymna- sium davon	Kreis Land	4.952 83.639	4.500 76.594	-452 -7.045	-9,1 -8,4	206 3.518	187 3.193	-19 -325	-9,2 -9,2	24,0 23,8	24,1 24,0	16,0 15,7	15,2 15,3	1,50 1,51	1,59 1,57	33,1 33,6	34,5 34,4	1,38 1,41	1,43 1,43			
JgSt. 5-10	Kreis Land	2.938 49.023	3.026 49.126	88 103	3,0 0,2	113 1.931	119 1.942	6 11	5,3 0,6	26,0 25,4	25,4 25,3	15,8 16,0	14,6 14,7	1,65 1,59	1,74 1,72	34,7 34,2	34,7 34,4	1,33 1,35	1,36 1,36			
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis Land	2.014 34.616	1.474 27.468	-540 -7.148	-26,8 -20,6	93 1.587	68 1.251	-25 -336	-26,9 -21,2	21,7 21,8	21,7 22,0	16,4 15,4	16,4 16,6	1,32 1,42	1,32 1,32	31,1 32,9	34,2 34,4	1,43 1,51	1,58 1,57			
Gemein.Schulen insges. davon	Kreis Land	6.749 87.540	6.741 91.118	-8 3.578	-0,1 4,1	287 3.830	290 4.053	3 223	1,0 5,8	23,5 22,9	23,2 22,5	14,4 13,5	13,6 13,1	1,64 1,69	1,71 1,72	38,4 39,0	39,8 39,1	1,63 1,71	1,71 1,74			
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis Land	4.925 53.413	4.924 56.026	-1 2.613	0,0 4,9	210 2.381	213 2.541	3 160	1,4 6,7	23,5 22,4	23,1 22,0	14,1 13,5	13,1 12,7	1,67 1,67	1,77 1,74	39,0 38,4	41,3 39,3	1,66 1,71	1,79 1,78			
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis Land	75 1.846	69 2.979	-6 1.133	-8,0 61,4	5 123	6 191	1 68	20,0 55,3	15,0 15,6	11,5 15,6	75,0 27,5	10,0 17,2	0,20 0,55	1,15 0,91	4,0 13,4	26,5 21,3	0,27 0,89	2,30 1,36			
Gemein.Schulen mit Oberstufe davon	Kreis Land	1.824 34.127	1.817 35.092	-7 965	-0,4 2,8	77 1.449	77 1.512	0 63	0,0 4,3	23,7 23,6	23,6 23,2	15,1 13,6	15,0 13,8	1,56 1,73	1,57 1,68	36,6 39,9	35,8 38,8	1,55 1,69	1,52 1,67			
JgSt. 5-10	Kreis Land	1.406 26.938	1.391 26.981	-15 43	-1,1 0,2	57 1.137	58 1.153	1 16	1,8 1,4	24,7 23,7	24,0 23,4	15,7 13,4	14,8 13,7	1,57 1,76	1,62 1,71	36,8 40,3	35,4 39,1	1,49 1,70	1,48 1,67			
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis Land	418 7.189	426 8.111	8 922	1,9 12,8	20 312	19 359	-1 47	-5,0 15,1	20,9 23,0	22,4 22,6	13,6 14,4	15,6 14,3	1,54 1,60	1,44 1,58	36,1 38,4	36,8 37,7	1,72 1,66	1,64 1,67			
Abend- gymnasium	Kreis Land	- 314	- 318	- 4	- 1,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- 15,1	- 11,9	- -	- -	- -	- -	- 1,39	- 1,54			
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Kreis Land	19.186 287.630	18.616 282.127	-570 -5.503	-3,0 -1,9	849 13.010	820 12.842	-29 -168	-3,4 -1,3	22,6 22,1	22,7 21,9	15,1 14,7	14,8 14,5	1,50 1,50	1,53 1,51	34,7 34,7	35,7 34,9	1,53 1,57	1,57 1,59			
Berufsb. Schulen	Kreis Land	5.788 92.614	5.882 93.645	94 1.031	1,6 1,1	368 4.947	372 5.082	4 135	1,1 2,7	15,7 18,7	15,8 18,4	21,2 23,1	21,4 22,6	0,74 0,81	0,74 0,82	17,0 18,3	16,9 18,3	1,08 0,98	1,07 0,99			

¹⁾ Klassenfrequenz: Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.8

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Plohn

		Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Grund- schule	Kreis	4.508	4.631	123	2,7	215	224	9	4,2	17,6	17,0	1,19	1,22	29,1	29,7	1,39	1,44
	Land	97.293	99.705	2.412	2,5	4.503	4.637	134	3,0	17,0	17,0	1,27	1,26	30,9	30,9	1,43	1,44
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	55	93	38	69,1	3	8	5	166,7	32,4	10,4	0,57	1,11	20,3	25,2	1,11	2,17
	Land	1.445	2.742	1.297	89,8	91	191	100	109,9	24,7	17,5	0,64	0,82	16,5	21,4	1,04	1,49
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	91	79	-12	-13,2	8	8	0	0,0	7,1	7,5	1,60	1,33	32,3	30,1	2,84	3,04
	Land	1.294	1.068	-226	-17,5	119	105	-14	-11,8	5,5	5,4	1,98	1,89	40,5	38,8	3,73	3,81
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	115	117	2	1,7	13	13	0	0,0	4,6	4,7	1,91	1,92	45,8	43,6	5,18	4,85
	Land	3.094	3.175	81	2,6	338	340	2	0,6	5,3	5,4	1,74	1,74	39,8	40,0	4,35	4,28
Sonstige Förderzentren	Kreis	112	115	3	2,7	14	14	0	0,0	4,2	5,2	1,90	1,59	39,6	39,1	4,96	4,77
	Land	706	708	2	0,3	100	97	-3	-3,0	2,6	3,1	2,70	2,38	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	1.203	801	-402	-33,4	52	37	-15	-28,8	15,3	17,5	1,51	1,24	34,8	31,4	1,50	1,45
	Land	13.729	9.441	-4.288	-31,2	601	417	-184	-30,6	14,7	16,9	1,55	1,34	34,6	32,7	1,51	1,44
Gymna- sium davon	Kreis	3.104	2.874	-230	-7,4	131	118	-13	-9,9	16,4	15,7	1,44	1,55	32,4	33,0	1,37	1,35
	Land	83.639	76.594	-7.045	-8,4	3.518	3.193	-325	-9,2	15,7	15,3	1,51	1,57	33,6	34,4	1,41	1,43
JgSt. 5-10	Kreis	2.012	2.089	77	3,8	80	82	2	2,5	16,9	14,6	1,49	1,74	31,8	32,3	1,26	1,27
	Land	49.023	49.126	103	0,2	1.931	1.942	11	0,6	16,0	14,7	1,59	1,72	34,2	34,4	1,35	1,36
Gymnasium Einf. u. Qualif. phase	Kreis	1.092	785	-307	-28,1	51	36	-15	-29,4	15,5	19,5	1,38	1,12	33,3	34,5	1,56	1,58
	Land	34.616	27.468	-7.148	-20,6	1.587	1.251	-336	-21,2	15,4	16,6	1,42	1,32	32,9	34,4	1,51	1,57
Gemein. Schulen insges. davon	Kreis	2.823	3.177	354	12,5	124	139	15	12,1	14,7	14,0	1,55	1,64	36,0	37,0	1,58	1,62
	Land	87.540	91.118	3.578	4,1	3.830	4.053	223	5,8	13,5	13,1	1,69	1,72	39,0	39,1	1,71	1,74
Gemein. Schulen ohne Oberstufe	Kreis	1.888	2.236	348	18,4	84	100	16	19,0	14,4	13,6	1,56	1,64	36,0	36,6	1,60	1,64
	Land	53.413	56.026	2.613	4,9	2.381	2.541	160	6,7	13,5	12,7	1,67	1,74	38,4	39,3	1,71	1,78
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	72	109	37	51,4	4	5	1	25,0	-	12,4	-	1,76	3,0	36,7	0,17	1,68
	Land	1.846	2.979	1.133	61,4	123	191	68	55,3	27,5	17,2	0,55	0,91	13,4	21,3	0,89	1,36
Gemein. Schulen mit Oberstufe	Kreis	935	941	6	0,6	40	39	-1	-2,5	15,5	14,9	1,51	1,62	35,9	38,0	1,54	1,54
	Land	34.127	35.092	965	2,8	1.449	1.512	63	4,3	13,6	13,8	1,73	1,68	39,9	38,8	1,69	1,67
JgSt. 5-10	Kreis	848	766	-82	-9,7	37	33	-4	-10,8	14,6	14,2	1,57	1,63	36,2	37,5	1,58	1,62
	Land	26.938	26.981	43	0,2	1.137	1.153	16	1,4	13,4	13,7	1,76	1,71	40,3	39,1	1,70	1,67
Gemein. Schulen m.O. Einf. u. Qualif. phase	Kreis	87	175	88	101,1	3	6	3	100,0	36,3	18,4	0,80	1,58	32,3	40,5	1,11	1,39
	Land	7.189	8.111	922	12,8	312	359	47	15,1	14,4	14,3	1,60	1,58	38,4	37,7	1,66	1,67
Abend- gymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	314	318	4	1,3	-	-	-	-	15,1	11,9	-	-	-	-	1,39	1,54
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	11.956	11.794	-162	-1,4	557	553	-4	-0,7	15,3	15,0	1,40	1,42	32,6	32,9	1,52	1,54
	Land	287.630	282.127	-5.503	-1,9	13.010	12.842	-168	-1,3	14,7	14,5	1,50	1,51	34,7	34,9	1,57	1,59
Berufsb. Schulen	Kreis	1.953	1.876	-77	-3,9	122	111	-11	-9,0	18,5	17,7	0,86	0,95	18,6	20,2	1,16	1,19
	Land	92.614	93.645	1.031	1,1	4.947	5.082	135	2,7	23,1	22,6	0,81	0,82	18,3	18,3	0,98	0,99

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.9

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Rendsburg-Eckernförde

		Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Grundschule	Kreis	9.379	9.552	173	1,8	436	443	7	1,6	21,5	21,6	17,9	17,9	1,20	1,20	29,4	29,6
	Land	97.293	99.705	2.412	2,5	4.503	4.637	134	3,0	21,6	21,5	17,0	17,0	1,27	1,26	30,9	30,9
darunter Daz-Primarstufe	Kreis	130	312	182	140,0	5	16	11	220,0	26,0	19,5	31,0	22,1	0,84	0,88	21,9	23,1
	Land	1.445	2.742	1.297	89,8	91	191	100	109,9	15,9	14,4	24,7	17,5	0,64	0,82	16,5	21,4
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	54	49	-5	-9,3	5	5	0	0,0	10,8	9,8	5,7	5,3	1,88	1,84	35,2	37,5
	Land	1.294	1.068	-226	-17,5	119	105	-14	-11,8	10,9	10,2	5,5	5,4	1,98	1,89	40,5	38,8
FoZ SP geistige Entwicklung	Kreis	334	344	10	3,0	41	38	-3	-7,3	8,1	9,1	4,9	5,3	1,67	1,69	37,6	39,6
	Land	3.094	3.175	81	2,6	338	340	2	0,6	9,2	9,3	5,3	5,4	1,74	1,74	39,8	40,0
Sonstige Förderzentren	Kreis	59	53	-6	-10,2	11	8	-3	-27,3	5,4	6,6	2,0	2,4	2,75	2,73	61,1	60,4
	Land	706	708	2	0,3	100	97	-3	-3,0	7,1	7,3	2,6	3,1	2,70	2,38	X	X
Regional-schule	Kreis	2.291	1.598	-693	-30,2	98	68	-30	-30,6	23,4	23,5	13,8	17,4	1,69	1,35	36,5	33,3
	Land	13.729	9.441	-4.288	-31,2	601	417	-184	-30,6	22,8	22,6	14,7	16,9	1,55	1,34	34,6	32,7
Gymnasium davon JgSt 5-10	Kreis	6.722	6.031	-691	-10,3	283	253	-30	-10,6	23,8	23,8	15,6	15,3	1,53	1,56	34,2	34,1
	Land	83.639	76.594	-7.045	-8,4	3.518	3.193	-325	-9,2	23,8	24,0	15,7	15,3	1,51	1,57	33,6	34,4
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	3.760	3.684	-76	-2,0	148	146	-2	-1,4	25,4	25,2	17,4	14,8	1,46	1,71	34,6	34,5
	Land	49.023	49.126	103	0,2	1.931	1.942	11	0,6	25,4	25,3	16,0	14,7	1,59	1,72	34,2	34,4
Gymnasium insges. davon	Kreis	2.962	2.347	-615	-20,8	135	107	-28	-20,7	21,9	21,9	13,8	16,1	1,59	1,36	33,9	33,6
	Land	34.616	27.468	-7.148	-20,6	1.587	1.251	-336	-21,2	21,8	22,0	15,4	16,6	1,42	1,32	32,9	34,4
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	6.982	7.589	607	8,7	301	342	41	13,6	23,2	22,2	13,7	12,6	1,69	1,77	38,6	39,1
	Land	87.540	91.118	3.578	4,1	3.830	4.053	223	5,8	22,9	22,5	13,5	13,1	1,69	1,72	39,0	39,1
darunter Daz-Sekundarstufe	Kreis	4.088	4.599	511	12,5	182	212	30	16,5	22,5	21,7	14,8	12,6	1,51	1,72	34,4	36,9
	Land	53.413	56.026	2.613	4,9	2.381	2.541	160	6,7	22,4	22,0	13,5	12,7	1,67	1,74	38,4	39,3
Gemein.Schulen mit Oberstufe davon JgSt 5-10	Kreis	145	206	61	42,1	9	13	4	44,4	16,1	15,8	21,3	13,6	0,76	1,16	15,6	24,9
	Land	1.846	2.979	1.133	61,4	123	191	68	55,3	15,0	15,6	27,5	17,2	0,55	0,91	13,4	21,3
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	2.894	2.990	96	3,3	119	130	11	9,2	24,3	23,0	12,4	12,4	1,96	1,85	45,1	42,6
	Land	34.127	35.092	965	2,8	1.449	1.512	63	4,3	23,6	23,2	13,6	13,8	1,73	1,68	39,9	38,8
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	2.405	2.368	-37	-1,5	100	102	2	2,0	24,1	23,2	12,7	13,0	1,89	1,79	43,1	42,0
	Land	26.938	26.981	43	0,2	1.137	1.153	16	1,4	23,7	23,4	13,4	13,7	1,76	1,71	40,3	39,1
Abend-gymnasium	Kreis	489	622	133	27,2	19	28	9	47,4	25,7	22,2	11,1	10,8	2,33	2,06	56,0	44,8
	Land	7.189	8.111	922	12,8	312	359	47	15,1	23,0	22,6	14,4	14,3	1,60	1,58	38,4	37,7
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	314	318	4	1,3	-	-	-	-	-	-	15,1	11,9	-	-	1,39	1,54
Berufsb. Schulen	Kreis	25.821	25.216	-605	-2,3	1.175	1.157	-18	-1,5	22,0	21,8	14,8	14,7	1,48	1,49	34,1	34,2
	Land	287.630	282.127	-5.503	-1,9	13.010	12.842	-168	-1,3	22,1	21,9	14,7	14,5	1,50	1,51	34,7	34,9
	Kreis	6.309	6.342	33	0,5	355	361	6	1,7	17,8	17,6	22,4	22,0	0,79	0,80	17,4	17,7
	Land	92.614	93.645	1.031	1,1	4.947	5.082	135	2,7	18,7	18,4	23,1	22,6	0,81	0,82	18,3	18,3

¹⁾ Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.10

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Schleswig-Flensburg

		Schüler/innen		Veränderungen		Klassen				Veränderungen		Klassenre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17		
Grund- schule	Kreis	6.579	6.679	100	1,5	310	322	12	3,9	21,2	20,7	15,0	14,9	1,42	1,39	34,0	33,8	1,60	1,63		
	Land	97.293	99.705	2.412	2,5	4.503	4.637	134	3,0	21,6	21,5	17,0	17,0	1,27	1,26	30,9	30,9	1,43	1,44		
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	99	162	63	63,6	5	9	4	80,0	19,8	18,0	82,5	21,0	0,24	0,86	6,8	26,7	0,34	1,48		
	Land	1.445	2.742	1.297	89,8	91	191	100	109,9	15,9	14,4	24,7	17,5	0,64	0,82	16,5	21,4	1,04	1,49		
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	98	79	-19	-19,4	9	8	-1	-11,1	10,9	9,9	2,2	1,6	5,01	6,11	X	X	X	X		
	Land	1.294	1.068	-226	-17,5	119	105	-14	-11,8	10,9	10,2	5,5	5,4	1,98	1,89	40,5	38,8	3,73	3,81		
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	192	202	10	5,2	21	28	7	33,3	9,1	7,2	5,5	4,9	1,65	1,47	32,1	29,3	3,51	4,06		
	Land	3.094	3.175	81	2,6	338	340	2	0,6	9,2	9,3	5,3	5,4	1,74	1,74	39,8	40,0	4,35	4,28		
Sonstige Förderzentren	Kreis	154	159	5	3,2	17	19	2	11,8	9,1	8,4	1,8	2,1	5,02	3,97	X	X	X	X		
	Land	706	708	2	0,3	100	97	-3	-3,0	7,1	7,3	2,6	3,1	2,70	2,38	X	X	X	X		
Regional- schule	Kreis	659	455	-204	-31,0	31	20	-11	-35,5	21,3	22,8	15,1	16,4	1,40	1,39	31,7	36,7	1,49	1,61		
	Land	13.729	9.441	-4.288	-31,2	601	417	-184	-30,6	22,8	22,6	14,7	16,9	1,55	1,34	34,6	32,7	1,51	1,44		
Gymna- sium	Kreis	3.747	3.377	-370	-9,9	159	139	-20	-12,6	23,6	24,3	16,1	15,8	1,46	1,53	33,0	34,1	1,40	1,40		
	Land	83.639	76.594	-7.045	-8,4	3.518	3.193	-325	-9,2	23,8	24,0	15,7	15,3	1,51	1,57	33,6	34,4	1,41	1,43		
davon JgSt. 5-10	Kreis	2.221	2.260	39	1,8	86	87	1	1,2	25,8	26,0	17,4	16,1	1,48	1,62	33,8	33,9	1,31	1,30		
	Land	49.023	49.126	103	0,2	1.931	1.942	11	0,6	25,4	25,3	16,0	14,7	1,59	1,72	34,2	34,4	1,35	1,36		
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	1.526	1.117	-409	-26,8	73	52	-21	-28,8	20,9	21,5	14,5	15,4	1,44	1,40	32,0	34,5	1,53	1,61		
	Land	34.616	27.468	-7.148	-20,6	1.587	1.251	-336	-21,2	21,8	22,0	15,4	16,6	1,42	1,32	32,9	34,4	1,51	1,57		
Gemein.Schulen insges. davon	Kreis	6.143	6.347	204	3,3	274	293	19	6,9	22,4	21,7	12,6	12,9	1,77	1,68	40,7	38,3	1,82	1,77		
	Land	87.540	91.118	3.578	4,1	3.830	4.053	223	5,8	22,9	22,5	13,5	13,1	1,69	1,72	39,0	39,1	1,71	1,74		
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	5.473	5.644	171	3,1	243	260	17	7,0	22,5	21,7	12,8	13,0	1,76	1,67	40,3	37,9	1,79	1,75		
	Land	53.413	56.026	2.613	4,9	2.381	2.541	160	6,7	22,4	22,0	13,5	12,7	1,67	1,74	38,4	39,3	1,71	1,78		
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	134	274	140	104,5	5	16	11	220,0	26,8	17,1	55,8	23,0	0,48	0,74	15,8	19,9	0,59	1,16		
	Land	1.846	2.979	1.133	61,4	123	191	68	55,3	15,0	15,6	27,5	17,2	0,55	0,91	13,4	21,3	0,89	1,36		
Gemein.Schulen mit Oberstufe	Kreis	670	703	33	4,9	31	33	2	6,5	21,6	21,3	11,6	12,4	1,86	1,72	44,3	41,8	2,05	1,96		
	Land	34.127	35.092	965	2,8	1.449	1.512	63	4,3	23,6	23,2	13,6	13,8	1,73	1,68	39,9	38,8	1,69	1,67		
Gemein.Schulen JgSt. 5-10	Kreis	587	588	1	0,2	26	27	1	3,8	22,6	21,8	12,5	13,0	1,80	1,67	44,2	41,7	1,96	1,92		
	Land	26.938	26.981	43	0,2	1.137	1.153	16	1,4	23,7	23,4	13,4	13,7	1,76	1,71	40,3	39,1	1,70	1,67		
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	83	115	32	38,6	5	6	1	20,0	16,6	19,2	7,5	9,8	2,20	1,95	45,0	41,8	2,71	2,18		
	Land	7.189	8.111	922	12,8	312	359	47	15,1	23,0	22,6	14,4	14,3	1,60	1,58	38,4	37,7	1,66	1,67		
Abend- gymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Land	314	318	4	1,3	-	-	-	-	-	-	15,1	11,9	-	-	-	-	1,39	1,54		
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	17.572	17.298	-274	-1,6	821	829	8	1,0	21,4	20,9	12,9	12,8	1,66	1,63	38,1	37,5	1,78	1,80		
	Land	287.630	282.127	-5.503	-1,9	13.010	12.842	-168	-1,3	22,1	21,9	14,7	14,5	1,50	1,51	34,7	34,9	1,57	1,59		
Berufsb. Schulen	Kreis	3.843	3.771	-72	-1,9	211	226	15	7,1	18,2	16,7	19,4	18,2	0,94	0,92	20,8	20,0	1,14	1,20		
	Land	92.614	93.645	1.031	1,1	4.947	5.082	135	2,7	18,7	18,4	23,1	22,6	0,81	0,82	18,3	18,3	0,98	0,99		

¹⁾ Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.11

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Steinburg

		Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler			
		2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17		
Grundschule	Kreis	4.497	4.591	94	2,1	206	206	0	0,0	21,8	22,3	16,8	16,8	1,30	1,33	31,1	32,0	1,42	1,44
	Land	97.293	99.705	2.412	2,5	4.503	4.637	134	3,0	21,6	21,5	17,0	17,0	1,27	1,26	30,9	30,9	1,43	1,44
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	64	102	38	59,4	4	7	3	75,0	16,0	14,6	49,2	13,2	0,33	1,10	5,3	27,1	0,33	1,86
	Land	1.445	2.742	1.297	89,8	91	191	100	109,9	15,9	14,4	24,7	17,5	0,64	0,82	16,5	21,4	1,04	1,49
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	8	9	1	12,5	1	1	0	0,0	8,0	9,0	2,6	2,1	3,10	4,30	X	X	X	X
	Land	1.294	1.068	-226	-17,5	119	105	-14	-11,8	10,9	10,2	5,5	5,4	1,98	1,89	40,5	38,8	3,73	3,81
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	156	152	-4	-2,6	18	17	-1	-5,6	8,7	8,9	5,3	5,6	1,63	1,59	36,9	38,2	4,25	4,27
	Land	3.094	3.175	81	2,6	338	340	2	0,6	9,2	9,3	5,3	5,4	1,74	1,74	39,8	40,0	4,35	4,28
Sonstige Förderzentren	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	706	708	2	0,3	100	97	-3	-3,0	7,1	7,3	2,6	3,1	2,70	2,38	X	X	X	X
Regional-schule	Kreis	837	593	-244	-29,2	33	24	-9	-27,3	25,4	24,7	14,5	16,3	1,75	1,52	36,7	34,3	1,45	1,39
	Land	13.729	9.441	-4.288	-31,2	601	417	-184	-30,6	22,8	22,6	14,7	16,9	1,55	1,34	34,6	32,7	1,51	1,44
Gymnasium davon JgSt. 5-10	Kreis	3.730	3.413	-317	-8,5	159	143	-16	-10,1	23,5	23,9	15,6	15,7	1,50	1,52	33,2	33,6	1,42	1,41
	Land	83.639	76.594	-7.045	-8,4	3.518	3.193	-325	-9,2	23,8	24,0	15,7	15,3	1,51	1,57	33,6	34,4	1,41	1,43
JgSt. 5-10	Kreis	2.009	1.956	-53	-2,6	80	79	-1	-1,3	25,1	24,8	15,8	14,0	1,59	1,76	35,1	34,6	1,40	1,40
	Land	49.023	49.126	103	0,2	1.931	1.942	11	0,6	25,4	25,3	16,0	14,7	1,59	1,72	34,2	34,4	1,35	1,36
Gymnasium Einf. u. Qualif.phase	Kreis	1.721	1.457	-264	-15,3	79	64	-15	-19,0	21,8	22,8	15,4	18,8	1,41	1,21	31,3	32,3	1,44	1,42
	Land	34.616	27.468	-7.148	-20,6	1.587	1.251	-336	-21,2	21,8	22,0	15,4	16,6	1,42	1,32	32,9	34,4	1,51	1,57
Gemein.Schulen insges. davon	Kreis	3.836	3.955	119	3,1	162	172	10	6,2	23,7	23,0	14,1	13,3	1,68	1,73	39,7	40,7	1,68	1,77
	Land	87.540	91.118	3.578	4,1	3.830	4.053	223	5,8	22,9	22,5	13,5	13,1	1,69	1,72	39,0	39,1	1,71	1,74
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	3.081	3.189	108	3,5	128	136	8	6,3	24,1	23,4	14,0	13,1	1,72	1,79	40,2	41,9	1,67	1,79
	Land	53.413	56.026	2.613	4,9	2.381	2.541	160	6,7	22,4	22,0	13,5	12,7	1,67	1,74	38,4	39,3	1,71	1,78
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	68	147	79	116,2	4	9	5	125,0	17,0	16,3	68,0	17,9	0,25	0,91	6,3	19,9	0,37	1,22
	Land	1.846	2.979	1.133	61,4	123	191	68	55,3	15,0	15,6	27,5	17,2	0,55	0,91	13,4	21,3	0,89	1,36
Gemein.Schulen mit Oberstufe davon	Kreis	755	766	11	1,5	34	36	2	5,9	22,2	21,3	14,2	14,0	1,56	1,53	37,9	36,1	1,71	1,70
	Land	34.127	35.092	965	2,8	1.449	1.512	63	4,3	23,6	23,2	13,6	13,8	1,73	1,68	39,9	38,8	1,69	1,67
JgSt. 5-10	Kreis	590	601	11	1,9	26	28	2	7,7	22,7	21,5	13,5	12,8	1,68	1,68	40,1	36,5	1,77	1,70
	Land	26.938	26.981	43	0,2	1.137	1.153	16	1,4	23,7	23,4	13,4	13,7	1,76	1,71	40,3	39,1	1,70	1,67
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Qualif.phase	Kreis	165	165	0	0,0	8	8	0	0,0	20,6	20,6	17,6	20,6	1,18	1,00	30,6	34,5	1,48	1,67
	Land	7.189	8.111	922	12,8	312	359	47	15,1	23,0	22,6	14,4	14,3	1,60	1,58	38,4	37,7	1,66	1,67
Abend-gymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	314	318	4	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	13.064	12.713	-351	-2,7	579	563	-16	-2,8	22,6	22,6	15,0	14,8	1,51	1,52	34,8	35,6	1,54	1,58
	Land	287.630	282.127	-5.503	-1,9	13.010	12.842	-168	-1,3	22,1	21,9	14,7	14,5	1,50	1,51	34,7	34,9	1,57	1,59
Berufsb. Schulen	Kreis	3.652	3.774	122	3,3	198	206	8	4,0	18,4	18,3	23,7	22,8	0,78	0,80	17,9	18,8	0,97	1,03
	Land	92.614	93.645	1.031	1,1	4.947	5.082	135	2,7	18,7	18,4	23,1	22,6	0,81	0,82	18,3	18,3	0,98	0,99

¹⁾ Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.12

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Herzogtum Lauenburg

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler		
		2015/16	2016/17	Veränderungen absolut	%	2015/16	2016/17	Veränderungen absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	
Grundschule	Kreis Land	7.218	7.246	28	0,4	334	341	7	2,1	21,6	21,2	17,5	17,5	1,24	1,21	30,5	29,9	1,41	1,41	
		97.293	99.705	2.412	2,5	4.503	4.637	134	3,0	21,6	21,5	17,0	17,0	1,27	1,26	30,9	30,9	1,43	1,44	
	darunter Kreis Land	100	156	56	56,0	7	12	5	71,4	14,3	13,0	10,9	15,4	1,31	0,84	29,0	18,6	2,03	1,43	
	DaZ-Primarstufe Land	1.445	2.742	1.297	89,8	91	191	100	109,9	15,9	14,4	24,7	17,5	0,64	0,82	16,5	21,4	1,04	1,49	
	Förderzentrum Kreis Land	85	82	-3	-3,5	6	6	0	0,0	14,2	13,7	12,1	11,9	1,17	1,15	28,4	26,4	2,01	1,93	
	SP Lernen Land	1.294	1.068	-226	-17,5	119	105	-14	-11,8	10,9	10,2	5,5	5,4	1,98	1,89	40,5	38,8	3,73	3,81	
	FoZ SP geistige Entwicklung Kreis Land	246	270	24	9,8	27	27	0	0,0	9,1	10,0	5,3	6,1	1,70	1,63	38,3	38,0	4,20	3,80	
		3.094	3.175	81	2,6	338	340	2	0,6	9,2	9,3	5,3	5,4	1,74	1,74	39,8	40,0	4,35	4,28	
	Sonstige Förderzentren Kreis Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		706	708	2	0,3	100	97	-3	-3,0	7,1	7,3	2,6	3,1	2,70	2,38	X	X	X	X	
	Regional- schule Kreis Land	276	152	-124	-44,9	12	6	-6	-50,0	23,0	25,3	11,0	22,0	2,08	1,15	42,8	29,3	1,86	1,16	
		13.729	9.441	-4.288	-31,2	601	417	-184	-30,6	22,8	22,6	14,7	16,9	1,55	1,34	34,6	32,7	1,51	1,44	
	Gymnasium Kreis Land	5.022	4.515	-507	-10,1	218	193	-25	-11,5	23,0	23,4	16,1	15,3	1,43	1,53	32,4	34,2	1,41	1,46	
	davon Kreis Land	83.639	76.594	-7.045	-8,4	3.518	3.193	-325	-9,2	23,8	24,0	15,7	15,3	1,51	1,57	33,6	34,4	1,41	1,43	
	JoSt. 5-10 Kreis Land	3.073	2.979	-94	-3,1	122	118	-4	-3,3	25,2	25,2	15,9	14,0	1,58	1,80	33,8	35,5	1,34	1,41	
		49.023	49.126	103	0,2	1.931	1.942	11	0,6	25,4	25,3	16,0	14,7	1,59	1,72	34,2	34,4	1,35	1,36	
Gymnasium Einf. u. Qualif. phase Kreis Land	1.949	1.536	-413	-21,2	96	75	-21	-21,9	20,3	20,5	16,5	18,8	1,23	1,09	30,8	32,2	1,52	1,57		
	34.616	27.468	-7.148	-20,6	1.587	1.251	-336	-21,2	21,8	22,0	15,4	16,6	1,42	1,32	32,9	34,4	1,51	1,57		
Gemein. Schulen insge. Kreis Land	6.726	6.920	194	2,9	299	311	12	4,0	22,5	22,3	13,9	13,9	1,62	1,60	37,8	36,3	1,68	1,63		
davon Kreis Land	87.540	91.118	3.578	4,1	3.830	4.053	223	5,8	22,9	22,5	13,5	13,1	1,69	1,72	39,0	39,1	1,71	1,74		
Gemein. Schulen ohne Oberstufe Kreis Land	3.717	3.733	16	0,4	170	174	4	2,4	21,9	21,5	13,9	13,4	1,57	1,60	37,2	36,4	1,70	1,70		
	53.413	56.026	2.613	4,9	2.381	2.541	160	6,7	22,4	22,0	13,5	12,7	1,67	1,74	38,4	39,3	1,71	1,78		
darunter Kreis Land	125	192	67	53,6	9	12	3	33,3	13,9	16,0	31,3	20,6	0,44	0,78	11,2	17,8	0,81	1,11		
DaZ-Sekundarstufe Land	1.846	2.979	1.133	61,4	123	191	68	55,3	15,0	15,6	27,5	17,2	0,55	0,91	13,4	21,3	0,89	1,36		
Gemein. Schulen mit Oberstufe Kreis Land	3.009	3.187	178	5,9	129	137	8	6,2	23,3	23,3	14,0	14,5	1,67	1,60	38,6	36,2	1,65	1,56		
davon Kreis Land	34.127	35.092	965	2,8	1.449	1.512	63	4,3	23,6	23,2	13,6	13,8	1,73	1,68	39,9	38,8	1,69	1,67		
JoSt. 5-10 Kreis Land	2.452	2.505	53	2,2	106	108	2	1,9	23,1	23,2	12,8	13,5	1,81	1,72	39,2	36,6	1,69	1,58		
	26.938	26.981	43	0,2	1.137	1.153	16	1,4	23,7	23,4	13,4	13,7	1,76	1,71	40,3	39,1	1,70	1,67		
Gemein. Schulen m.O. Kreis Land	557	682	125	22,4	23	29	6	26,1	24,2	23,5	23,7	20,2	1,02	1,16	36,0	34,8	1,49	1,48		
Einf. u. Qualif. phase Land	7.189	8.111	922	12,8	312	359	47	15,1	23,0	22,6	14,4	14,3	1,60	1,58	38,4	37,7	1,66	1,67		
Abend- gymnasium Kreis Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	318	4	1,3	-	-	-	-	-	-	15,1	11,9	-	-	-	-	1,39	1,54		
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾ Kreis Land	19.573	19.185	-388	-2,0	896	884	-12	-1,3	21,8	21,7	15,1	15,2	1,44	1,43	32,8	33,4	1,55	1,54		
	287.630	282.127	-5.503	-1,9	13.010	12.842	-168	-1,3	22,1	21,9	14,7	14,5	1,50	1,51	34,7	34,9	1,57	1,59		
Berufsb. Schulen Kreis Land	3.712	3.721	9	0,2	195	195	0	0,0	19,0	19,1	18,8	19,8	1,01	0,97	21,5	22,2	1,13	1,16		
	92.614	93.645	1.031	1,1	4.947	5.082	135	2,7	18,7	18,4	23,1	22,6	0,81	0,82	18,3	18,3	0,98	0,99		

¹⁾ Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.13

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Pinneberg

		Schüler/innen		Veränderungen		Klassen				Klassenfre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Grund- schule	Kreis	10.994	11.404	410	3,7	512	533	21	4,1	21,5	21,4	18,0	17,7	1,19	1,21	29,7	30,1	1,38	1,41
	Land	97.293	99.705	2.412	2,5	4.503	4.637	134	3,0	21,6	21,5	17,0	17,0	1,27	1,26	30,9	30,9	1,43	1,44
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	181	326	145	80,1	14	25	11	78,6	12,9	13,0	53,2	15,5	0,24	0,84	4,9	21,6	0,38	1,66
	Land	1.445	2.742	1.297	89,8	91	191	100	109,9	15,9	14,4	24,7	17,5	0,64	0,82	16,5	21,4	1,04	1,49
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	138	70	-68	-49,3	13	9	-4	-30,8	10,6	7,8	5,5	6,4	1,94	1,21	36,7	22,8	3,45	2,94
	Land	1.294	1.068	-226	-17,5	119	105	-14	-11,8	10,9	10,2	5,5	5,4	1,98	1,89	40,5	38,8	3,73	3,81
FzZ SP geistige Entwicklung	Kreis	268	253	-15	-5,6	29	29	0	0,0	9,2	8,7	5,9	5,5	1,57	1,59	38,1	37,8	4,12	4,33
	Land	3.094	3.175	81	2,6	338	340	2	0,6	9,2	9,3	5,3	5,4	1,74	1,74	39,8	40,0	4,35	4,28
Sonstige Förderzentren	Kreis	13	11	-2	-15,4	3	2	-1	-33,3	4,3	4,0	6,8	1,3	0,63	4,25	12,7	76,8	2,92	13,95
	Land	706	708	2	0,3	100	97	-3	-3,0	7,1	7,3	2,6	3,1	2,70	2,38	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	1.712	1.179	-533	-31,1	80	53	-27	-33,8	21,4	22,2	15,0	16,8	1,42	1,33	32,7	32,4	1,53	1,46
	Land	13.729	9.441	-4.288	-31,2	601	417	-184	-30,6	22,8	22,6	14,7	16,9	1,55	1,34	34,6	32,7	1,51	1,44
Gymna- sium	Kreis	10.364	9.691	-673	-6,5	432	399	-33	-7,6	24,0	24,3	15,6	15,3	1,54	1,59	34,0	34,6	1,42	1,43
	Land	83.639	76.594	-7.045	-8,4	3.518	3.193	-325	-9,2	23,8	24,0	15,7	15,3	1,51	1,57	33,6	34,4	1,41	1,43
JgSt. 5-10	Kreis	6.127	6.217	90	1,5	241	244	3	1,2	25,4	25,5	15,3	14,4	1,66	1,78	34,8	34,5	1,37	1,35
	Land	49.023	49.126	103	0,2	1.931	1.942	11	0,6	25,4	25,3	16,0	14,7	1,59	1,72	34,2	34,4	1,35	1,36
Gymnasium Einf. u. Quali-phase	Kreis	4.237	3.474	-763	-18,0	191	155	-36	-18,8	22,2	22,4	16,0	17,2	1,39	1,30	33,1	34,9	1,49	1,56
	Land	34.616	27.468	-7.148	-20,6	1.587	1.251	-336	-21,2	21,8	22,0	15,4	16,6	1,42	1,32	32,9	34,4	1,51	1,57
Gemein.Schulen insgs Land	Kreis	9.454	9.845	391	4,1	428	449	21	4,9	22,1	21,9	13,7	13,2	1,61	1,66	38,2	38,6	1,73	1,76
	Land	87.540	91.118	3.578	4,1	3.830	4.053	223	5,8	22,9	22,5	13,5	13,1	1,69	1,72	39,0	39,1	1,71	1,74
davon Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	5.385	5.411	26	0,5	254	258	4	1,6	21,2	21,0	14,0	12,5	1,52	1,68	35,9	38,6	1,69	1,84
	Land	53.413	56.026	2.613	4,9	2.381	2.541	160	6,7	22,4	22,0	13,5	12,7	1,67	1,74	38,4	39,3	1,71	1,78
darunter DaZ-Sekundarstufe Land	Kreis	263	399	136	51,7	19	26	7	36,8	13,8	15,3	17,2	16,0	0,81	0,96	20,2	24,4	1,46	1,59
	Land	1.846	2.979	1.133	61,4	123	191	68	55,3	15,0	15,6	27,5	17,2	0,55	0,91	13,4	21,3	0,89	1,36
Gemein.Schulen mit Oberstufe davon	Kreis	4.069	4.434	365	9,0	174	191	17	9,8	23,4	23,2	13,3	14,2	1,76	1,64	41,6	38,7	1,78	1,67
	Land	34.127	35.092	965	2,8	1.449	1.512	63	4,3	23,6	23,2	13,6	13,8	1,73	1,68	39,9	38,8	1,69	1,67
JgSt. 5-10	Kreis	3.059	3.371	312	10,2	131	146	15	11,5	23,4	23,1	13,0	13,6	1,79	1,69	42,4	39,3	1,82	1,70
	Land	26.938	26.981	43	0,2	1.137	1.153	16	1,4	23,7	23,4	13,4	13,7	1,76	1,71	40,3	39,1	1,70	1,67
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali-phase Land	Kreis	1.010	1.063	53	5,2	43	45	2	4,7	23,5	23,6	14,3	16,1	1,64	1,46	39,1	36,7	1,67	1,56
	Land	7.189	8.111	922	12,8	312	359	47	15,1	23,0	22,6	14,4	14,3	1,60	1,58	38,4	37,7	1,66	1,67
Abend- gymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	314	318	4	1,3	-	-	-	-	-	-	15,1	11,9	-	-	-	-	1,39	1,54
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	32.943	32.453	-490	-1,5	1.497	1.474	-23	-1,5	22,0	22,0	15,3	15,0	1,44	1,47	33,7	34,2	1,53	1,55
	Land	287.630	282.127	-5.503	-1,9	13.010	12.842	-168	-1,3	22,1	21,9	14,7	14,5	1,50	1,51	34,7	34,9	1,57	1,59
Berufsb. Schulen	Kreis	6.863	7.030	167	2,4	356	384	28	7,9	19,3	18,3	26,7	25,9	0,72	0,71	16,2	15,5	0,84	0,85
	Land	92.614	93.645	1.031	1,1	4.947	5.082	135	2,7	18,7	18,4	23,1	22,6	0,81	0,82	18,3	18,3	0,98	0,99

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.14

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Segeberg

		Schüler/innen		Klassen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2015/16	2016/17	Veränderungen absolut	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Grund- schule	Kreis Land	9.564 97.293	9.791 99.705	227 2.412	2,4 2,5	433 4.503	445 4.637	12 134	2,8 3,0	1,24 1,27	1,23 1,26	30,2 30,9	30,2 30,9	1,37 1,43	1,37 1,44
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis Land	48 1.445	195 2.742	147 1.297	306,3 89,8	3 91	11 191	8 100	266,7 109,9	0,10 0,64	0,71 0,82	6,3 16,5	18,1 21,4	0,40 1,04	1,02 1,49
Förderzentrum SP Lernen	Kreis Land	93 1.294	68 1.068	-25 -226	-26,9 -17,5	10 119	7 105	-3 -14	-30,0 -11,8	1,63 1,98	1,91 1,89	35,6 40,5	36,0 38,8	3,83 3,73	3,71 3,81
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis Land	255 3.094	271 3.175	16 81	6,3 2,6	28 338	26 340	-2 2	-7,1 0,6	1,79 1,74	1,80 1,80	40,3 39,8	41,7 40,0	4,43 4,35	4,00 4,28
Sonstige Förderzentren	Kreis Land	50 706	64 708	14 2	28,0 0,3	10 100	11 97	1 -3	10,0 -3,0	1,38 2,70	1,26 2,38	31,9 X	29,5 X	6,38 X	5,07 X
Regional- schule	Kreis Land	908 13.729	855 9.441	-253 -4.288	-27,9 -31,2	37 601	29 417	-8 -184	-21,6 -30,6	1,46 1,55	1,30 1,34	31,5 34,6	32,1 32,7	1,28 1,51	1,42 1,44
Gymna- sium davon	Kreis Land	8.210 83.639	7.595 76.594	-615 -7.045	-7,5 -8,4	343 3.518	316 3.193	-27 -325	-7,9 -9,2	1,53 1,51	1,57 1,57	34,0 33,6	34,7 34,4	1,42 1,41	1,44 1,43
JgSt. 5-10	Kreis Land	4.810 49.023	4.878 49.126	68 103	1,4 0,2	189 1.931	192 1.942	3 11	1,6 0,6	1,58 1,59	1,70 1,72	34,5 34,2	34,7 34,4	1,36 1,35	1,37 1,36
Gymnasium Einf. u. Qual.phase	Kreis Land	3.400 34.616	2.717 27.468	-683 -7.148	-20,1 -20,6	154 1.587	124 1.251	-30 -336	-19,5 -21,2	1,48 1,42	1,36 1,32	33,4 32,9	34,7 34,4	1,51 1,51	1,58 1,57
Gemein.Schulen insge Land	Kreis Land	8.885 87.540	9.088 91.118	203 3.578	2,3 4,1	381 3.830	397 4.053	16 223	4,2 5,8	1,72 1,69	1,74 1,72	39,0 39,0	39,6 39,1	1,67 1,71	1,73 1,74
davon Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis Land	5.680 53.413	5.835 56.026	155 2.613	2,7 4,9	245 2.381	257 2.541	12 160	4,9 6,7	1,68 1,67	1,77 1,74	38,3 38,4	39,7 39,3	1,65 1,71	1,75 1,78
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis Land	148 1.846	372 2.979	224 1.133	151,4 61,4	10 123	20 191	10 68	100,0 55,3	0,15 0,55	1,01 0,91	7,3 13,4	18,9 21,3	0,50 0,89	1,02 1,36
Gemein.Schulen mit Oberstufe	Kreis Land	3.205 34.127	3.253 35.092	48 965	1,5 2,8	136 1.449	140 1.512	4 63	2,9 4,3	1,81 1,73	1,68 1,68	40,3 39,9	39,6 38,8	1,71 1,69	1,70 1,67
davon JgSt. 5-10	Kreis Land	2.678 26.938	2.637 26.981	-41 43	-1,5 0,2	113 1.137	113 1.153	0 16	0,0 1,4	1,92 1,76	1,75 1,71	40,8 40,3	39,9 39,1	1,72 1,70	1,71 1,67
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Qual.phase	Kreis Land	527 7.189	616 8.111	89 922	16,9 12,8	23 312	27 359	4 47	17,4 15,1	1,26 1,60	1,36 1,58	37,9 38,4	38,1 37,7	1,65 1,66	1,67 1,67
Abend- gymnasium	Kreis Land	- 314	- 318	- 4	- 1,3	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- 1,39	- 1,54
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Kreis Land	27.965 287.630	27.532 282.127	-433 -5.503	-1,5 -1,9	1.242 13.010	1.231 12.842	-11 -168	-0,9 -1,3	1,49 1,50	1,50 1,51	34,3 34,7	34,7 34,9	1,52 1,57	1,55 1,59
Berufsb. Schulen	Kreis Land	5.712 92.614	5.994 93.645	282 1.031	4,9 1,1	297 4.947	314 5.082	17 135	5,7 2,7	0,81 0,81	0,80 0,82	18,7 18,3	18,4 18,3	0,97 0,98	0,97 0,99

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.15

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Schuljahr 2015/16
Kreisfreie Stadt/Kreis: Stormarn

	Schüler/innen			Klassen			Klassenfrequenzen			Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2015/16	2016/17	Veränderungen absolut %	2015/16	2016/17	absolut %	2015/16	2016/17	%	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Grund- schule	Kreis Land	8.954 97.293	9.336 99.705	382 2.412	4,3 2,5		405 4.503	423 4.637	18 134	4,4 3,0	17,4 17,0	127 1,27	1,22 1,26	30,7 30,9	29,6 30,9	1,39 1,43	1,34 1,44
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis Land	99 1.445	222 2.742	123 1.297	124,2 89,8		6 91	19 191	13 100	216,7 109,9	99,0 24,7	0,17 0,64	0,71 0,82	4,5 16,5	18,5 21,4	0,27 1,04	1,58 1,49
Förderzentrum SP Lernen	Kreis Land	152 1.294	142 1.068	-10 -226	-6,6 -17,5		15 119	14 105	-1 -14	-6,7 -11,8	6,8 5,5	1,49 1,98	1,44 1,89	28,3 40,5	29,0 38,8	2,80 3,73	2,86 3,81
FoZ SP geistige Entwicklung	Kreis Land	127 3.094	135 3.175	8 81	6,3 2,6		16 338	18 340	2 2	12,5 0,6	3,9 5,3	2,03 1,74	2,03 1,74	49,6 39,8	47,6 40,0	6,25 4,36	6,34 4,28
Sonstige Förderzentren	Kreis Land	- 706	- 708	- 2	- 0,3		- 100	- 97	- -3	- -3,0	- 2,6	- 2,70	- 2,38	- X	- X	- X	- X
Regional- schule	Kreis Land	- 13.729	- 9.441	- -4.288	- -31,2		- 601	- 417	- -184	- -30,6	- 14,7	- 1,55	- 1,34	- 34,6	- 32,7	- 1,51	- 1,44
Gymna- sium davon	Kreis Land	8.217 83.639	7.560 76.594	-657 -7.045	-8,0 -8,4		347 3.518	315 3.193	-32 -325	-9,2 -9,2	15,5 15,7	1,53 1,51	1,56 1,57	33,7 33,6	35,2 34,4	1,42 1,41	1,47 1,43
JgSt. 5-10	Kreis Land	4.832 49.023	4.739 49.126	-93 103	-1,9 0,2		189 1.931	185 1.942	-4 11	-2,1 0,6	15,5 16,0	1,65 1,59	1,69 1,72	34,3 34,2	35,0 34,4	1,34 1,35	1,37 1,36
Gymnasium	Kreis Land	3.385 34.616	2.821 27.468	-564 -7.148	-16,7 -20,6		158 1.587	130 1.251	-28 -336	-17,7 -21,2	15,4 15,4	1,40 1,42	1,39 1,32	32,9 32,9	35,4 34,4	1,54 1,51	1,63 1,57
Einl. u. Quali-phase	Kreis Land	- -	- -	- -	- -		- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Gemein.Schulen insge	Kreis Land	9.501 87.540	9.671 91.118	170 3.578	1,8 4,1		417 3.830	432 4.053	15 223	3,6 5,8	14,3 13,5	1,59 1,69	1,59 1,72	36,9 39,0	36,8 39,1	1,62 1,71	1,64 1,74
davon Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis Land	2.329 53.413	2.321 56.026	-8 2.613	-0,3 4,9		110 2.381	114 2.541	4 160	3,6 6,7	12,3 13,5	1,73 1,67	1,67 1,74	38,1 38,4	38,9 39,3	1,80 1,71	1,91 1,78
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis Land	152 1.846	246 2.979	94 1.133	61,8 61,4		8 123	15 191	7 68	87,5 55,3	89,4 27,5	0,21 0,55	0,70 0,91	9,4 13,4	19,8 21,3	0,49 0,89	1,21 1,36
Gemein.Schulen mit Oberstufe	Kreis Land	7.172 34.127	7.350 35.092	178 965	2,5 2,8		307 1.449	318 1.512	11 63	3,6 4,3	15,1 13,6	1,55 1,73	1,56 1,68	36,5 39,9	36,1 38,8	1,56 1,69	1,56 1,67
davon JgSt. 5-10	Kreis Land	5.605 26.938	5.596 26.981	-9 43	-0,2 0,2		238 1.137	238 1.153	0 16	0,0 1,4	15,0 13,4	1,57 1,76	1,58 1,71	36,8 40,3	36,5 39,1	1,56 1,70	1,55 1,67
Gemein.Schulen m.O. Kreis	Kreis Land	1.567 7.189	1.754 8.111	187 922	11,9 12,8		69 312	80 359	11 47	15,9 15,1	15,3 14,4	1,49 1,60	1,52 1,58	35,3 38,4	34,9 37,7	1,55 1,66	1,59 1,67
Einl. u. Quali-phase	Kreis Land	- -	- -	- -	- -		- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Abend- gymnasium	Kreis Land	314 -	318 -	4 -	1,3 -		- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Allgemeinb. Schulen zus. ¹⁾	Kreis Land	26.951 287.630	26.844 282.127	-107 -5.503	-0,4 -1,9		1.200 13.010	1.202 12.842	2 -168	0,2 -1,3	15,2 14,7	1,47 1,50	1,46 1,51	34,0 34,7	33,9 34,9	1,51 1,57	1,52 1,59
Berufsb. Schulen	Kreis Land	4.000 92.614	4.162 93.645	162 1.031	4,1 1,1		207 4.947	221 5.082	14 135	6,8 2,7	23,5 23,1	0,82 0,81	0,82 0,82	18,6 18,3	18,4 18,3	0,96 0,96	0,98 0,99

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

MUSTER

	Primar	Sek 1	Sek 2
A. Zu erteilende Unterrichtsstunden laut Stundenplan			
B. Zur Vertretung anfallende Unterrichtsstunden, davon wegen:			
B.1. Krankheit von Lehrkräften			
B.2. Wahrnehmung anderer Aufgaben (insbesondere Prüfungen, Klausuren, Projektstage, Lernen am anderen Ort)			
B.3. Fort- und Weiterbildung			
B.4. Sonderurlaub			
B.5. Elementare Ereignisse (z.B. Glatteis, Brand, Bombenentschärfung)			
C. Umgang mit Stunden unter B., davon			
C.1. Vertretung über Stundensoll von Lehrkräften hinaus			
C.2. Vertretung im Stundensoll von Lehrkräften			
C.3. Vertretung extern (Vertretungsfonds)			
C.4. Zusammenlegung / Aufteilung Lerngruppen			
C.5. Aufhebung von Doppelbesetzung bzw. Förder-/Wahlunterricht			
C.6. selbständige Schülerarbeit EVA			
C.7. ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden			

MUSTER

	Primar	Sek. 1	Sek. 2
A. Zu erteilende Unterrichtsstunden laut Stundenplan			
B. Zur Vertretung anfallende Unterrichtsstunden, davon wegen:			
C. Umgang mit Stunden unter B., davon			
C.1. Vertretungen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall			
C.2. organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall			
C.3. ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden			

Tabelle 4.3

Gründe für nicht-planmäßigen Unterricht und Unterrichtsausfall im SJ 2016/17*	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	alle Schularten
Anteil nicht-planmäßiger Unterricht und Unterrichtsausfall, davon durch	8,1% (7,6%)	9,2% (8,0%)	9,4% (7,8%)	10,7% (10,1%)	10,2% (9,1%)	9,5% (8,6%)
Krankheit	79% (78%)	84% (85%)	48% (46%)	54% (54%)	56% (56%)	58% (57%)
Wahrnehmung anderer Aufgaben (z.B. Prüfungen, Projekttag, Lernen am anderen Ort)	12% (12%)	10% (8%)	42% (44%)	35% (36%)	35% (33%)	32% (33%)
Fort- und Weiterbildung	6% (6%)	4% (5%)	5% (5%)	6% (6%)	5% (6%)	5% (6%)
Sonderurlaub	3% (3%)	2% (2%)	5% (5%)	5% (4%)	5% (5%)	4% (4%)
Elementare Ereignisse	0% (0%)	0% (0%)	0% (0%)	0% (0%)	0% (0%)	0% (0%)

*Wert SJ 2015/16 in Klammern

Tabelle 4.4

Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen im SJ 2016/17*	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	alle Schularten
Anteil nicht-planmäßiger Unterricht, davon durch	7,7% (7,2%)	7,3% (6,1%)	6,6% (5,4%)	8,2% (7,6%)	7,3% (6,2%)	7,5% (6,6%)
Vertretung im Stundensoll von Lehrkräften	16% (16%)	7% (4%)	43% (39%)	43% (45%)	33% (32%)	33% (32%)
Vertretung über das Stundensoll von Lehrkräften hinaus	6% (6%)	2% (5%)	9% (11%)	10% (12%)	9% (12%)	8% (10%)
externe Vertretung (Vertretungsfonds)	16% (15%)	2% (8%)	0% (1%)	2% (3%)	1% (1%)	4% (5%)
Zusammenlegung / Aufteilung von Lerngruppen	23% (24%)	32% (23%)	10% (8%)	25% (24%)	24% (22%)	20% (18%)
Aufhebung Doppelbesetzung, Förder-/Wahlunterricht	36% (35%)	56% (60%)	2% (2%)	13% (12%)	5% (5%)	15% (15%)
Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA)	4% (4%)	0% (0%)	35% (38%)	6% (5%)	28% (28%)	19% (20%)

Die %-Werte beziehen sich auf die zur Vertretung angefallenen Unterrichtsstunden, die ersetzt werden konnten.

*Wert SJ 2015/16 in Klammern

Tabelle 4.5

Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen und Schulstufe im SJ 2016/17*	Gymnasium		Gemeinschafts- schule mit Oberstufe	
	Sek I	Sek II	Sek I	Sek II
Vertretung im Stundensoll von Lehrkräften	61% (62%)	11% (10%)	40% (38%)	8% (7%)
Vertretung über das Stundensoll von Lehrkräften hinaus	13% (16%)	3% (4%)	10% (14%)	4% (7%)
externe Vertretung (Vertretungsfonds)	0% (2%)	0% (0%)	1% (2%)	0% (0%)
Zusammenlegung / Aufteilung Lerngruppen	13% (11%)	4% (4%)	29% (25%)	6% (6%)
Aufhebung Doppelbesetzung, Förder- Wahlunterricht	1% (1%)	5% (4%)	6% (5%)	2% (5%)
Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA)	12% (9%)	77% (77%)	13% (16%)	80% (75%)

*Wert SJ 2015/16 in Klammern

Tabelle 4.6

SJ 2016/17*	Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden nach Kreisen				
Kreis	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschafts- schule ohne Oberstufe	Gemeinschafts- schule mit Oberstufe
SH	0,4% (0,4%)	1,9% (1,9%)	2,8% (2,4%)	2,5% (2,5%)	2,9% (2,9%)
Dithmarschen	0,3% (0,3%)	0,3% (0,6%)	1,5% (1,4%)	1,8% (1,9%)	-
Herzogtum Lauenburg	01% (0,1%)	0,7% (1,0%)	3,3% (2,6%)	2,9% (2,6%)	2,5% (1,9%)
Nordfriesland	0,2% (1,3%)	0,1% (0,1%)	2,1% (2,6%)	1,4% (1,6%)	1,6% (1,7%)
Ostholstein	0,6% (1,4%)	1,8% (2,0%)	3,0% (2,1%)	2,6% (2,6%)	3,3% (2,3%)
Pinneberg	0,5% (0,4%)	0,4% (0,5%)	2,4% (2,6%)	3,0% (3,0%)	2,8% (2,5%)
Plön	0,4% (0,9%)	0,9% (1,1%)	2,6% (1,6%)	3,8% (3,2%)	4,8% (4,5%)
Rendsburg-Eckernförde	0,4% (0,4%)	2,7% (1,8%)	3,2% (2,1%)	2,7% (2,6%)	2,2% (3,4%)
Schleswig-Flensburg	0,7% (0,3%)	1,2% (0,9%)	3,9% (3,2%)	1,9% (2,5%)	1,4% (0,9%)
Segeberg	0,5% (0,6%)	2,8% (**)	4,0% (3,7%)	2,7% (2,9%)	4,5% (4,0%)
Steinburg	0,2% (0,1%)	1,0% (3,4%)	1,3% (1,4%)	1,7% (2,3%)	3,8% (3,9%)
Stormarn	0,1,% (0,1%)	1,7% (2,0%)	2,8% (2,8%)	2,3% (2,0%)	3,2% (2,6%)
Flensburg	0,8% (0,5%)	0,0% (0,0%)	1,8% (1,8%)	2,2% (2,5%)	2,5% (2,3%)
Kiel	0,9% (0,7%)	0,4% (**)	2,2% (1,9%)	2,4% (2,3%)	2,8% (1,8%)
Hansestadt Lübeck	0,2% (0,5%)	0,6% (1,0%)	4,5% (3,0%)	3,0% (3,0%)	2,1% (2,6%)
Neumünster	0,8% (0,4%)	2,3% (3,3%)	2,3% (2,4%)	2,8% (2,7%)	3,7% (4,5%)

*Wert SJ 2015/16 in Klammern

**Entwicklung der Zahl der Schüler/innen an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen
in Schleswig-Holstein**

Jahr	Vorkl. ¹⁾ SchulIG ³⁾	Grund- schule ⁴⁾	Haupt- schule *	FöZ SP Lernen	sonstige FöZ	Regional- schule **	Real- schule *	Gymna- sium	Gesamt- schule ²⁾	Abend- schulen	Gem. schulen insges.	Gem. schulen o.O. ⁴⁾	Gem. schulen m.O.	allg. Schulen zusammen	berufsb. Sch. zusammen	Schulen insgesamt
1985/86	6.232	92.047	51.876	10.044	3.890		62.303	72.608	2.134	1.117				302.251	114.833	417.084
1990/91	6.839	97.124	37.913	7.638	3.936		47.981	61.769	3.172	1.158				267.530	89.480	357.010
1995/96	5.123	#####	37.579	7.614	3.781		49.621	61.087	12.422	893				290.509	80.756	371.265
2000/01	1.528	#####	41.615	7.959	3.963		58.588	66.151	15.813	1.158				320.110	81.444	401.554
2001/02	1.306	#####	43.258	8.031	3.922		61.218	68.107	16.049	1.175				323.445	81.447	404.892
2002/03	1.226	#####	44.173	7.898	3.902		63.431	70.036	16.407	796				326.466	81.523	407.989
2003/04	1.121	#####	44.644	7.646	3.973		64.155	71.732	16.932	474				329.575	83.041	412.616
2004/05	854	#####	44.327	7.311	4.032		64.057	73.854	17.662	369				330.593	85.114	415.707
2005/06	706	#####	42.177	6.916	4.082		63.313	76.071	18.486	349				330.442	86.326	416.768
2006/07	419	#####	39.070	6.411	4.059		62.324	79.067	18.956	352				328.039	88.117	416.156
2007/08		#####	34.909	5.601	4.040		60.360	82.556	19.490	345	723	723		323.004	92.608	415.612
2008/09		#####	28.461	4.845	3.912	2.116	56.059	84.761	20.062	358	5.992	5.992		317.296	94.178	411.474
2009/10		#####	22.291	4.112	3.919	5.480	46.645	85.822	20.492	380	15.091	15.091		310.951	96.076	407.027
2010/11		#####	15.980	3.543	3.916	9.800	35.803	85.898		389	46.742	25.486	21.256	305.241	95.359	400.600
2011/12		99.950	9.860	2.987	3.908	13.975	26.151	86.911		352	57.079	35.448	21.631	301.173	94.285	395.458
2012/13		97.869	4.031	2.470	3.906	18.143	16.576	86.512		335	66.955	45.215	21.740	296.797	93.505	390.302
2013/14		96.314	913	1.950	3.857	20.524	6.826	85.111		315	76.088	47.661	28.427	291.898	92.418	384.316
2014/15		96.419	92	1.530	3.846	17.565	1.675	84.402		329	83.214	50.450	32.764	289.072	91.341	380.413
2015/16		97.293		1.294	3.800	13.729	21	83.639		314	87.540	53.413	34.127	287.630	92.614	380.244
2016/17		99.705		1.068	3.883	9.441		76.594		318	91.118	56.026	35.092	282.127	93.645	375.772

Messziffer 2010/11 = 100

1985/86	89	325	283	283	99		174	85		287				99	120	104
1990/91	94	237	216	216	101		134	72		298				88	94	89
1995/96	109	235	215	215	97		139	71		230				95	85	93
2000/01	120	260	225	225	101		164	77		298				105	85	100
2001/02	117	271	227	227	100		171	79		302				106	85	101
2002/03	115	276	223	223	100		177	82		205				107	85	102
2003/04	115	279	216	216	101		179	84		122				108	87	103
2004/05	114	277	206	206	103		179	86		95				108	89	104
2005/06	115	264	195	195	104		177	89		90				108	91	104
2006/07	114	244	181	181	104		174	92		90				107	92	104
2007/08	111	218	158	158	103		169	96		89	2	3		106	97	104
2008/09	107	178	137	137	100	22	157	99		92	13	24		104	99	103
2009/10	103	139	116	116	100	56	130	100		98	32	59		102	101	102
2010/11	100	100	100	100	100	100	100	100		100	100	100	100	100	100	100
2011/12	97	62	84	84	100	143	73	101		90	122	139	102	99	99	99
2012/13	95	25	70	70	100	185	46	101		86	143	177	102	97	98	97
2013/14	93	6	55	55	98	209	19	99		81	163	187	134	96	97	96
2014/15	93	1	43	43	98	179	5	98		85	178	198	154	95	96	93
2015/16	94		37	37	97	140	0	97		81	187	210	161	94	97	93
2016/17	97		30	30	99	96		89		82	195	220	165	92	98	94

* auslaufende Bildungsgänge

** Zum Schuljahr 2014/15 wurden bis auf 6 auslaufende Schulen alle Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen umgewandelt.

¹⁾ Vorklassen liefen mit dem Schuljahr 1997/98 aus²⁾ bis Schuljahr 1991/92 nur integrierte Gesamtschulen, Umwandlung der Gesamtschulen zu Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2010/11³⁾ Auflösung der Schulkindergärten zum Schuljahr 2007/08

Tabelle 5.2

**Schülerinnen, Schüler, Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren
- Schuljahre 2015/16 und 2016/17 -**

Schulart	Schüler/-innen				Veränderungen zum Vorjahr				Klassen			Schüler pro Klasse	
	2015/2016		2016/2017		Schüler/-innen		darunter weibl.		2015/2016	2016/2017	Veränderung	2015/2016	2016/2017
	insgesamt	weiblich	Mädchenanteil	insgesamt	weiblich	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
Grundschule	97.293	46.867	48,2	99.705	47.872	2.412	2,5	1.005	2,1	4.503	3,0	21,6	21,5
darunter DaZ Primar	1.445	654	45,3	2.742	1.206	1.297	89,8	552	84,4	91	109,9	15,9	14,4
(Schulanfänger/-innen insgesamt)	22.912	11.071	48,3	23.250	11.166	338	1,5	95	0,9				
FöZ mit SP Lernen	1.294	418	32,3	1.068	337	-226	-17,5	-81	-19,4	119	-11,8	10,9	10,2
FöZ mit SP geistige Entwicklung	3.094	1.115	36,0	3.175	1.145	81	2,6	30	2,7	338	0,6	9,2	9,3
Sonstige Förderschwerpunkte	706	226	32,0	708	217	2	0,3	-9	-4,0	100	-3,0	7,1	7,3
Förderzentren zusammen	5.094	1.759	34,5	4.951	1.699	-143	-2,8	-60	-3,4	557	-2,7	9,1	9,1
Realschule ¹⁾	21	10	47,6	0	0	-21	-100,0	-	-	1	-100,0	21,0	-
Regionalschule	13.729	6.351	46,3	9.441	4.366	-4.288	-31,2	-1.985	-31,3	601	-184	22,8	22,6
Gymnasium Sek. I	49.023	25.793	52,6	49.126	25.808	103	0,2	15	0,1	1.931	0,6	25,4	25,3
Gymnasium Sek. II	34.616	18.261	52,8	27.468	14.476	-7.148	-20,6	-3.785	-20,7	1.587	-21,2	21,8	22,0
Gymnasien zusammen	83.639	44.054	52,7	76.594	40.284	-7.045	-8,4	-3.770	-8,6	3.518	-9,2	23,8	24,0
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	53.413	24.448	45,8	56.026	25.471	2.613	4,9	1.023	4,2	2.381	6,7	22,4	22,0
darunter DaZ Sekundar	1.846	775	42,0	2.979	1.222	1.133	61,4	447	57,7	123	55,3	15,0	-
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Sek. I	26.938	12.993	48,2	26.981	12.940	43	0,2	-53	-0,4	1.137	1,4	23,7	23,4
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Sek. II	7.189	3.844	53,5	8.111	4.424	922	12,8	580	15,1	312	15,1	23,0	22,6
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe insg.	34.127	16.837	49,3	35.092	17.364	965	2,8	527	3,1	1.449	4,3	23,6	23,2
Gemeinschaftsschulen zusammen	87.540	41.285	47,2	91.118	42.835	3.578	4,1	1.550	3,8	3.830	5,8	22,9	22,5
Abendgymnasium	314	163	51,9	318	165	4	1,3	2	1,2				
Öffentliche allgemeinbildende Schulen insgesamt	287.630	140.489	48,8	282.127	137.221	-5.503	-1,9	-3.268	-2,3	13.010	-1,3		

¹⁾ auslaufender Bildungsgang

Tabelle 5.3

**Schülerinnen und Schüler an öffentlichen berufsbildenden Schulen
- Schuljahre 2015/16 und 2016/17 -**

Schulart			Schüler/innen				dar. in der 1. Klassenstufe			
			2015/16	2016/17	Veränderung		2015/16	2016/17	Veränderung	
					abs.	%			abs.	%
Berufsschule insg.	insg.		62.691	64.398	1.707	2,7	28.075	28.828	753	2,7
	dar. weibl.	abs.	24.582	24.504	-78	-0,3	11.025	10.741	-284	-2,6
davon		in %	39,2	38,1	.	.	39,3	37,3	.	.
Jugendliche	insg.		53.908	54.037	129	0,2	19.292	18.597	-695	-3,6
- in einem Ausbildungs-	dar. weibl.	abs.	21.651	21.334	-317	-1,5	8.094	7.601	-493	-6,1
verhältnis		in %	40,2	39,5	.	.	42,0	40,9	.	.
- im Berufsgrund-	insg.		397	425	28	7,1	397	425	-28	-7,1
bildungsjahr	dar. weibl.	abs.	70	69	-1	-1,4	70	69	1	1,4
		in %	17,6	16,2	.	.	17,6	16,2	.	.
- im Ausbildungsvorbe-	insg.		3.153	1.015	-2.138	-67,8	3.153	1.015	-2.138	-67,8
reitenden Jahr	dar. weibl.	abs.	1.056	435	-621	-58,8	1.056	435	-621	-58,8
		in %	33,5	42,9	.	.	33,5	42,9	.	.
- in Ausbildungsvorbe-	insg.		0	2.656	2.656	x	0	2.656	2.656	x
reitung SH (AV SH)	dar. weibl.	abs.	0	869	869	x	0	869	869	x
		in %	x	32,7	.	.	x	32,7	.	.
- in berufsvorber.	insg.		2.344	2.142	-202	-8,6	2.344	2.142	-202	-8,6
Maßnahmen	dar. weibl.	abs.	874	772	-102	-11,7	874	772	-102	-11,7
		in %	37,3	36,0	.	.	37,3	36,0	.	.
- Betriebliche Einstiegs-	insg.		241	245	4	1,7	241	243	2	0,8
qualifizierung	dar. weibl.	abs.	71	73	2	2,8	71	72	1	1,4
		in %	29,5	29,8	.	.	29,5	29,6	.	.
- in Berufseingangs-	insg.		2.648	1.009	-1.639	-61,9	2.648	1.009	-1.639	-61,9
klassen	dar. weibl.	abs.	860	405	-455	-52,9	860	405	-455	-52,9
		in %	32,5	40,1	.	.	32,5	40,1	.	.
- in Berufsintegrations-	insg.		0	2.869	2.869	x	0	2.741	2.741	x
klassen (BiK-DaZ)	dar. weibl.	abs.	0	547	547	x	0	518	518	x
		in %	x	19,1	.	.	x	18,9	.	.
Berufsfachschule	insg.		12.602	12.487	-115	-0,9	7.565	6.901	-664	-8,8
	dar. weibl.	abs.	6.784	6.657	-127	-1,9	3.940	3.502	-438	-11,1
		in %	53,8	53,3	.	.	52,1	50,7	.	.
Fachoberschule	insg.		1.147	984	-163	-14,2	1.147	984	-163	-14,2
	dar. weibl.	abs.	380	315	-65	-17,1	380	315	-65	-17,1
		in %	33,1	32,0	.	.	33,1	32,0	.	.
Berufsoberschule	insg.		932	884	-48	-5,2	-	-	-	-
	dar. weibl.	abs.	410	378	-32	-7,8	-	-	-	-
		in %	44,0	42,8	.	.	-	-	.	.
Berufliches Gymnasium	insg.		10.096	9.782	-314	-3,1	3.922	3.753	-169	-4,3
	dar. weibl.	abs.	5.526	5.453	-73	-1,3	2.127	2.159	32	1,5
		in %	54,7	55,7	.	.	54,2	57,5	.	.
Fachschule	insg.		5.146	5.110	-36	-0,7	2.339	2.043	-296	-12,7
	dar. weibl.	abs.	3.248	3.271	23	0,7	1.407	1.243	-164	-11,7
		in %	63,1	64,0	.	.	60,2	60,8	.	.
Insgesamt	insg.		92.614	93.645	1.031	1,1	43.048	42.509	-539	-1,3
	dar. weibl.	abs.	40.930	40.578	-352	-0,9	18.879	17.960	-919	-4,9
		in %	44,2	43,3	.	.	43,9	42,2	.	.

Tabelle 5.4

**Entwicklung der Klassenzahlen und -frequenzen im Schuljahr 2016/17
in den einzelnen berufsbildenden Schularten gegenüber dem Vorjahr**

Schulart	Klassen Ist - Zahlen 2015/16	Klassen Ist - Zahlen 2016/17	Veränderung zum Vorjahr		Klassenfrequenzen	
			absolut	in %	2015/16	2016/17
Berufsschule	3.567	3.690	123	3,4	17,6	17,5
<u>darunter Jugendliche:</u>						
mit Ausbildungsverhältnis	3.025	3.047	22	0,7	17,8	17,7
im Berufsgrundbildungsjahr	26	22	-4	-15,4	15,3	19,3
im Ausbildungsvorb. Jahr	188	64	-124	-66,0	16,8	15,9
in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)	-	153	153	x	x	17,4
in berufsvorber. Maßnahmen	176	163	-13	-7,4	13,3	13,1
Betriebliche Einstiegsqualifizierung ¹⁾	6	6	0	0,0	x	x
in Berufseingangsklassen ¹⁾	146	58	-88	-60,3	x	x
in Berufsintegrationsklassen (BiK-DaZ)	-	177	177	x	-	16,2
Berufsfachschule	574	574	0	0,0	22,0	21,8
Fachoberschule	60	56	-4	-6,7	19,1	17,6
Berufsoberschule	41	41	0	0,0	22,7	21,6
Berufliches Gymnasium	455	468	13	2,9	22,2	20,9
Fachschule	250	253	3	1,2	20,6	20,2
Insgesamt	4.947	5.082	135	2,7	18,7	18,4

1) Eine nicht ermittelte Anzahl von Schüler/-innen in der Betrieblichen Einstiegsqualifizierung und in Berufseingangsklassen wird auch in Fachklassen bzw. in Kls. für berufsvorb. Maßnahmen beschult. Die Klassenfrequenz lässt sich daher nicht nachweisen.

Tabelle 5.5

**Entwicklung der Einschulungen an öffentlichen Grundschulen
nach Art der Einschulung ***

Schuljahr	Schulanfängerinnen und -anfänger							Zurückstellungen ¹⁾	
	insgesamt	vorzeitig		fristgemäß		nach Beurlaubung		abs.	%
		abs.	%	abs.	%	abs.	%		
1993/94	26.877	505	1,9	22.026	82,0	4.346	16,2	3.783	14,7
1994/95	28.588	576	2,0	23.651	82,7	4.361	15,3	3.722	13,6
1995/96	29.215	724	2,5	24.208	82,9	4.283	14,7	3.210	11,7
1996/97	29.624	760	2,6	25.121	84,8	3.743	12,6	3.038	10,8
1997/98	30.959	889	2,9	26.355	85,1	3.715	12,0	2.776	9,5
1998/99	30.460	1.289	4,2	25.908	85,1	3.263	10,7	2.230	7,9
1999/00	28.926	1.397	4,8	24.886	86,0	2.643	9,1	2.278	8,4
2000/01	28.896	1.393	4,8	24.848	86,0	2.655	9,2	2.045	7,6
2001/02	27.834	1.566	5,6	23.902	85,9	2.366	8,5	1.755	6,8
2002/03	28.323	1.902	6,7	24.385	86,1	2.036	7,2	1.718	6,6
2003/04	29.538	1.914	6,5	25.659	86,9	1.965	6,7	1.676	6,1
2004/05	28.754	1.925	6,7	24.907	86,6	1.922	6,7	1.423	5,4
2005/06	29.078	1.997	6,9	24.715	85,0	2.366	8,1	1.204	4,6
2006/07	27.684	2.094	7,6	24.067	86,9	1.523	5,5	862	3,5
2007/08	27.246	1.983	7,3	23.974	88,0	1.289	4,7	a)	-
2008/09	24.740	1.984	8,0	22.338	90,3	418	1,7	a)	-
2009/10	24.105	1.796	7,5	21.981	91,2	328	1,4	a)	-
2010/11	23.872	1.686	7,1	21.931	91,9	255	1,1	a)	-
2011/12	22.954	1.506	6,6	21.105	91,9	343	1,5	a)	-
2012/13	22.424	1.292	5,8	20.805	92,8	327	1,5	a)	-
2013/14	22.151	1.192	5,4	20.562	92,8	397	1,8	a)	-
2014/15	23.221	1.214	5,2	21.563	92,9	444	1,9	a)	-
2015/16	22.578	1.111	4,9	20.957	92,8	510	2,3	a)	-
2016/17	22.651	1.184	5,2	20.939	92,4	528	2,3	a)	-

1) Zurückstellungen von den zu Beginn des Schuljahres schulpflichtig gewordenen Kindern

* vorzeitig = Kinder, die nach dem 30.06. des Jahres sechs Jahre alt werden

fristgemäß = Kinder, die bis zum 30.06. des Jahres sechs Jahre alt sind

verspätet = Kinder, die bereits zum 30.06. des Vorjahres sechs Jahre alt waren

a) Zurückstellungen von schulpflichtig gewordenen Kindern ab Schuljahr 2007/08 abgeschafft.

Tabelle 6.1

Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Klassenstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen

Schul- jahr	Schüler/innen in Kl.-St. 4 der Grundschule	Übergänge und Übergangsquoten auf...															
		Hauptschule		Realschule		Regional-schule		Gymnasium		Gesamtschule		Gemein- schaftsschule insg.		Gemein- schaftsschule o.O.		Gemein- schaftsschule m.O.	
		abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾
1996/97	25.124	5.309	21,1	9.004	35,8			8.223	32,7	2.207	8,8						
1997/98	26.815	5.622	21,0	9.635	35,9			8.944	33,4	2.202	8,2						
1998/99	28.426	5.907	20,8	10.290	36,2			9.487	33,4	2.209	7,8						
1999/00	29.188	5.892	20,2	10.651	36,5			9.858	33,8	2.318	7,9						
2000/01	29.964	6.153	20,5	10.996	36,7			10.071	33,6	2.266	7,6						
2001/02	31.141	6.169	19,8	11.202	36,0			10.554	33,9	2.425	7,8						
2002/03	30.580	6.003	19,6	10.968	35,9			10.481	34,3	2.398	7,8						
2003/04	29.629	5.791	19,5	10.488	35,4			10.061	34,0	2.576	8,7						
2004/05	29.399	5.785	19,7	10.165	34,6			9.950	33,8	2.728	9,3						
2005/06	28.154	5.083	18,1	9.387	33,3			9.949	35,3	2.777	9,9						
2006/07	28.655	4.667	16,3	9.547	33,3			10.830	37,8	2.747	9,6						
2007/08	29.799	4.525	15,2	9.113	30,6			11.990	40,2	2.750	9,2	723	2,4	723	2,4		
2008/09	29.098	1.777	6,1	5.185	17,8	2.116	7,3	11.061	38,0	2.815	9,7	5.159	17,7	5.159	17,7		
2009/10	28.459	423	1,5	1.600	5,6	3.257	11,4	10.879	38,2	2.803	9,8	8.815	31,0	8.815	31,0		
2010/11	27.768	12	0,0	74	0,3	3.762	13,5	10.714	38,6		2)	12.394	44,6	9.545	34,4	2.849	10,3
2011/12	26.670		3)		3)	3.551	13,3	10.530	39,5			11.960	44,8	9.136	34,3	2.824	10,6
2012/13	25.014					3.218	12,9	9.750	39,0			11.237	44,9	8.668	34,7	2.569	10,3
2013/14	24.421					2.349	9,6	9.514	39,0			11.631	47,6	8.047	33,0	3.584	14,7
2014/15 ⁴⁾	24.213							9.637	39,8			13.401	55,3	9.155	37,8	4.246	17,5
2015/16	23.656							9.928	42,0			13.204	55,8	9.086	38,4	4.118	17,4
2016/17	23.523							10.056	42,7			12.909	54,9	8.747	37,2	4.162	17,7

1) Die Abweichungen von 100% sind begründet durch Übergänge auf andere Schularten und private Schulen sowie Veränderungen des Schülerbestandes im Laufe des vorhergehenden Schuljahres.

2) Umwandlung der Gesamtschulen zu Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2010/11.

3) Umwandlung der letzten Haupt- und Realschulen in Regional- und Gemeinschaftsschulen.

4) ab Schuljahr 2014/15 Nachweis der Übergänge auf Halligschulen bei Gemeinschaftsschulen

Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Klassenstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen nach Geschlecht und Kreisen im Schuljahr 2016/17

Kreisfreie Stadt	Schülerinnen und Schüler der 4. Klassenstufe der Grundschule im Vorjahr	Übergänge der Schüler/innen zu Beginn des Schuljahres 2016/17 aus der 4. Kl.-St. der Grundschule in die 5. Kl.-St. der ...												
		Gemeinschaftsschule o. Oberstufe in % ¹⁾				Gemeinschaftsschule m. Oberstufe in % ¹⁾				Gymnasien				
		insges.	weibl.	absolut	weibl.	insges.	weibl.	absolut	weibl.	insges.	weibl.	absolut	insges.	weibl.
Kreis	insges.	weibl.												
	insges.	weibl.	absolut	weibl.	insges.	weibl.	absolut	weibl.	insges.	weibl.	absolut	insges.	weibl.	
	insges.	weibl.	absolut	weibl.	insges.	weibl.	absolut	weibl.	insges.	weibl.	absolut	insges.	weibl.	
	insges.	weibl.	absolut	weibl.	insges.	weibl.	absolut	weibl.	insges.	weibl.	absolut	insges.	weibl.	
	insges.	weibl.	absolut	weibl.	insges.	weibl.	absolut	weibl.	insges.	weibl.	absolut	insges.	weibl.	
Flensburg	539	282	165	76	30,6	27,0	158	82	29,3	29,1	446	254	82,7	90,1
Kiel	1.721	839	549	247	31,9	29,4	280	133	16,3	15,9	1053	557	61,2	66,4
Lübeck	1.632	811	599	285	36,7	35,1	301	162	18,4	20,0	676	350	41,4	43,2
Neumünster	671	309	259	128	38,6	41,4	237	103	35,3	33,3	415	212	61,8	68,6
Dithmarschen	1.064	526	584	280	54,9	53,2	0	0	0,0	0,0	429	221	40,3	42,0
Nordfriesland	1.335	634	711	307	53,3	48,4	104	51	7,8	8,0	532	283	39,9	44,6
Ostholstein	1.588	761	801	366	50,4	48,1	209	106	13,2	13,9	607	303	38,2	39,8
Plön	1.093	527	413	201	37,8	38,1	88	45	8,1	8,5	426	216	39,0	41,0
Rendsburg-Eckernförde	2.264	1.120	796	374	35,2	33,4	364	181	16,1	16,2	636	325	28,1	29,0
Schleswig-Flensburg	1.648	802	888	408	53,9	50,9	97	40	5,9	5,0	441	235	26,8	29,3
Steinburg	1.092	500	519	227	47,5	45,4	81	29	7,4	5,8	403	197	36,9	39,4
Hzgt. Lauenburg	1.803	889	516	235	28,6	26,4	436	224	24,2	25,2	640	333	35,5	37,5
Pinneberg	2.607	1.258	808	360	31,0	28,6	540	265	20,7	21,1	1.328	663	50,9	52,7
Segeberg	2.327	1.116	824	347	35,4	31,1	409	213	17,6	19,1	1.043	553	44,8	49,6
Stormarn	2.139	1.034	315	130	14,7	12,6	858	412	40,1	39,8	981	495	45,9	47,9
Schleswig-Holstein	23.523	11.408	8.747	3.971	37,2	34,8	4.162	2.046	17,7	17,9	10.056	5.197	42,7	45,6

¹⁾ Prozent zu Schüler/-innen der Klassenstufe 4 der Grundschule im Vorjahr. Die Abweichungen von 100% sind begründet durch Übergänge auf Förderzentren, private Schulen, Veränderungen des Schülerbestandes im Laufe des vorhergehenden Schuljahres und dem Wechsel der Schülerinnen und Schüler zwischen den Kreisen und den Kreisfreien Städten.

Tabelle 7.1

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Förderzentren und in inklusiven Maßnahmen in Schleswig-Holstein
- öffentliche Schulen -

Schuljahr	97/98	98/99	99/00	00/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Schüler/-innen mit sopäd. Förderbedarf	15.256	15.638	15.891	16.507	16.783	16.832	16.829	16.735	16.739	17.011	16.488	16.004	15.960	15.288	15.593	15.602	15.467	15.467	15.552	15.869
davon in Förderzentren	11.696	11.578	11.660	11.922	11.953	11.800	11.619	11.343	10.988	10.470	9.641	8.757	8.031	7.459	6.895	6.376	5.807	5.376	5.094	4.951
in inklusiven Maßnahmen	3.560	4.060	4.231	4.585	4.830	5.032	5.210	5.392	5.741	6.541	6.827	7.247	7.929	7.829	8.698	9.226	9.660	10.091	10.458	10.918
alle Schüler/-innen der Jg.St. 1-10	282.029	287.741	292.314	297.779	301.507	304.703	307.413	307.359	305.782	302.072	295.986	288.964	282.295	276.584	271.645	265.849	250.987	247.096	245.511	246.230
davon Anteil der Schüler/-innen mit sopäd. Förderbedarf in %	5,41	5,43	5,44	5,54	5,57	5,52	5,47	5,44	5,47	5,63	5,56	5,54	5,65	5,83	5,92	5,87	6,16	6,26	6,33	6,44
in Förderzentren	4,15	4,02	3,99	4,00	3,96	3,87	3,78	3,69	3,60	3,47	3,26	3,03	2,84	2,70	2,54	2,40	2,31	2,18	2,07	2,01
in inklusiven Maßnahmen	1,26	1,41	1,45	1,54	1,60	1,65	1,69	1,75	1,88	2,17	2,31	2,51	2,81	3,14	3,38	3,47	3,85	4,08	4,26	4,43
Schül. in I-Maßnahmen in % der Schül. mit Förderbed.	23,3	26,0	26,6	27,8	28,8	29,9	31,0	32,2	34,3	38,5	41,5	45,3	49,7	53,8	57,1	59,1	62,5	65,2	67,2	68,8

* bis 2009/10 Datenerhebung an Förderzentren, ab 2010/11 Datenerhebung an allgemein bildenden Schulen

Entwicklung der Anteile der Schüler/-innen in inklusiven Maßnahmen an allen Schülern/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Kl.st. 1-10)

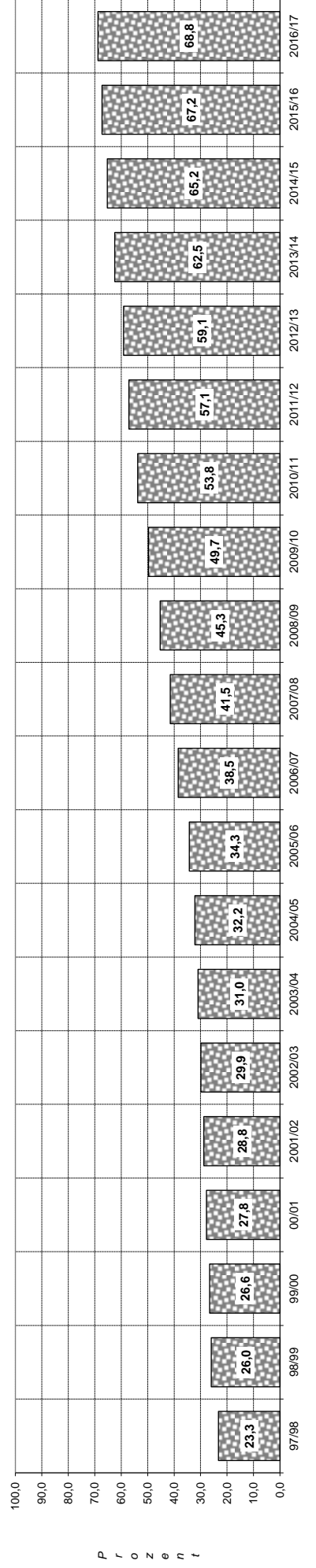


Tabelle 7.2

**Von Förderzentren erteilte Lehrerstunden für präventive und inklusive Maßnahmen
sowie Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Kreisen im Schuljahr 2016/17**

Kreisfreie Städte Kreise	Präventive Maßnahmen ¹⁾				inklusive Maßnahmen ²⁾		
	vorschulisch erteilte Lehrer-WSt.	erteilte Lehrer-WSt. in der Grundschule	erteilte Lehrer-WSt. in der Schule	erteilte Lehrer-WSt.	erteilte Lehrer-WSt.	Schüler/innen insgesamt	darunter weiblich
Flensburg	63,0	276,0	438,2	501,2	527,3	468	184
Kiel	185,5	739,5	976,0	1.161,5	1.581,1	681	269
Lübeck	22,0	284,0	351,0	373,0	1.902,5	1.195	429
Neumünster	64,4	233,4	313,4	377,8	692,1	409	155
Dithmarschen	78,0	197,5	244,5	322,5	753,0	722	238
Lauenburg	162,3	507,5	565,5	727,8	1.042,0	710	267
Nordfriesland	122,0	466,0	715,5	837,5	894,0	720	284
Ostholstein	148,5	583,0	639,5	788,0	833,0	529	193
Pinneberg	26,0	772,5	1.005,5	1.031,5	2.035,0	1.143	406
Plön	22,0	250,0	298,5	320,5	588,5	349	123
Rendsburg-Eckernförde	222,0	732,0	931,0	1.153,0	1.493,5	897	335
Schleswig-Flbg.	327,0	509,0	1.189,0	1.516,0	1.558,0	733	279
Segeberg	90,0	458,0	521,0	611,0	1.569,5	984	368
Steinburg	69,5	294,5	341,5	411,0	981,0	658	238
Stormarn	28,0	717,0	952,0	980,0	896,0	720	255
Schleswig-Holstein gesamt	1.630,2	7.019,9	9.482,1	11.112,3	17.346,5	10.918	4.023
Vorjahr 15/16 ³⁾			9.618,0		16.807,0	10.458	3.867
Veränderung abs.			-135,9		539,5	460	156
in %			-1,4%		3,2%	4,4%	4,0%

¹⁾ Die Statistik für die Förderzentren wurde zum Schuljahr 2016/17 umgestellt. Es werden nun ausschließlich die Zahlen aus der amtlichen Schulstatistik verwendet. Präventiv geförderte Schülerinnen und Schüler werden darin nicht erhoben.

²⁾ Enthalten sind inklusive Maßnahmen entsprechend der gesetzl. Definition (nicht enthalten sind Maßnahmen in berufsb. Schulen).

³⁾ Die Vorjahreszahlen enthalten ausschließlich die Zahlen der inklusiven Maßnahmen. Auf die Summen wurde daher verzichtet.

Tabelle 8.1

**Relation Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz)
an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden
Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland
- Schuljahr 2015/16 - ^{a)}**

Schulart	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Bundes- gebiet insg.	Rang- platz S.-H.
Grundschule	19,3	21,0	22,7	21,8	20,7	20,1	19,5	19,8	19,0	23,2	18,4	20,8	21,0	19,3	21,5	20,1	20,7	10
Förderzentren SP Lernen	9,7	12,2	10,6	10,8	9,8	10,3	11,4	10,1	9,9	9,5	11,2	11,9	11,2	10,3	9,9	9,4	10,4	5
Sonstige Förderzentren	7,7	10,4	7,5	7,8	6,1	10,4	9,1	8,5	7,7	11,0	8,6	8,5	7,9	7,6	8,7	8,7	9,2	9
Schularten m. mehr. Bildungsg. ^{b)}	-	-	-	22,2	22,0	-	19,5	20,0	21,5	24,7	22,5	20,7	23,4	20,3	22,7	19,6	21,9	10
Gymnasium (Jg.St. 5-10)	25,6	25,6	28,1	25,8	27,0	25,8	25,6	23,3	26,1	27,0	25,9	24,9	24,4	24,1	25,2	23,8	25,8	6
Integr. Gesamtsch. ^{c)} (Jg.St. 5-10)	21,9	24,1	22,6	24,0	21,1	22,4	23,5	20,6	26,6	27,6	26,9	24,4	-	21,8	22,6	19,8	24,5	7
Berufsbildende Schulen ¹⁾																		
in Vollzeitform	20,9	20,7	19,2	20,9	17,7	19,8	19,6	18,6	19,4	21,9	21,1	20,4	17,8	16,5	20,3	16,6	20,2	10
in Teilzeitform	20,1	22,0	19,7	16,3	19,1	20,9	17,9	18,3	18,4	19,4	18,6	18,6	17,9	16,9	17,6	15,6	19,3	4

^{*)} in Schleswig-Holstein: auslaufender/ausgelaufener Bildungsgang

¹⁾ ohne Schulen des Gesundheitswesens sowie ohne Berufliches Gymnasium und Berufsakademie (in KMK-Abgrenzung)

^{a)} letztes verfügbares Ergebnis

^{b)} In Schleswig-Holstein: Schulart Regionalschule

^{c)} In Schleswig-Holstein: Schulart Gemeinschaftsschule

Tabelle 8.2

**Von Lehrkräften erteilte Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler
an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden
Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland
- Schuljahr 2015/16 - a)**

Schulart	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Bundes- gebiet insg.	Rang- platz S.-H.
Grundschule	1,42	1,44	1,49	1,37	1,58	1,84	1,52	1,45	1,59	1,38	1,63	1,70	1,49	1,44	1,51	1,47	11
Förderzentren SP Lernen	3,48	3,03	3,45	2,94	4,47	3,59	4,05	2,97	3,03	3,98	3,27	2,82	2,75	3,53	-	3,33	5
Sonstige Förderzentren	6,69	3,46	4,38	5,67	7,31	4,47	4,82	4,03	4,40	4,19	5,08	5,87	4,22	5,00	-	4,51	6
Schularten m. mehr. Bildungsg. ^{b)}	-	-	-	1,95	2,03	-	1,60	1,91	1,86	1,87	1,74	1,66	1,83	1,52	1,92	1,83	12
Gymnasium (Jg.St. 5-10)	1,48	1,51	1,62	1,39	1,41	1,39	1,42	1,62	1,36	1,31	1,39	1,52	1,55	1,36	1,46	1,42	11
Einf. u. Qualifikationsphase ¹⁾	1,82	1,73	1,69	1,69	1,65	1,56	1,84	1,78	1,68	1,70	1,79	1,79	1,82	1,52	1,81	1,74	13
Abendgymnasium	1,45	1,03	1,80	2,03	1,40	1,14	1,56	1,19	1,50	1,38	2,38	1,19	2,29	1,39	-	1,42	10
Integr. Gesamtsch. (Jg.St. 5-10) ^{c)}	2,02	1,57	2,08	1,96	1,98	1,94	1,60	1,96	1,65	1,61	1,67	1,69	1,64	1,71	2,07	1,74	7
Einf. u. Qualifikationsphase ¹⁾	2,48	2,09	2,01	1,80	1,58	1,57	1,89	2,31	1,64	1,83	1,97	1,46	1,55	1,65	2,16	1,80	10
Berufsbildende Schulen ²⁾ in Vollzeitform	1,81	1,96	1,87	1,31	1,75	1,65	1,59	1,75	1,59	1,52	1,55	1,36	1,67	1,54	1,86	1,68	11
in Teilzeitform	0,70	0,62	0,75	0,78	0,62	0,64	0,67	0,63	0,55	0,57	0,57	0,69	0,88	0,68	0,82	0,64	7

*) in Schleswig-Holstein: auslaufender/ausgelaufener Bildungsgang

1) ohne Schulen des Gesundheitswesens (in KIMK-Abgrenzung)

a) letztes verfügbares Ergebnis

b) In Schleswig-Holstein: Schulart Regionalschule

c) In Schleswig-Holstein: Schulart Gemeinschaftsschule

Tabelle 9.1

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ¹⁾ und Anteil an der Gesamtschülerzahl
insgesamt nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2016/17
- öffentliche Schulen -**

Kreisfreie Stadt/ Kreis		Grund- schule	darunterDaZ Primar	Förder- zentrum	Regional- schule	Gymna- sium	Gemein- schafts- schule	Gemein- schafts- schule o.O.	darunter DaZ Sekundar	Gemein- schafts- schule m.O.	Abend- gymna- sium	Allg.bild. Schulen insg.	Berufsb. Schulen insg.
Flensburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.438	213	269	0	3.043	3.061	1.251	92	1.810	88	8.899	6.701
	... mit Migrationshintergrund	649	213	17	0	248	438	331	92	107	14	1.366	816
	Anteil in %	26,6	100,0	6,3	x	8,1	14,3	26,5	100,0	5,9	15,9	15,4	12,2
Kiel	Schüler/-innen: ...insgesamt	7.512	349	327	541	7.281	5.894	3.475	273	2.419	120	21.675	11.715
	... mit Migrationshintergrund	2.445	348	86	134	852	1.494	1.295	272	199	20	5.031	1.749
	Anteil in %	32,5	99,7	26,3	24,8	11,7	25,3	37,3	99,6	8,2	16,7	23,2	14,9
Lübeck	Schüler/-innen: ...insgesamt	7.233	312	419	266	5.326	6.693	4.178	231	2.515	110	20.047	14.832
	... mit Migrationshintergrund	1.947	308	85	92	308	1.581	1.238	231	343	21	4.034	1.704
	Anteil in %	26,9	98,7	20,3	34,6	5,8	23,6	29,6	100,0	13,6	19,1	20,1	11,5
Neu- münster	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.943	77	191	417	3.262	3.690	1.672	150	2.018	0	10.503	7.372
	... mit Migrationshintergrund	798	77	10	41	141	373	263	150	110	0	1.363	921
	Anteil in %	27,1	100,0	5,2	9,8	4,3	10,1	15,7	100,0	5,5	x	13,0	12,5
Dith- marschen	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.731	101	415	1.072	3.811	3.487	3.487	136	0	0	13.516	4.158
	... mit Migrationshintergrund	606	101	14	101	110	403	403	136	0	0	1.234	291
	Anteil in %	12,8	100,0	3,4	9,4	2,9	11,6	11,6	100,0	x	x	9,1	7,0
Nord- friesland	Schüler/-innen: ...insgesamt	5.189	60	210	1.162	4.315	4.960	4.071	83	889	0	15.836	6.315
	... mit Migrationshintergrund	588	60	22	94	192	432	394	81	38	0	1.328	563
	Anteil in %	11,3	100,0	10,5	8,1	4,4	8,7	9,7	97,6	4,3	x	8,4	8,9
Ost- holstein	Schüler/-innen: ...insgesamt	6.429	62	396	550	4.500	6.741	4.924	69	1.817	0	18.616	5.882
	... mit Migrationshintergrund	716	62	17	30	126	593	512	69	81	0	1.482	550
	Anteil in %	11,1	100,0	4,3	5,5	2,8	8,8	10,4	100,0	4,5	x	8,0	9,4
Plön	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.631	93	311	801	2.874	3.177	2.236	109	941	0	11.794	1.876
	... mit Migrationshintergrund	398	93	16	58	84	348	315	109	33	0	904	167
	Anteil in %	8,6	100,0	5,1	7,2	2,9	11,0	14,1	100,0	3,5	x	7,7	8,9
Rendsburg- Eckernförde	Schüler/-innen: ...insgesamt	9.552	312	446	1.598	6.031	7.589	4.599	206	2.990	0	25.216	6.342
	... mit Migrationshintergrund	1.217	310	52	140	262	905	642	206	263	0	2.576	738
	Anteil in %	12,7	99,4	11,7	8,8	4,3	11,9	14,0	100,0	8,8	x	10,2	11,6
Schleswig- Flensburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	6.679	162	440	455	3.377	6.347	5.644	274	703	0	17.298	3.771
	... mit Migrationshintergrund	770	162	43	19	103	780	764	274	16	0	1.715	479
	Anteil in %	11,5	100,0	9,8	4,2	3,1	12,3	13,5	100,0	2,3	x	9,9	12,7
Steinburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.591	102	161	593	3.413	3.955	3.189	147	766	0	12.713	3.774
	... mit Migrationshintergrund	611	102	14	66	197	410	368	147	42	0	1.298	548
	Anteil in %	13,3	100,0	8,7	11,1	5,8	10,4	11,5	100,0	5,5	x	10,2	14,5
Hzgl. Lauenburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	7.246	156	352	152	4.515	6.920	3.733	192	3.187	0	19.185	3.721
	... mit Migrationshintergrund	1.111	155	51	11	632	983	678	192	305	0	2.788	602
	Anteil in %	15,3	99,4	14,5	7,2	14,0	14,2	18,2	100,0	9,6	x	14,5	16,2
Pinneberg	Schüler/-innen: ...insgesamt	11.404	326	334	1.179	9.691	9.845	5.411	399	4.434	0	32.453	7.030
	... mit Migrationshintergrund	2.354	325	76	254	525	1.775	1.360	396	415	0	4.984	1.116
	Anteil in %	20,6	99,7	22,8	21,5	5,4	18,0	25,1	99,2	9,4	x	15,4	15,9
Segeberg	Schüler/-innen: ...insgesamt	9.791	195	403	655	7.595	9.088	5.835	372	3.253	0	27.532	5.994
	... mit Migrationshintergrund	1.454	194	30	140	485	1.192	949	372	243	0	3.301	817
	Anteil in %	14,9	99,5	7,4	21,4	6,4	13,1	16,3	100,0	7,5	x	12,0	13,6
Stormarn	Schüler/-innen: ...insgesamt	9.336	222	277	0	7.560	9.671	2.321	246	7.350	0	26.844	4.162
	... mit Migrationshintergrund	1.418	222	44	0	329	1.061	629	245	432	0	2.852	777
	Anteil in %	15,2	100,0	15,9	x	4,4	11,0	27,1	99,6	5,9	x	10,6	18,7
insgesamt	Schüler/-innen: ...insgesamt	99.705	2.742	4.951	9.441	76.594	91.118	56.026	2.979	35.092	318	282.127	93.645
	... mit Migrationshintergrund	17.082	2.732	577	1.180	4.594	12.768	10.141	2.972	2.627	55	36.256	11.838
	Anteil in %	17,1	99,6	11,7	12,5	6,0	14,0	18,1	99,8	7,5	17,3	12,9	12,6

1) ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn der Schüler mind. eine der Bedingungen erfüllt: ausländische Staatsbürgerschaft, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache in der Familie

Tabelle 9.2

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ¹⁾ insgesamt und Art des Migrationshintergrundes
nach Schularten ²⁾ und Kreisen im Schuljahr 2016/17
- öffentliche Schulen -**

Kreisfreie Stadt/ Kreis		Grund- schule	darunter DaZ Primar	Förder- zentren	Regional- schule	Gymna- sium	Gemein- schafts- schule o.O.	darunter DaZ Sekundar	Gemein- schafts- schule m.O.	Abend- gymna- sium	Allg.bild. Schulen insg.	Berufsb. Schulen insg.
Flensburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	649	213	17	-	248	331	92	107	14	1.366	816
	davon: - Ausländer	328	210	17	-	68	197	84	49	1	660	572
	- nicht in Deutschland geboren	295	209	8	-	94	198	89	59	14	668	726
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	600	211	9	-	200	316	85	72	-	1.197	704
Kiel	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	2.445	348	86	134	852	1.295	272	199	20	5.031	1.749
	davon: - Ausländer	1.030	327	29	71	303	663	266	119	2	2.217	1.007
	- nicht in Deutschland geboren	820	312	31	59	255	588	266	134	10	1.897	1.244
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	2.258	252	78	115	687	1.132	209	132	18	4.420	1.533
Lübeck	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.947	308	85	92	308	1.238	231	343	21	4.034	1.704
	davon: - Ausländer	710	290	37	43	154	513	228	124	7	1.588	821
	- nicht in Deutschland geboren	643	279	32	38	153	453	210	102	20	1.441	1.122
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.871	294	81	89	181	1.193	220	276	12	3.703	1.339
Neu- münster	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	798	77	10	41	141	263	150	110	-	1.363	921
	davon: - Ausländer	360	73	8	38	54	234	146	61	-	755	611
	- nicht in Deutschland geboren	247	73	4	27	67	208	144	63	-	616	718
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	734	75	-	22	95	184	145	63	-	1.098	786
Dith- marschen	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	606	101	14	101	110	403	136	-	-	1.234	291
	davon: - Ausländer	337	101	9	42	62	250	136	-	-	700	204
	- nicht in Deutschland geboren	279	95	11	36	71	254	134	-	-	651	244
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	572	96	6	92	56	355	134	-	-	1.081	253
Nord- friesland	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	588	60	22	94	192	394	81	38	-	1.328	563
	davon: - Ausländer	384	60	12	64	82	280	81	2	-	824	334
	- nicht in Deutschland geboren	365	58	11	59	117	283	81	7	-	842	465
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	508	60	19	74	130	304	72	37	-	1.072	470
Ost- holstein	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	716	62	17	30	126	512	69	81	-	1.482	550
	davon: - Ausländer	403	62	13	18	43	326	69	54	-	857	420
	- nicht in Deutschland geboren	327	57	15	11	86	281	69	64	-	784	504
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	658	62	12	22	41	457	67	44	-	1.234	490
Plön	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	398	93	16	58	84	315	109	33	-	904	167
	davon: - Ausländer	270	93	13	29	37	226	109	19	-	594	111
	- nicht in Deutschland geboren	252	90	11	28	63	202	96	21	-	577	160
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	347	91	6	48	35	270	91	23	-	729	120
Rendsburg- Eckernförde	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ³⁾	1.217	310	52	140	262	642	206	263	-	2.576	738
	davon: - Ausländer	696	302	36	81	132	420	205	119	-	1.484	501
	- nicht in Deutschland geboren	599	294	22	90	163	408	199	108	-	1.390	632
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.104	286	43	120	176	598	195	239	-	2.280	654
Schleswig- Flensburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	770	162	43	19	103	764	274	16	-	1.715	479
	davon: - Ausländer	436	157	36	6	43	481	270	8	-	1.010	370
	- nicht in Deutschland geboren	442	149	33	5	63	483	265	5	-	1.031	424
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	691	153	32	17	40	703	263	12	-	1.495	442
Steinburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	611	102	14	66	197	368	147	42	-	1.298	548
	davon: - Ausländer	356	95	13	34	97	274	146	31	-	805	439
	- nicht in Deutschland geboren	302	97	11	29	108	262	144	23	-	735	494
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	576	98	13	61	165	330	142	25	-	1.170	517
Hzgt. Lauenburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.111	155	51	11	632	678	192	305	-	2.788	602
	davon: - Ausländer	546	151	26	4	96	440	188	107	-	1.219	375
	- nicht in Deutschland geboren	488	147	20	4	111	414	183	88	-	1.125	413
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.011	137	40	8	569	611	184	261	-	2.500	574
Pinneberg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	2.354	325	76	254	525	1.360	396	415	-	4.984	1.116
	davon: - Ausländer	1.124	317	55	139	287	846	392	220	-	2.671	748
	- nicht in Deutschland geboren	932	298	20	93	301	681	370	172	-	2.199	829
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	2.156	310	62	230	206	1.235	361	268	-	4.157	937
Segeberg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.454	194	30	140	485	949	372	243	-	3.301	817
	davon: - Ausländer	634	182	16	41	157	605	364	161	-	1.614	556
	- nicht in Deutschland geboren	536	179	10	37	204	582	359	137	-	1.506	611
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.325	191	27	131	295	854	347	169	-	2.801	728
Stormarn	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.418	222	44	-	329	629	245	432	-	2.852	777
	davon: - Ausländer	579	213	29	-	140	435	235	213	-	1.396	496
	- nicht in Deutschland geboren	518	203	24	-	203	430	239	247	-	1.422	543
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.293	207	32	-	161	572	242	294	-	2.352	718
insgesamt	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	17.082	2.732	577	1.180	4.594	10.141	2.972	2.627	55	36.256	11.838
	davon: - Ausländer	8.193	2.633	349	610	1.755	6.190	2.919	1.287	10	18.394	7.565
	- nicht in Deutschland geboren	7.045	2.540	263	516	2.059	5.727	2.848	1.230	44	16.884	9.129
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	15.704	2.523	460	1.029	3.037	9.114	2.757	1.915	30	31.289	10.265

1) ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn der Schüler mind. eine der Bedingungen erfüllt: Ausländer, Aussiedler, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache

2) ist nicht die Summe der Merkmale (Mehrfachnennungen möglich)